	Verkauf	Service	Ersatzteile
Geschäftsleitung	☑	☑	☑
Abteilungsleiter	☑	☑	☑
Mitarbeiter	☑	☑	☑
Vw./Buchhaltung	☐	☐	☐
CDS-Administrator	☐	☐	☐

Tankstop-Kurzinfo

01/2004-10 de

Motorhaube öffnen. Zum Entriegeln Schlüssel zuerst nach links drehen und die Motorhaube etwas anheben. Danach den Schlüssel bis zum Anschlag nach rechts drehen und die Haube öffnen. Nach dem Öffnen Schlüssel sofort abziehen.
Tankdeckel öffnen. Tankklappe an der Griffmulde aufklappen. Zum Öffnen den Schlüssel im Tankverschluß gegen den Uhrzeigersinn drehen (ungefähr eine viertel Drehung). Dann Tankverschluß abnehmen.

Zur schnellen Information beim Tankstop können Sie Ihre individuellen Fahrzeugdaten in die nachfolgende Tabelle eintragen. Die Angaben dazu finden Sie im Kapitel *Technische Daten.*

Kraftstoff
Tankinhalt: 80 Liter

Motoröl
Öl nie über die MAX-Marke füllen.

Super bleifrei (mind. 95 Oktan)

Viskositätsklasse

Diesel Kraftstoff

Nur Kraftstoff gemäß DIN EN590 tanken. Kein RME (Biodiesel) verwenden.

Reifenluftdruck
Gemessen am kalten Reifen in bar.

Reifengröße

vorn hinten

FordService

Bedienungsanleitung Ford**Transit**

FordService

Die in dieser Ausgabe enthaltenen Illustrationen, technischen Informationen, Daten und Beschreibungen entsprechen dem Stand bei Drucklegung. Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung und Verbesserungen bleiben vorbehalten.

Jede Form des Kopierens sowie Nachdruck, Einspeicherung in ein Datenverarbeitungs-System oder Übertragung durch elektronische, mechanische, fotografische oder andere Mittel, Aufzeichnung oder Übersetzung dieser Unterlage sowie die Bearbeitung, die Kürzung oder Erweiterung ist nicht gestattet, es sei denn, es liegt eine vorher schriftlich erteilte Genehmigung der Ford-Werke Aktiengesellschaft vor. Gleiches gilt auch für Teile dieser Ausgabe und deren Verwendung in anderen Werken.

Die vorliegenden Unterlagen wurden mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt; Änderungen sind dennoch vorbehalten.

Beschrieben wird die mögliche Gesamtausstattung aller europäischer Länder. Für Ihr Modell gilt die Beschreibung der vorhandenen Ausstattung.

Wichtiger Hinweis: Ford Original-Teile und Zubehör einschließlich Motorcraft-Produkte sind speziell für Ford Fahrzeuge konzipiert. Sie entsprechen den Ford Maßstäben und sind für Ford Fahrzeuge bestimmt.

Wir weisen darauf hin, daß andere als die oben genannten Ford Original-Teile und Zubehör einschließlich Motorcraft-Produkte, soweit Ford nicht etwas anderes ausdrücklich erklärt hat, trotz laufender Marktbeobachtung die Tauglichkeit und Sicherheit weder isoliert noch im Funktionszusammenhang mit unseren Fahrzeugen beurteilen können. Wir können deshalb für solche Erzeugnisse - auch wenn im Einzelfall eine TÜV-Abnahme oder eine behördliche Genehmigung vorliegen sollte - keine Verantwortung übernehmen.

© Copyright 2004
Herausgegeben von: Ford-Werke Aktiengesellschaft, Ford Service Organisation

Bestellcode: CG3364de 01/2004
Printed in Germany - rewi druckhaus, Wissen

Gedruckt auf chlorfreiem Papier.

Inhaltsverzeichnis

Zum Kennenlernen

Einleitung 2

Instrumententafel 6

Bedienung 21

Sitze und Rückhaltesysteme 90

Starten und Fahren

Starten 112

Fahren 117

Selbsthilfetips 138

Service

Wartung und Pflege 182

Technische Daten 203

Stichwortverzeichnis 240

Einleitung

VORWORT

Wir beglückwünschen Sie zu Ihrem neuen Ford. Nehmen Sie sich bitte etwas Zeit, um sich anhand der Bedienungsanleitung mit Ihrem Fahrzeug vertraut zu machen. Denn der sichere Umgang mit Ihrem Auto erhöht die Wirtschaftlichkeit, die Verkehrssicherheit und bringt Ihnen mehr Spaß am Fahren.

• Diese ***Bedienungsanleitung*** informiert Sie über die Handhabung Ihres Fahrzeuges und gibt Tips für den täglichen Fahrbetrieb sowie zur Selbsthilfe und Pflege.

Beschrieben wird die zum Zeitraum der Drucklegung mögliche Gesamtausstattung aller europäischen Länder. Einige der Ausstattungen können später einsetzen, bzw. werden nur in bestimmten Märkten angeboten. Für Ihr Modell gilt die Beschreibung der vorhandenen Ausstattung.

• Die ***Bedienungsanleitung Audio Systeme*** informiert über das Ford Audio-Programm.

• Mit dem ***Service-Heft „Übersicht und Wartungsnachweis“*** werden Ihnen die Korrosionsschutz-Kontrollen und die regelmäßige Wartung Ihres Fahrzeuges bescheinigt.

• Das ***Service-Heft „Einzelheiten und Garantiebedingungen“*** informiert Sie über die verschiedenen Ford Garantie-Programme, das Ford Wartungssystem sowie den Ford EuroService.

• Informationen zu Ihrem Navigationssystem und der Telefon-Freisprechanlage finden Sie in den separaten Bedienungsanleitungen.

Regelmäßige Wartung sichert den Wert Ihres Fahrzeugs und garantiert seine Verkehrssicherheit. Für einen fachgerechten Kundendienst stehen Ihnen insbesondere die ca. 7 000 Ford Vertragsunternehmen in Europa zur Verfügung.
Dort kennen die Mitarbeiter Ihr Auto und werden speziell dafür geschult. Auch die technische Ausrüstung ist auf die Marke Ford eingestellt, z. B. durch Spezialwerkzeuge und Prüfverfahren.

⚠ Beim Wiederverkauf des Fahrzeugs die Bedienungsanleitung an den Käufer unbedingt weitergeben. Sie ist Bestandteil der Betriebserlaubnis und gehört zum Fahrzeug.

FÜR SICHERHEIT UND UMWELT

Achtungshinweise in dieser Bedienungsanleitung

Was schützt Sie und Ihre Mitfahrer? Was verhindert Schäden an Ihrem Auto? In dieser Bedienungsanleitung sind solche Hinweise durch ein Warndreieck markiert. Sie sollten diese Hinweise unbedingt lesen und beachten!

Hinweis: ...
Wichtige Anmerkungen beginnen mit dem Wort **Hinweis** und sollten sorgfältig gelesen und beachtet werden.

Achtungshinweise in Ihrem Fahrzeug

Wenn Sie in Ihrem Fahrzeug dieses Symbol sehen, bedeutet dies für Sie: Unbedingt erst die Bedienungsanleitung lesen, um Fehler zu vermeiden.

Vorfahrt für die Umwelt

Umweltschutz geht uns alle an. Hinweise, wie Sie durch den Umgang mit dem Fahrzeug und der Entsorgung von Reinigungs- und Schmiermitteln aktiv die Umwelt entlasten können, geben Ihnen die Texte mit dem Umweltsymbol.

Einleitung

Mit passivem Schutz sicherer fahren

Die Risiken des Autofahrens lassen sich nicht ausschließen, aber sie lassen sich dank moderner Technik mindern:

Bei einem Aufprall von vorn schützen ein verbessertes **Gurt-Rückhaltesystem** und **Airbag(s)**. Die **Sicherheitssitze** helfen ein Wegtauchen unter die Gurte zu verhindern. Diese Maßnahmen sollen das Verletzungsrisiko herabsetzen.

Helfen Sie durch umsichtiges Fahren mit, daß diese Schutzvorkehrungen gar nicht erst wirksam werden müssen.

Abschnitt *Airbag* aufmerksam lesen. Denn falscher Umgang mit dem Airbag kann zu Verletzungen führen.

Äußerste Gefahr! Ein Rückhaltesystem für Kinder niemals auf einem Sitz benutzen, der durch einen Front-Airbag geschützt wird!

Es besteht das Risiko von schweren bis tödlichen Verletzungen, wenn der Airbag ausgelöst wird.

Der sicherste Platz für Kinder in einem Fahrzeug befindet sich in einem geeigneten Kinder-Rückhaltesystem auf dem Rücksitz.

Sicherheit durch Elektronik

Selbsttätige elektronische Steuerungen in Ihrem Fahrzeug dienen Ihrer Sicherheit.

Durch das Betreiben von elektronischen Geräten (z. B. Mobiltelefon ohne Außenantenne) können elektromagnetische Felder auftreten, die Fehlfunktionen an der Fahrzeugelektronik auslösen können. Deshalb unbedingt die Angaben der Hersteller und die örtlichen Bestimmungen beachten!

Sicherheitsschalter Kraftstoffeinspritzanlage (ausstattungsabhängig)

Im Falle eines Unfalls wird die Kraftstoffzufuhr automatisch abgeschaltet. Durch plötzliche Erschütterungen (wie Anstoßen beim Parken) kann die Abschaltung ebenfalls erfolgen. Zum Wiedereinschalten Hinweise auf Seite 141 beachten.

EINFAHREN

Für Ihr Fahrzeug gibt es keine besonderen Einfahr-Vorschriften. Fahren Sie einfach nicht allzu forsch während der ersten 1 500 km. Wechseln Sie öfter das Tempo, und schalten Sie frühzeitig in den nächsthöheren Gang. Nicht untertourig fahren. So können sich die beweglichen Teile erst einmal einlaufen.

Neue Reifen benötigen eine Einlaufstrecke von ca. 500 km. Während dieser Zeit muss mit verändertem Fahrverhalten gerechnet werden. Extreme Fahrmanöver während der ersten 500 km sollten daher unbedingt vermieden werden.

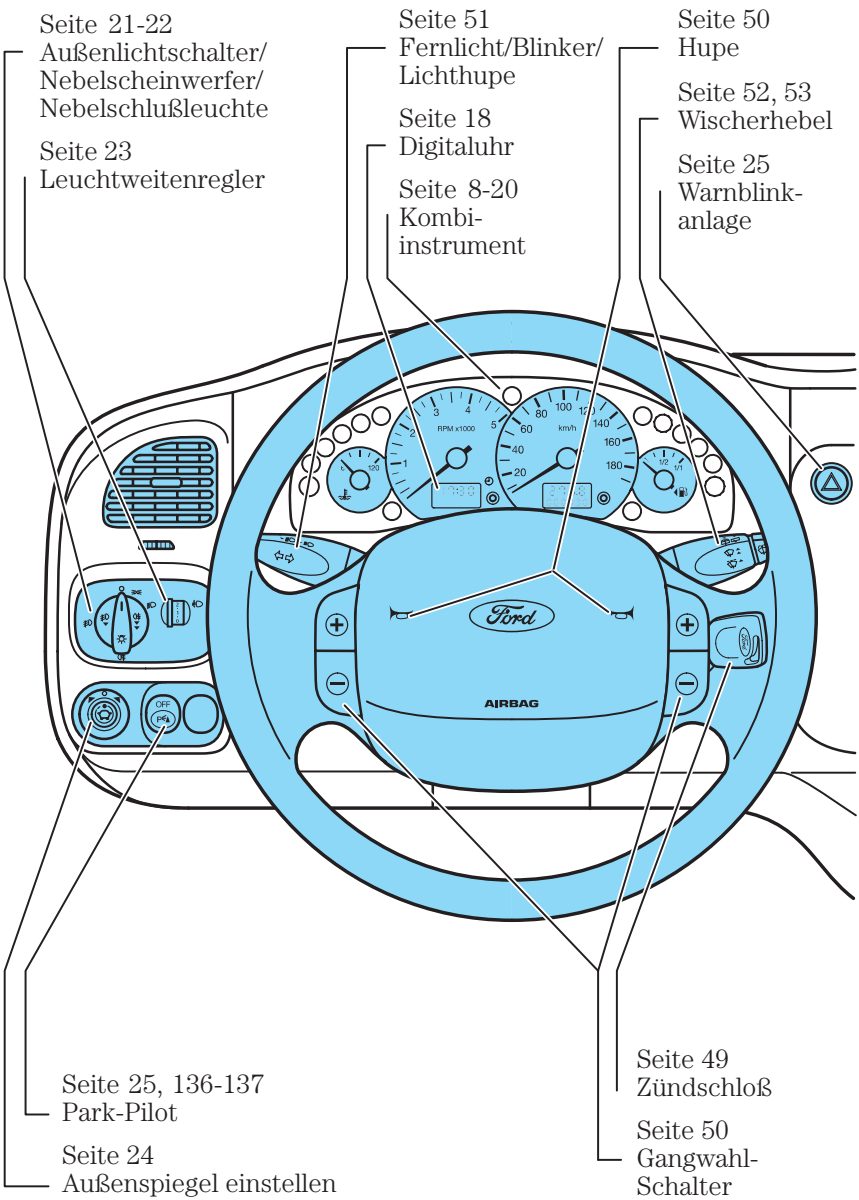
Vollbremsungen sollten Sie - wenn möglich - während der ersten 150 km im Stadtverkehr und der ersten 1 500 km Autobahnfahrt vermeiden.

Ab Kilometerstand 1 500 können Sie die Fahrleistungen Ihres Fahrzeugs allmählich auf die mögliche Dauer- und Höchstgeschwindigkeit steigern.

Vermeiden Sie hohe Motordrehzahlen. Sie schonen damit den Motor, sparen Kraftstoff, senken den Geräuschpegel und entlasten so die Umwelt.

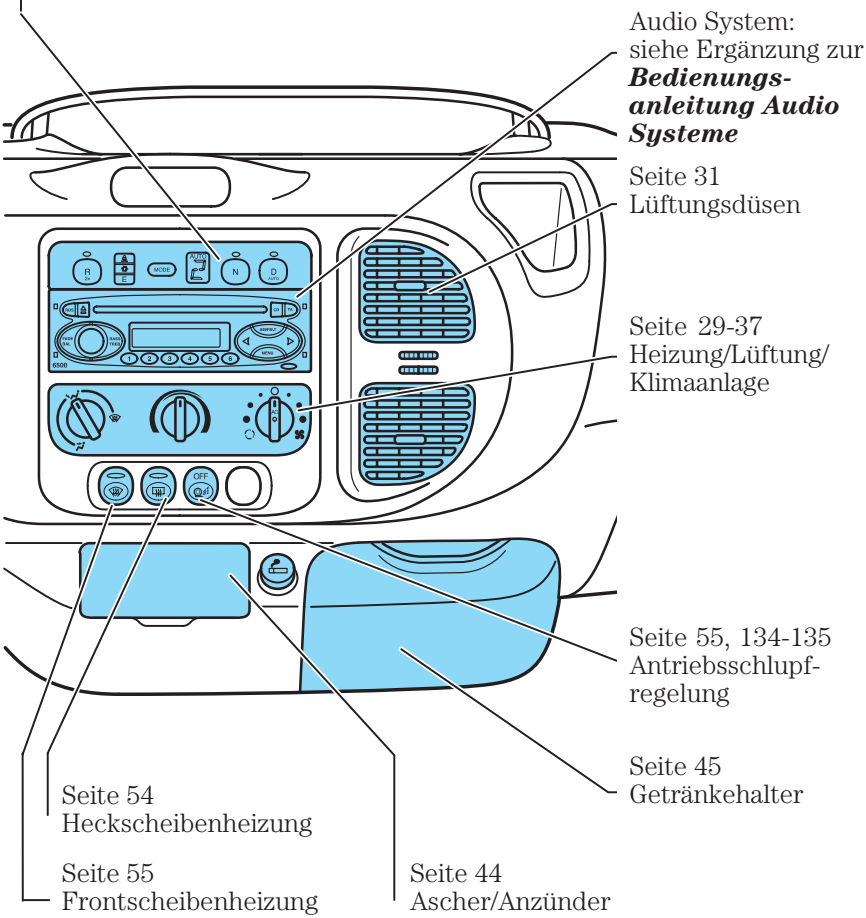
Wir wünschen Ihnen mit Ihrem Fahrzeug eine allzeit gute und sichere Fahrt.

Instrumententafel



Instrumententafel

Je nach Modellvariante kann die Ausstattung und Einbaulage von der abgebildeten Version abweichen. Die angegebenen Seitenzahlen behalten jedoch Gültigkeit.



Seite 26-28, 117-121
Automatische Kupplungs- und Schaltbetätigung

Audio System:
siehe Ergänzung zur ***Bedienungsanleitung Audio Systeme***

Seite 31
Lüftungsdüsen

Seite 29-37
Heizung/Lüftung/Klimaanlage

Seite 55, 134-135
Antriebsschlupfregelung

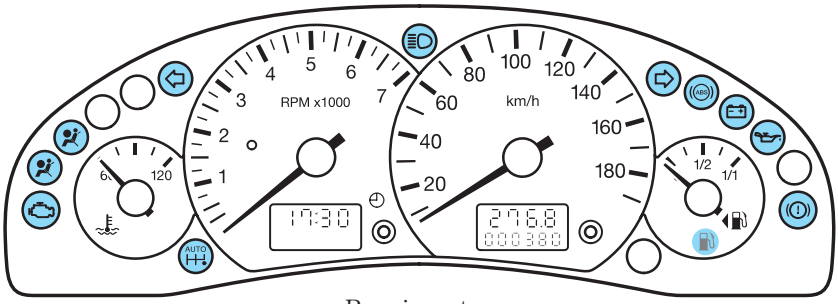
Seite 45
Getränkehalter

Seite 54
Heckscheibenheizung

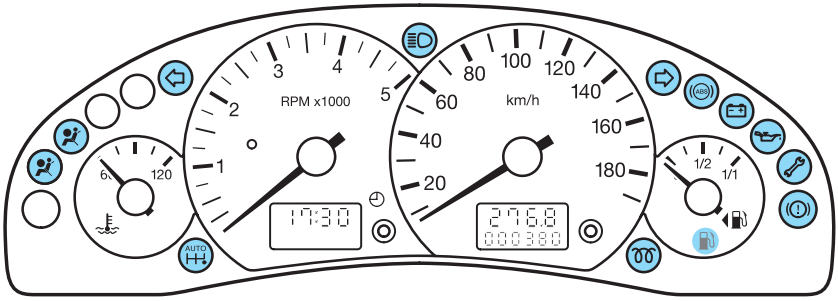
Seite 55
Frontscheibenheizung

Seite 44
Ascher/Anzünder

Instrumententafel



Benzinmotor

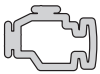


Dieselmotor

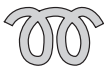
KOMBIINSTRUMENT

Es gibt zwei Ausführungen der Instrumententafel. Die einzelnen Instrumente, Warn- und Kontrollleuchten werden auf den nächsten Seiten beschrieben.

Warnleuchte Motorregelungssystem



Fahrzeuge mit Benzinmotor



Fahrzeuge mit Dieselmotor

Leuchtet beim Einschalten der Zündung. Sie muß nach dem Anspringen des Motors erlöschen (nur Benzinmotor).

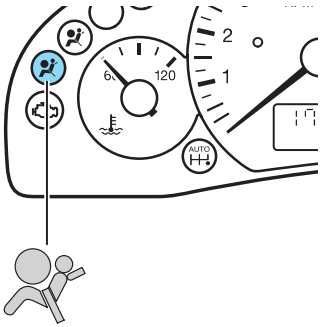
Leuchtet sie bei laufendem Motor ständig auf, liegt eine Störung vor. Lassen Sie das System umgehend von einer Werkstatt überprüfen. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.

Leuchtet oder **blinkt** sie während der Fahrt, **Geschwindigkeit sofort reduzieren**. Blinkt sie ununterbrochen weiter, starkes Beschleunigen oder abruptes Gaswegnehmen vermeiden. Das Fahrzeug kann mit eingeschränkter Motorleistung weitergefahren werden. Lassen Sie das System sofort von einer Werkstatt überprüfen. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.

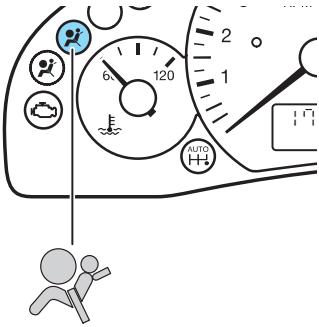
Kontrolleuchte Leuchtenausfall der Warnleuchte Airbag

Leuchtet sie während der Fahrt, liegt eine Störung der Warnleuchte Airbag vor.

Lassen Sie das System von einer Werkstatt überprüfen. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.



Warnleuchte Airbag

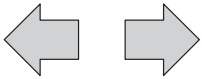


Ab Zündschloß-Stellung **II** bestätigt ein kurzes Aufleuchten die Funktionsbereitschaft des Systems.

Leuchtet sie während der Fahrt, liegt eine Störung vor. Lassen Sie das System von einer Werkstatt überprüfen. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.

Funktionsbeschreibung siehe im Abschnitt *Airbag*.

Kontrolleuchte Blinker



Blinkt bei eingeschaltetem Blinker. Fällt eine Blinker-Glühlampe aus, erhöht sich der Blinkrhythmus der Kontrolleuchte.

Ist eine Anhängekupplung ab Werk verbaut, zeigt die Anzeige auch den Ausfall einer Blinker-Glühlampe des Anhängers an.

Warnleuchte automatische Kupplungs- und Schaltbetätigung

Ab Zündschloß-Stellung **II** bestätigt ein kurzes Aufleuchten der Warnleuchte die Funktionsbereitschaft des Systems.

Leuchtet sie während der Fahrt, liegt eine Störung vor. Lassen Sie das System von einer Werkstatt überprüfen. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.

Kontrolleuchte Fernlicht

Leuchtet bei eingeschaltetem Fernlicht oder Betätigung der Lichthupe.

Warnleuchte Batterie

Leuchtet beim Einschalten der Zündung. Sie muß nach dem Anspringen des Motors erlöschen.

Leuchtet sie während der Fahrt auf, nicht benötigte Stromverbraucher ausschalten und schnellstmöglich eine Werkstatt aufsuchen. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.

Ist der Antriebsriemen vom Ladesystem beim Dieselmotor lose oder gerissen, fällt zusätzlich die Servounterstützung der Bremsanlage aus.

Warnleuchte Öldruck

Leuchtet beim Einschalten der Zündung. Sie muß nach dem Anspringen des Motors erlöschen.

Bleibt sie nach dem Starten an oder leuchtet sie während der Fahrt auf, sofort anhalten, Motor abstellen und Motorölstand kontrollieren.

Fehlendes Öl sofort auffüllen.

Fehlt kein Öl, nicht weiterfahren. Motor von einer Werkstatt überprüfen lassen. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.

Kontrolleuchte Wartungsintervall
(Fahrzeuge mit Dieselmotor)

Aufleuchten der Anzeige erinnert an den fälligen Service und wird von der Werkstatt nach ausgeführter Arbeit wieder ausgeschaltet.

Falls Sie die Anzeige ausnahmsweise einmal selbst zurücksetzen müssen, gehen Sie folgendermaßen vor:
Schalten Sie die Zündung ein (Position **II**), ohne den Motor zu starten. Gas- und Bremspedal gleichzeitig mindestens 15 Sekunden getreten halten bis die Leuchte blinkt. Zündung ausschalten.

Warnleuchte Bremssystem

Ab Zündschloß-Stellung **II** bestätigt ein kurzes Aufleuchten die Funktionsbereitschaft des Systems.

Bleibt die Warnleuchte an, fehlt Bremsflüssigkeit.

Sofort Bremsflüssigkeit im Vorratsbehälter bis MAX-Markierung auffüllen und Bremsanlage in einer Werkstatt prüfen lassen. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen. Aufleuchten beim Fahren: Ein Bremskreis ist ausgefallen. Bevor Sie die Fahrt fortsetzen, Bremssystem von einer Werkstatt überprüfen lassen. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen. Fahren Sie langsam und vorsichtig.

Sie brauchen mehr Pedalkraft und der Bremsweg ist länger.

Warnleuchte ABS

Ab Zündschloß-Stellung **II** bestätigt ein kurzes Aufleuchten die Funktionsbereitschaft des Systems.

Leuchtet sie während der Fahrt, liegt eine Störung vor. Lassen Sie das System von einer Werkstatt überprüfen. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.

Die normale Bremswirkung ohne ABS bleibt erhalten.

Wichtige Hinweise zum Fahren mit ABS finden Sie im Abschnitt *Bremsen.*

Warnleuchte Bremssystem und Warnleuchte ABS

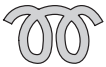
Leuchten **beide** Warnleuchten auf, **Fahrzeug bei erster Gelegenheit anhalten.** Bevor Sie die Fahrt fortsetzen, Bremssystem von einer Werkstatt überprüfen lassen. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.

Die Geschwindigkeit langsam reduzieren. Das Bremspedal nur sehr vorsichtig und nicht abrupt betätigen.

Warnleuchte Kraftstoffreserve

Wenn sich die Warnleuchte einschaltet, bitte umgehend tanken.

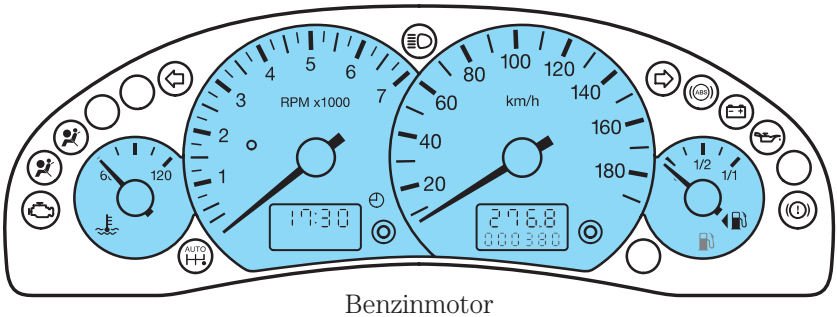
Kontrolleuchte Diesel-Vorglühen
(Dieselmotoren)



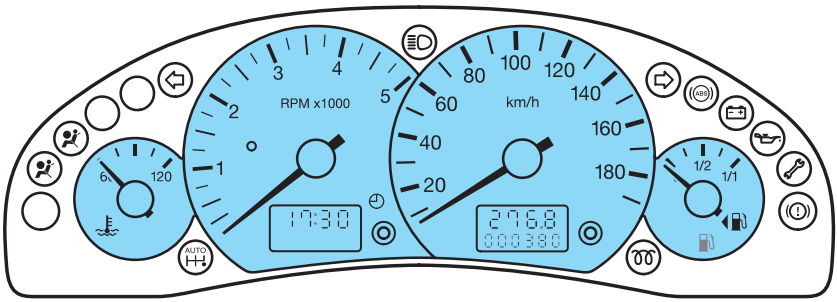
Leuchtet beim Einschalten der Zündung. Motor nicht starten, ehe die Leuchte erloschen ist.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel *Starten.*

Hinweis: Beachten Sie auch den Abschnitt *Warnleuchte Motorregelungssystem*, da diese Leuchte eine Doppelfunktion hat.



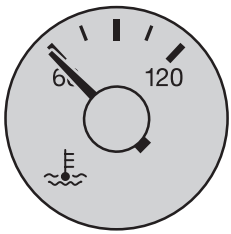
Benzinmotor



Dieselmotor

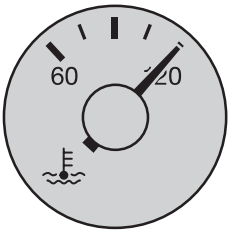
Temperaturanzeige

Zeigt die Temperatur des Motorkühlmittels an. Bei normaler Betriebstemperatur des Motors steht der Zeiger im mittleren Bereich der Anzeige.



Bewegt sich der Zeiger in den roten Bereich, droht Motorüberhitzung. Bei Fahrzeugen mit Dieselmotor setzt ein Notlaufprogramm ein, das den Betrieb des Fahrzeugs weiterhin ermöglicht. Dieser ist jedoch eingeschränkt.

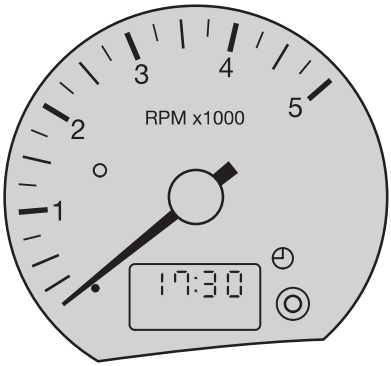
Weitere Information finden Sie im Kapitel *Selbsthilfetips* sowie in *Wartung und Pflege*.



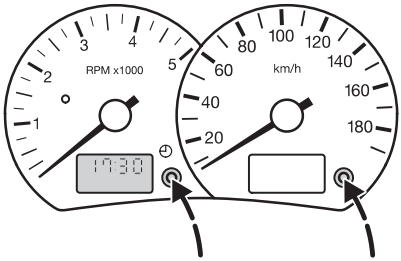
⚠ Niemals bei heißem Motor den Deckel des Ausgleichbehälters öffnen, es besteht Verbrennungsgefahr. Nicht weiterfahren, bevor das Problem behoben ist.

Drehzahlmesser

Zeigt die momentane Drehzahl des Motors an. Die jeweils zulässige Höchstdrehzahl ist im Kapitel *Technische Daten* aufgeführt.



Digitaluhr



Zeiteinstellung

Zuerst Zündung einschalten (Position **I** oder **II**).

- Den linken Einstellknopf mindestens drei Sekunden gedrückt halten, bis die Uhrzeit auf der Anzeige blinkt.
- Den linken Einstellknopf erneut drücken, um zwischen Minuten und Stunden zu wechseln.
- Um 1 Stunde bzw. Minute weiterzustellen, den rechten Einstellknopf drücken. Für schnellen Vorlauf der Minuten den rechten Einstellknopf gedrückt halten, bis die gewünschte Zeit erscheint.
- Wird kein Knopf gedrückt, werden nach einigen Sekunden die Einstellungen gespeichert und die Uhrzeit erscheint wieder auf der Anzeige.

Werden beide Knöpfe gleichzeitig gedrückt, wird der Vorgang beendet, ohne dass eine Änderung gespeichert wurde.

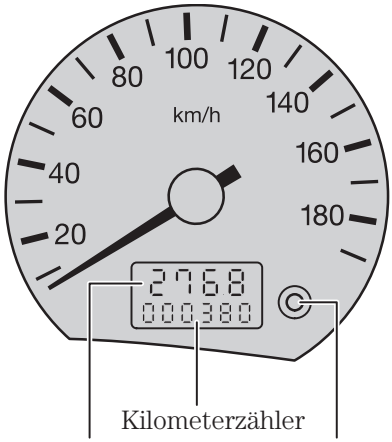
12- oder 24-Stundenanzeige

Um den 12- bzw. 24 Stunden Zyklus einzustellen, den linken Einstellknopf drücken. Das gewünschte Format erscheint in der Anzeige, bevor dann wieder die Uhrzeit angezeigt wird.

Geschwindigkeitsmesser

Zeigt die momentane Geschwindigkeit an.

Hinweis: Die Funktion des Geschwindigkeitsmessers wird von der am Fahrzeug verwendeten Reifengröße beeinflusst. Wird eine Reifengröße verwendet, die von der werkseitig verbauten Größe abweicht (der Durchmesser, nicht die Breite), lassen Sie das Motorregelungssystem von Ihrer Werkstatt neu programmieren. Wird das Motorregelungssystem nicht neu programmiert, könnte die Anzeige nicht länger korrekt sein und würde nicht die tatsächliche Geschwindigkeit anzeigen.



Kilometerzähler

Zeigt die Zahl der insgesamt gefahrenen Kilometer an.

Teilstreckenzähler

Zeigt die Länge von Teilstrecken an und wird durch Drücken des Knopfes auf null zurückgestellt.

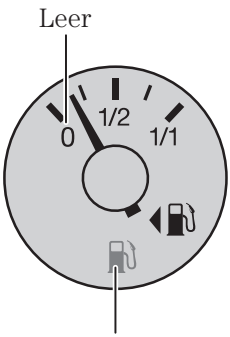
Tankanzeige

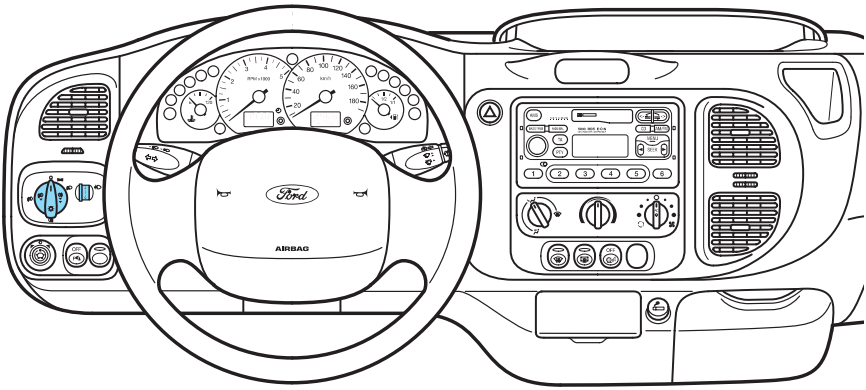
Bei vollem Tank wird erst nach einer längeren Fahrstrecke eine Abnahme der Kraftstoffmenge durch Absinken der Nadel angezeigt.

Da im Tank Restkraftstoff verbleibt, kann die nachfüllbare Menge geringer sein als der angegebene Tankinhalt.

Wird durch die Warnleuchte Kraftstoffreserve ein geringer Tankinhalt angezeigt, bitte umgehend tanken.

Der Pfeil neben dem Zapfsäulensymbol zeigt an, auf welcher Seite des Fahrzeugs sich der Tankstutzen befindet.

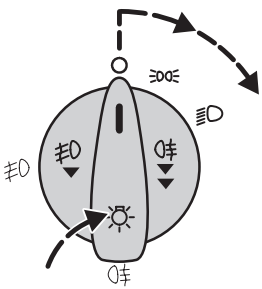




BEDIENUNGSELEMENTE

Lichtschalter Außenlicht

Ausstattungsabhängig ertönt ein akustisches Signal, wenn die Fahrertür bei eingeschaltetem Außenlicht geöffnet wird.



○ Licht aus

Grundstellung des Schalters.

Standlicht

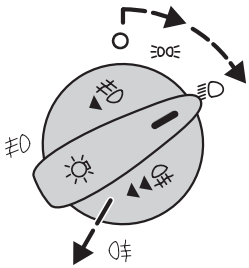
Schalter eine Stufe nach rechts drehen.

Abblendlicht

Schalter bei eingeschalteter Zündung zwei Stufen nach rechts drehen.

Nebelscheinwerfer

Abblendlicht einschalten und Schalter eine Stufe herausziehen.

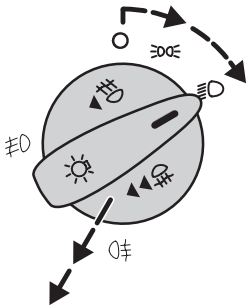


Die Kontrolleuchte Nebelscheinwerfer leuchtet bei eingeschalteter Funktion. **Nebelscheinwerfer** dürfen nur bei erheblicher Sichtbehinderung durch Nebel, Schnee oder Regen eingeschaltet werden.

Nebelscheinwerfer und Nebelschlußleuchten

Außenlicht einschalten und Schalter zwei Stufen herausziehen.

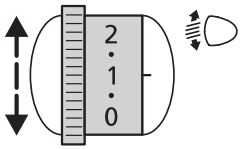
Bei Fahrzeugen ohne Nebelscheinwerfer ist der Schalter einstufig ausgelegt.



Beide Kontrolleuchten, Nebelscheinwerfer und Nebelschlußleuchten, leuchten bei eingeschalteter Funktion.

Nebelschlußleuchten dürfen nur bei eingeschränkter Sichtweite (unter 50 m) und **nicht** bei Regen oder Schnee eingeschaltet werden.

Scheinwerfer-Leuchtweitenregler

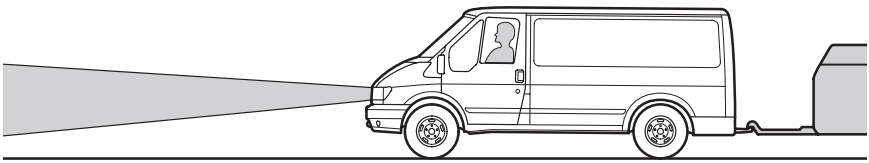


Die Leuchtweite der Scheinwerfer kann der Fahrzeugbeladung entsprechend angepaßt werden.

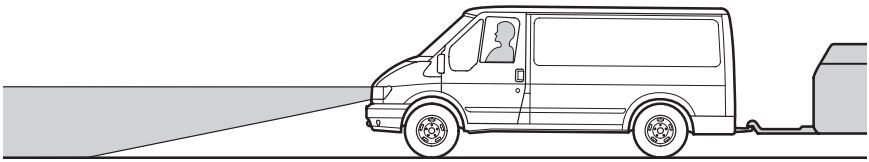
Zum Absenken des Lichtkegels Rändelrad nach unten und zum Anheben nach oben drehen.

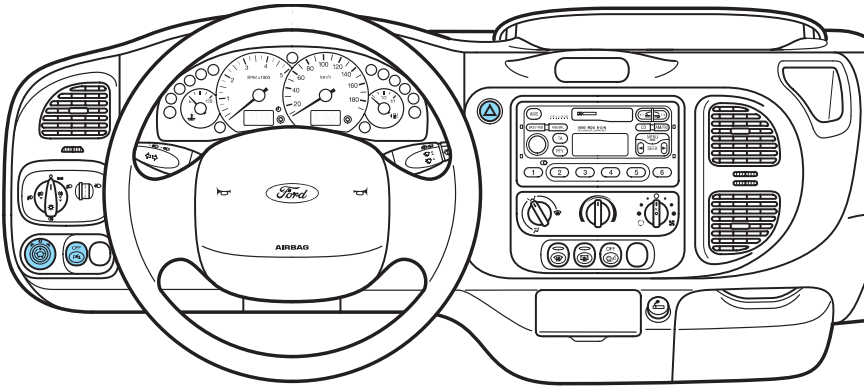
Bei unbeladenem Fahrzeug muß der Regler auf Position **0** stehen. Bei teil- bzw. vollbeladenem Fahrzeug soll die Fahrbahnausleuchtung zwischen 35 und 100 m betragen.

Ohne Leuchtweiten-Regulierung



Mit Leuchtweiten-Regulierung



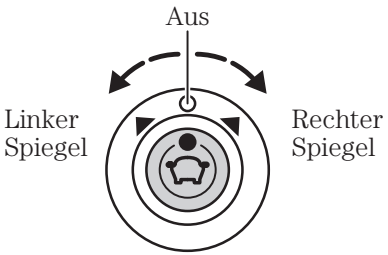


Außenspiegel elektrisch einstell- und beheizbar

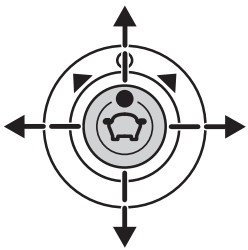
Außenspiegel über den Steuerschalter entsprechend einstellen. Danach Schalter zurück in die Mittelposition drehen.

Die Außenspiegel werden beheizt, sobald die Heckscheibenheizung eingeschaltet ist.

Bei Fahrzeugen ohne Heckscheibenheizung kann das Heizelement in den Außenspiegeln separat eingeschaltet werden.



Spiegel-Kipprichtung

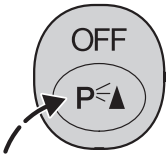


Außenspiegel mit Weitwinkel-Sicht

Diese Außenspiegel verringern den sogenannten toten Blickwinkel nach hinten.

⚠ Die Objekte im Spiegel erscheinen kleiner und damit weiter entfernt als sie in Wirklichkeit sind. Daher ist ein Abschätzen des Abstandes zu nachfolgenden Fahrzeugen mit den Außenspiegeln nur bedingt möglich.

Druckschalter Park-Pilot

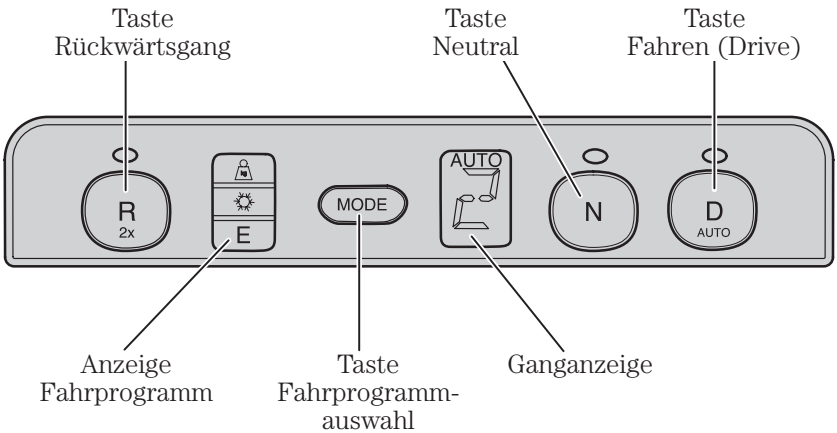


Das System arbeitet nur bei laufendem Motor. Zum Ein-/Ausschalten Taste drücken. Die Kontrolleuchte in der Taste zeigt die Funktion an.

Weiter Informationen finden Sie im Kapitel *Fahren*.

Druckschalter Warnblinkanlage

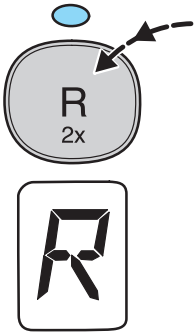
Darf nur bei einer Panne oder Gefahr für andere Verkehrsteilnehmer eingeschaltet werden: Zum Ein-/Ausschalten Taste drücken. Funktioniert auch bei ausgeschalteter Zündung.



Bedieneinheit zur automatischen Kupplungs- und Schaltbetätigung

R* = *Rückwärtsgang

> ⚠ Rückwärtsgang nur bei stehendem Fahrzeug und Leerlaufdrehzahl einlegen.

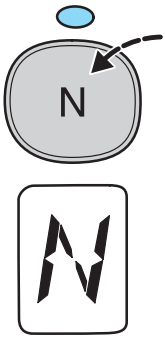


Drücken Sie **zweimal** kurz hintereinander auf die Taste **R**, um die Fahrstufe zu wählen. Der Rückwärtsgang kann aus jeder Fahrstufe heraus und in jedem Fahrprogramm direkt gewählt werden. Beim ersten Wechsel von **N** nach **R** nach dem Starten des Motors muß dabei die Fußbremse getreten werden.

Die Kontrolleuchte über der Taste leuchtet, um das Drücken der Taste zu bestätigen.

Während der Rückwärtsgang eingelegt ist, zeigt die Ganganzeige R an und es ertönt ein Signalton.

N = Neutral



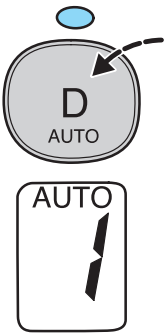
In der Neutralstellung **N** ist kein Gang eingelegt und es erfolgt keine Kraftübertragung auf die Antriebsräder.

Drücken Sie die Taste **N**, um die Neutralstellung zu wählen.

Die Kontrolleuchte über der Taste leuchtet, um das Drücken der Taste zu bestätigen.

Wenn die Neutralstellung **N** eingelegt ist, zeigt die Ganganzeige **N** an.

D = Fahren (Drive)



> ⚠ Im Unterschied zu einem konventionellen Automatikgetriebe hat das Fahrzeug keine Kriechwirkung, wenn die Fahrstufen **D** oder **R** eingelegt sind.

Die Fahrstufe **D** ist für den automatischen Fahrbetrieb. Alle Vorwärtsgänge werden automatisch geschaltet.

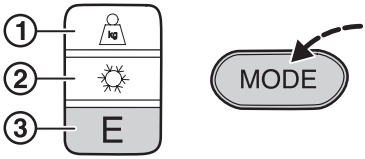
Drücken Sie die Taste **D**, um die Fahrstufe zu wählen und um vom manuellen Schaltbetrieb (MAN) auf den automatischen (AUTO) zu wechseln. Beim ersten Wechsel von **N** nach **D** nach dem Starten des Motors muß dabei die Fußbremse getreten werden.

Die Kontrolleuchte über der Taste leuchtet, um das Drücken der Taste zu bestätigen.

Wenn Fahrstufe **D** eingelegt ist, zeigt die Ganganzeige den jeweils aktuell eingelegten Gang (1 – 5) an und den gewählten Schaltbetrieb (MAN oder AUTO).

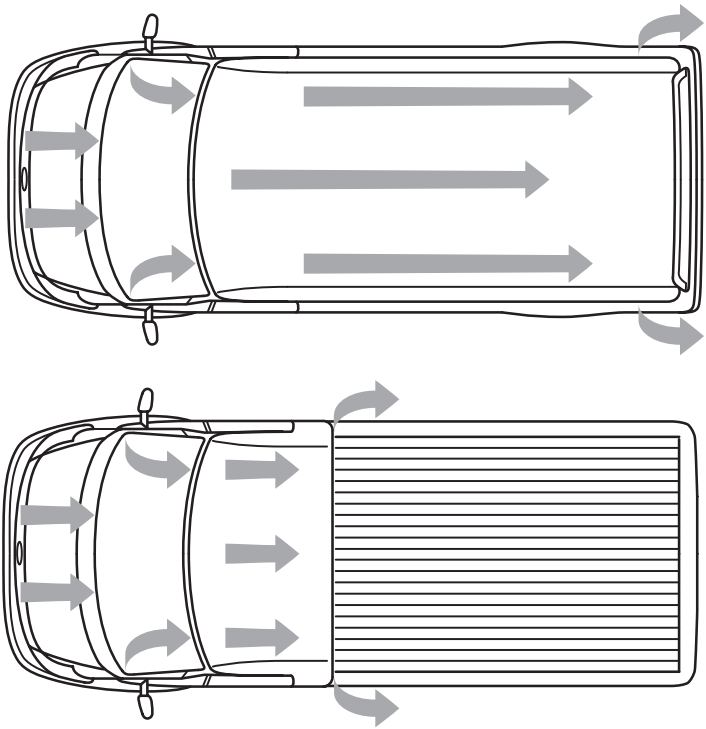
Fahrprogramm wählen

Drücken Sie die Taste **MODE**, um zwischen den Fahrprogrammen Last (1), Winter (2) oder Economy (3) zu wählen. Das Symbol des gewählten Fahrprogramms leuchtet in der Anzeige. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel *Fahren*.



Ganganzeige

Zeigt N für die Neutralstellung oder R für den Rückwärtsgang. In Fahrstufe **D** wird der aktuell eingelegte Gang angezeigt und der gewählte Schaltbetrieb (MAN für manuellen, AUTO für automatischen).



HEIZUNG UND LÜFTUNG

Luftaustausch

Frischluft strömt durch Lufteinlaßschlitze vor der Frontscheibe in den Fahrgastraum.

Halten Sie bitte die Einlaßschlitze frei von Schnee, Laub u. ä., damit Lüftung und Heizung immer voll funktionsfähig sind.

Die verbrauchte Luft strömt durch Luftaustrittsklappen nach außen. Ein Blockieren der Luftaustrittsklappen kann zum Beschlagen der Scheiben führen.

Zwangsbelüftung

Ein kontinuierlicher Luftstrom zu den Seitenfenstern hilft, diese unter normalen Bedingungen beschlagfrei zu halten und sorgt für ständigen Luftaustausch.

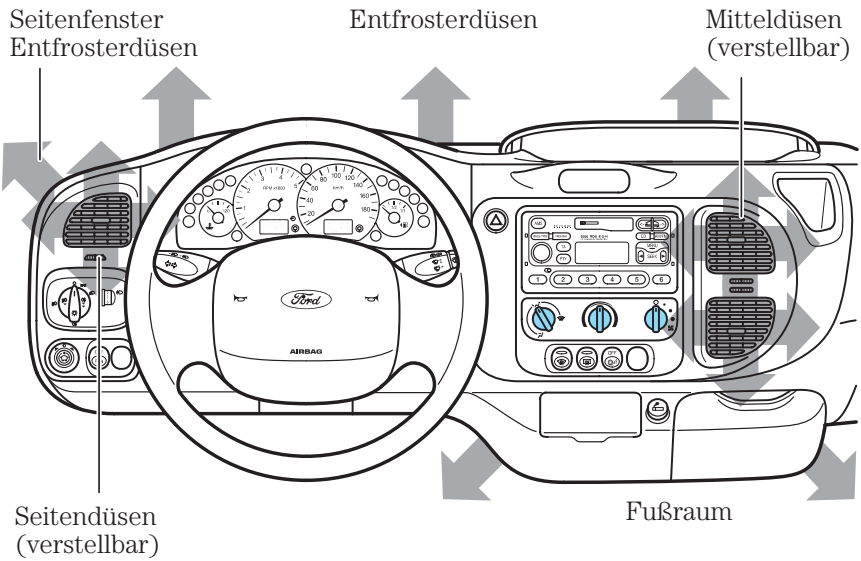
Unter bestimmten Umständen kann es zu einem Beschlagen der Scheiben kommen. Durch Nachregeln des Verteilungsreglers können die Scheiben beschlagfrei gehalten werden.

Reinluftfilter

Der Reinluftfilter hält den Innenraum in hohem Maße frei von Verunreinigungen wie z. B. Pollen, Industriepartikeln und Straßenstaub.

Das Gebläse sollte in der Waschanlage ausgeschaltet werden. Dadurch werden Wachsablagerungen auf dem Reinluftfilter vermieden.

Der Reinluftfilter muß gemäß den in den Serviceheften angegebenen Intervallen erneuert werden.

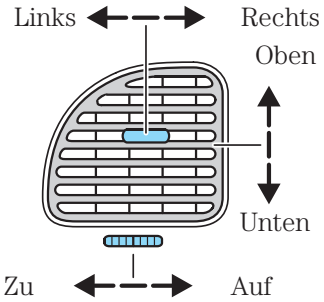


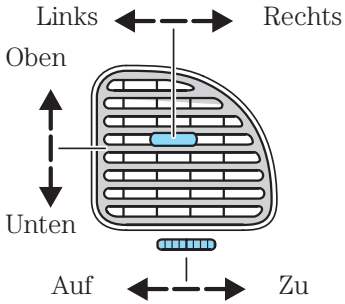
Luftverteilung

Menge und Richtung der ausströmenden Luft lassen sich mit dem Regler an der Instrumententafel und an den Mittel- und Seitendüsen einstellen.

Mittel- und Seitendüsen

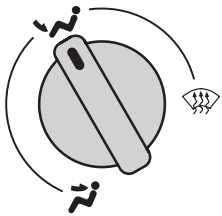
Nach Bedarf einstellen.





Luftverteilungsregler

Dieser Drehknopf regelt die Luftverteilung über die Positionen:



Kopfraum

Der Hauptluftstrom strömt in den Kopfraum.

Fußraum

Der Hauptluftstrom strömt in den vorderen und hinteren Fußraum, ein geringer Anteil zur Frontscheibe.

Frontscheibe

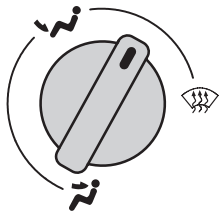
Die gesamte Luft strömt gegen die Frontscheibe.

Maximale Luftzufuhr

Für eine maximale Luftzufuhr zum Fußraum oder zur Frontscheibe die Mittel- und Seitendüsen schließen.

Mischpositionen

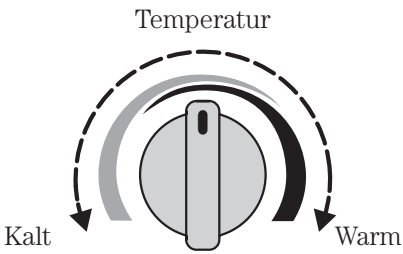
Der Verteilungsregler kann auf jede beliebige Zwischenstellung gedreht werden.



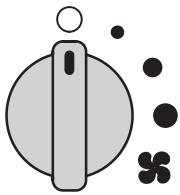
Temperaturregler

Nach Bedarf einstellen.

Hinweis: Die Heizleistung hängt von der Kühlmitteltemperatur ab und steht daher erst bei betriebswarmem Motor voll zur Verfügung.



Gebläse



Bei abgeschaltetem Gebläse ist die Belüftung des Fahrzeugs von der Fahrgeschwindigkeit abhängig.

Um die Luftmenge zu erhöhen, wählen Sie eine höhere Schalterstellung.

In Position O ist das Gebläse abgeschaltet.

Scheiben entfrosten/ beschlagfrei halten

Temperaturregler ganz auf Warm, Verteilungsregler auf und Gebläse auf die höchste Stufe stellen. Für eine maximale Luftzufuhr zur Frontscheibe die Mittel- und Seitendüsen schließen. Schalten Sie gegebenenfalls die heizbare Heckscheibe und Frontscheibe zu. Nachdem die Scheiben eis- bzw. beschlagfrei sind, für eine angenehme Raumtemperatur den Regler auf Position oder drehen. Temperatur und Gebläse bei Bedarf reduzieren.

Schnelles Aufheizen des Innenraums

Verteilungsregler auf Position und Gebläse auf die höchste Stufe stellen. Für eine maximale Luftzufuhr zum Fußraum die Mittel- und Seitendüsen schließen. Der geringe Luftstrom zur Frontscheibe und zu den Seitenfenstern hält diese beschlag- und eisfrei.

Komfortposition bei kalter Witterung

Reicht die Regler-Stellung nicht aus, um die Scheibe beschlagfrei zu halten, wählen Sie eine Position zwischen und . Für eine maximale Luftzufuhr zum Fußraum oder zur Frontscheibe die Mittel- und Seitendüsen schließen. Stellen Sie Luftmenge und Temperatur nach Belieben ein.

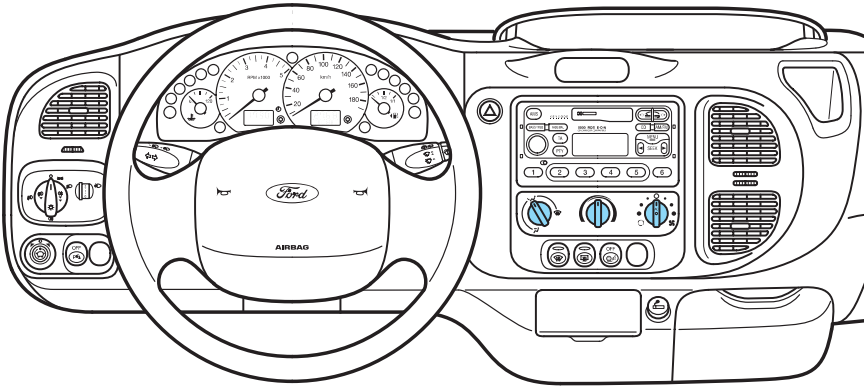
Belüften

Verteilungsregler auf Position stellen, Gebläse beliebig einstellen, Mittel- und Seitendüsen nach Bedarf öffnen.

Umluftbetrieb

Bei diesem System ist der Gebläseschalter 7stufig ausgeführt. Drehen nach rechts läßt Außenluft einströmen. Drehen nach links fördert die Umluft.

Die Umluft-Einstellung vorzugsweise bei Geruchsbelästigung von außen wählen. Bei Umluftbetrieb können die Scheiben schnell beschlagen. Rechtzeitig auf Außenluft schalten.



KLIMAANLAGE

Hinweis: Die Klimaanlage arbeitet nur bei Temperaturen über +4 °C, bei laufendem Motor und eingeschaltetem Gebläse. Fenster ganz schließen.

Über den Temperaturregler kann bei eingeschalteter Klimaanlage jede beliebige Innenraumtemperatur eingestellt werden.

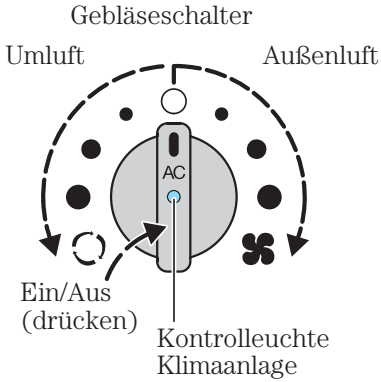
Die Klimaanlage entzieht der gekühlten Luft Feuchtigkeit (Kondenswasser). Daher ist eine kleine Wasserlache normal, die sich beim Parken unter dem Fahrzeug bilden könnte.

Bei stark aufgeheiztem Innenraum zur Unterstützung der Klimaanlage die Fenster für kurze Zeit öffnen.

Der Betrieb der Klimaanlage verbraucht Energie, die vom Motor erzeugt wird. Dies führt zu einem erhöhten Kraftstoffverbrauch. Schalten Sie die Klimaanlage aus, wenn sie nicht benötigt wird, um Energie und damit Kraftstoff zu sparen.

Klimaanlage einschalten

Zum Ein-/Ausschalten Gebläseschalter drücken. Die Kontrollleuchte im Schalter zeigt an, wenn die Klimaanlage eingeschaltet ist. Damit die Klimaanlage arbeitet, muß der Motor laufen.



Kühlen mit Außenluft

Bei trockenem Wetter und hoher Außentemperatur Klimaanlage und Gebläse einschalten. Gebläseschalter auf Außenluft drehen. Temperaturregler ganz auf Kalt drehen. Luftverteilung nach Bedarf einstellen.

Kühlen mit Umluft

Bei hoher Luftfeuchtigkeit und hohen Außentemperaturen, zum schnellen Abkühlen des aufgeheizten Innenraums oder bei Geruchsbelästigung von außen Umluftstellung wählen.

Für maximale Kühlleistung Gebläse auf höchste Stufe drehen.

Scheiben entfeuchten/ beschlagfrei halten

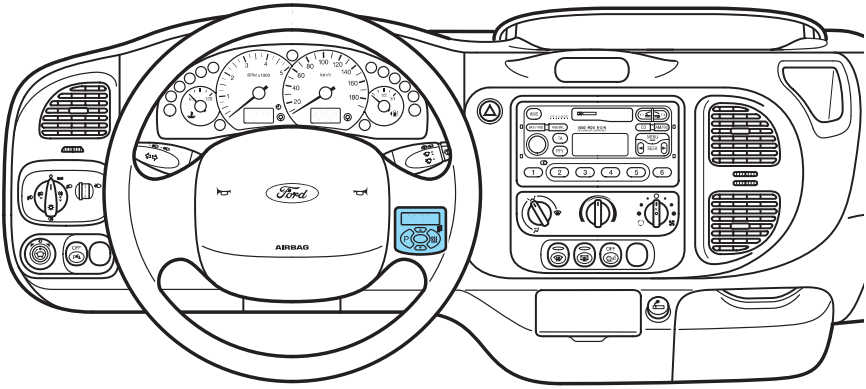
Verteilungsregler auf stellen und Außenluft wählen. Bei Temperaturen über 4 °C schaltet sich die Klimaanlage automatisch ein, wenn der Verteilungsregler auf gestellt wird. Die Kontrolleuchte im Schalter leuchtet hierbei **nicht** auf.

Entfeuchten der Luft in Position

Bei Temperaturen über 4 °C schaltet sich die Klimaanlage automatisch ein, wenn der Verteilungsregler auf gestellt wird. Die Scheiben werden hierdurch schneller klar. Die Kontrolleuchte im Schalter leuchtet hierbei **nicht** auf.

Umluftbetrieb bei ausgeschalteter Klimaanlage

Die Umlufteinstellung vorzugsweise bei Geruchsbelästigung von außen wählen. Bei Umluftbetrieb können die Scheiben schnell beschlagen. Rechtzeitig auf Außenluft schalten oder bei Temperaturen über 4 °C die Klimaanlage einschalten.
Wenn der Verteilungsregler auf gestellt wird schaltet sich bei Temperaturen über 4 °C automatisch die Klimaanlage ein. Die Kontrollleuchte im Schalter leuchtet hierbei **nicht** auf.



STANDHEIZUNG

Die Standheizung arbeitet unabhängig von der Fahrzeugheizung, indem sie den Kühlmittelkreislauf des Motors erwärmt. Sie wird über den Kraftstoffbehälter des Fahrzeugs versorgt.

> ⚠ Die Standheizung darf **nicht** an Tankstellen, in der Nähe von brennbaren Dämpfen/ Staub oder in geschlossenen Räumen betrieben werden.

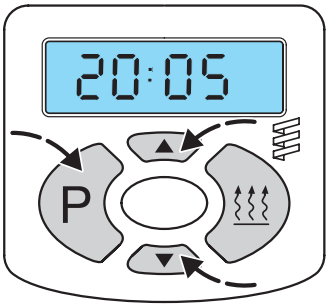
Die Standheizung kann bei laufendem oder stehendem Motor betrieben werden.

Beim Einschalten der Standheizung können Auspuffgase unterhalb der linken Fahrzeugseite hervortreten. Dies ist normal.

Bei richtiger Anwendung ergeben sich folgende Vorteile:

- Der Innenraum des Fahrzeugs wird vorgewärmt.
- Bei Frost sind die Scheiben abgetaut und dem Beschlagen wird vorgebeugt.
- Kaltstarts werden vermieden und der Motor erreicht schneller seine Betriebstemperatur.
- Die Standheizung kann auch während der Fahrt zur Unterstützung der Fahrzeugheizung eingesetzt werden, wodurch ein schnelleres Aufheizen des Innenraums erreicht wird.

Uhrzeit einstellen

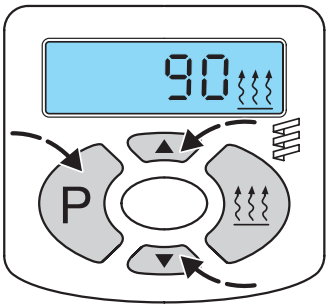


Taste **P** für mindestens 3 Sekunden drücken bis im Display die Uhrzeit blinkt. Mit der Taste ▲ oder ▼ die Minuten einstellen. Zum schnelleren Vor- oder Rücklauf Taste ▲ oder ▼ gedrückt halten.

Nach dem Einstellen innerhalb von 5 Sekunden Taste **P** kurz drücken. Die Uhrzeit wird im Display angezeigt und der Doppelpunkt blinkt.

⚠ Wenn die Stromversorgung der Standheizung unterbrochen war, blinken alle Symbole im Display. In diesem Zustand kann das Heizgerät nicht eingeschaltet werden. Stellen Sie zuerst die aktuelle Uhrzeit wieder ein.

Laufzeit einstellen



Die Laufzeit der Standheizung für manuellen und programmierbaren Heizbetrieb kann zwischen 10 Minuten und 120 Minuten eingestellt werden.

Taste **P** für mindestens 3 Sekunden drücken bis im Display die Uhrzeit blinkt. Taste loslassen und mindestens 5 Sekunden warten, bis im Display das Symbol ♨ und die Laufzeit angezeigt werden und blinken.

Mit der Taste ▲ oder ▼ die Laufzeit einstellen.

Nach dem Einstellen Taste **P** kurz drücken. Die Uhrzeit wird im Display angezeigt und der Doppelpunkt blinkt.

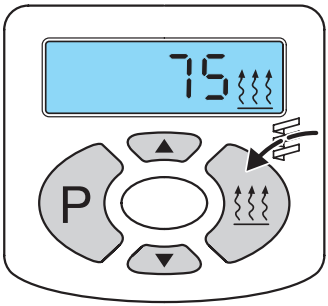
Manueller Heizbetrieb

⚠ Wenn die Stromversorgung der Standheizung unterbrochen war, blinken alle Symbole im Display. In diesem Zustand kann das Heizgerät nicht eingeschaltet werden. Stellen Sie zuerst die aktuelle Uhrzeit wieder ein.

Heizgerät einschalten

⚠ Vor dem Einschalten bzw. dem Programmieren des Heizbetriebes den Temperaturregler der Fahrzeugheizung ganz auf Warm stellen und den Gebläseregler auf die erste Stufe drehen.

Die Standheizung kann jederzeit manuell eingeschaltet werden. Dazu Taste drücken. Im Display wird die Restlaufzeit und das Symbol angezeigt. Während des Heizbetriebes ist das Display beleuchtet.



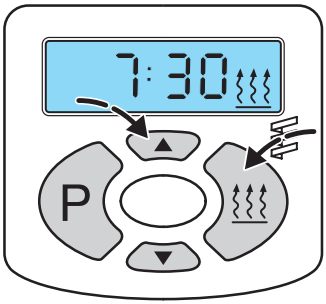
Heizgerät ausschalten

Das Heizgerät kann während des Betriebes jederzeit manuell ausgeschaltet werden. Dazu Taste drücken. Nach 3-minütiger Nachlaufzeit schaltet sich das Heizgerät aus. Die Uhrzeit wird im Display angezeigt.

Standheizung mindestens drei Minuten vor dem Betanken des Fahrzeugs ausschalten. Die Heizung ist ausgeschaltet, sobald das Display nicht mehr aufleuchtet.

Dauerbetrieb

Taste ▲ drücken und halten. Danach Taste drücken. Das Heizgerät bleibt so lange in Betrieb, bis die Taste erneut gedrückt wird. Im Display wird die Uhrzeit und das Symbol angezeigt. Während des Heizbetriebes ist das Display beleuchtet.



Im Dauerbetrieb arbeitet die Standheizung auch nach Ausschalten der Zündung weiter. Um unnötiges Heizen zu vermeiden, Heizung ausschalten.

Programmierbarer Heizbetrieb

⚠ Vor dem Einschalten bzw. dem Programmieren des Heizbetriebes den Temperaturregler der Fahrzeugheizung ganz auf Warm stellen und den Gebläseregler auf die erste Stufe drehen.

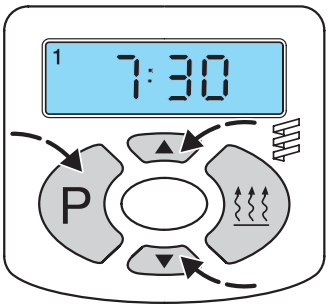
Es können bis zu drei verschiedene Vorwahlzeiten programmiert werden.

⚠ Wenn die Stromversorgung der Standheizung unterbrochen war, blinken alle Symbole im Display. In diesem Zustand kann das Heizgerät nicht eingeschaltet werden. Stellen Sie zuerst die aktuelle Uhrzeit wieder ein.

Vorwahlzeit programmieren

Taste **P** ein- oder mehrmals drükken, bis das Symbol (**1**, **2** oder **3**) der gewünschten Vorwahlzeit im Display erscheint. Mit der Taste ▲ oder ▼ die gewünschte Zeit einstellen. Zum schnelleren Vor- oder Rücklauf Taste ▲ oder ▼ gedrückt halten.

Nach dem Einstellen der Zeit Taste **P** drücken. Die Uhrzeit wird im Display angezeigt und der Doppelpunkt blinkt.



Vorwahlzeit aktivieren/ deaktivieren

Taste **P** ein- oder mehrmals drükken, bis das Symbol (**1**, **2** oder **3**) der gewünschten Vorwahlzeit im Display erscheint. Jetzt Taste drücken. Das Symbol **ON** erscheint im Display und zeigt an, daß die gewählte Vorwahlzeit aktiviert ist. Um eine Vorwahlzeit zu deaktivieren, Taste erneut drücken. Das Symbol **ON** im Display erlischt.

Das Heizgerät schaltet sich zur programmierten Zeit automatisch ein und heizt für die eingestellte Heizdauer. Im Display wird die Restlaufzeit und das Symbol angezeigt. Während des Heizbetriebes ist das Display beleuchtet.

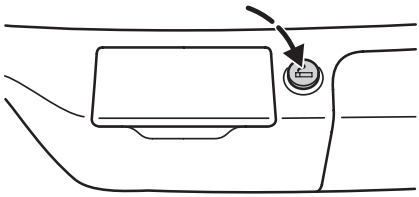
Sicherheitseinrichtungen

Das System ist mit einer Sicherheitseinrichtung ausgestattet, die die Heizung bei Störungen abschaltet.

Die Störabschaltung läßt sich durch kurzes Aus- und Wiedereinschalten aufheben.

⚠ Die Standheizung nicht mehr als zweimal aus- und wieder einschalten. Zündet sie dann immer noch nicht, Störung durch eine Werkstatt beheben lassen. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.

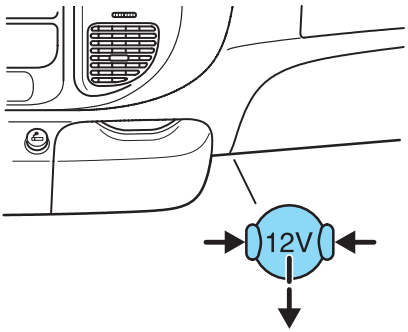
Zigarettenanzünder



Um Beschädigungen zu vermeiden, Zigarettenanzünder nie in gedrückter Position fest-halten. Wenn Kinder allein im Auto sitzen, vorsichtshalber Zigarettenanzünder entfernen.

Wird durch Eindrücken des Einsatzes, auch bei nicht eingeschalteter Zündung, eingeschaltet. Bei Erreichen der nötigen Temperatur springt der Einsatz von selbst zurück.

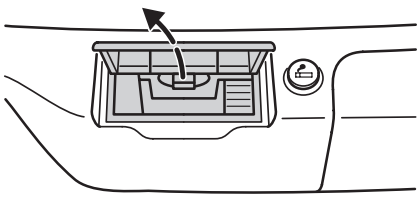
Steckdosen



An der Steckdose des Zigarettenanzünders und der Steckdose unterhalb des Handschuhfachs können andere Stromabnehmer mit 12 Volt und maximal 15 Ampere angeschlossen werden. Dabei wird bei stehendem Motor die Batterie entladen.

Bei Verwendung von Zusatzgeräten vorgeschriebenen Stecker aus dem Ford Zubehör verwenden oder einen passenden Stecker, der der SAE-Norm entspricht.

Ascher vorn



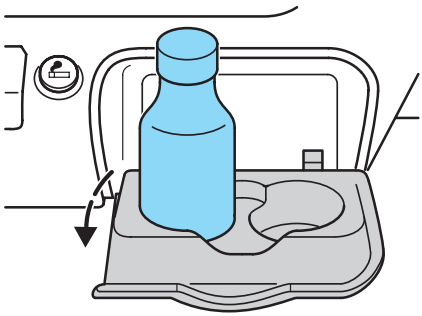
Zum Öffnen aufklappen.

Zum Entleeren Ascher an der geöffneten Abdeckung nach oben herausziehen.

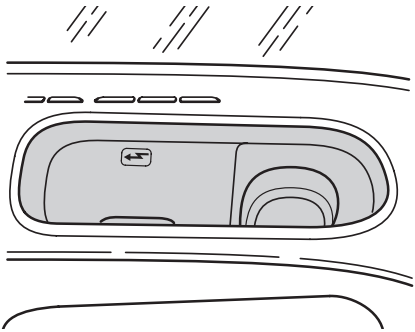
Getränkehalter

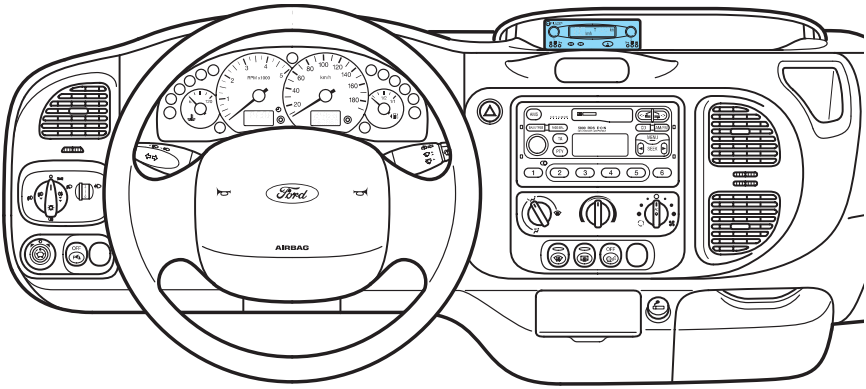
⚠ Getränkehalter beim Fahren nicht für heiße Getränke benutzen (Verbrühungsgefahr).

Instrumententafel
Fach herunterklappen.



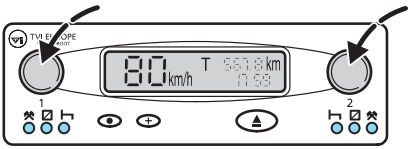
Ablage Beifahrerseite





FAHRTENSCHREIBER FÜR ZWEI FAHRER

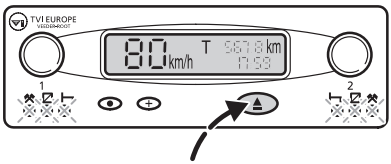
Der Fahrtenschreiber läßt sich mit dem linken Schalter für den ersten und mit dem rechten Schalter für den zweiten Fahrer einschalten. Die Kontrolleuchten unterhalb der Schalter zeigen an, welcher Modus für den jeweiligen Fahrer gewählt ist.



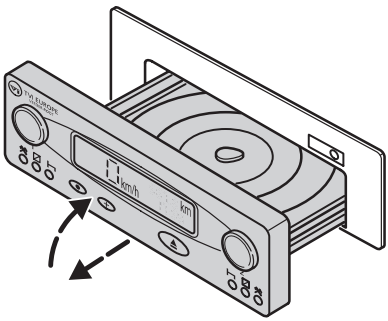
Fahrtenschreiber öffnen

Zuerst Zündung einschalten.

Taste ⏏ drücken und warten, bis die Kontrolleuchten für den ersten und den zweiten Fahrer abwechselnd blinken.



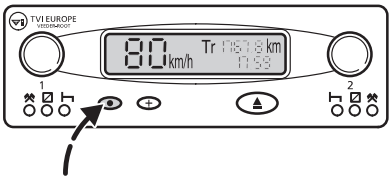
Zum Öffnen kurz auf die Mitte des Gerätes unterhalb des Displays drücken und nach vorne herausziehen.



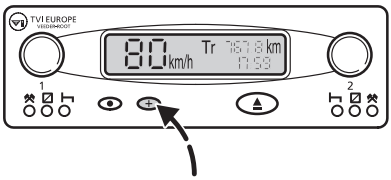
⚠ Der Fahrtenschreiber kann nur bei Fahrzeugstillstand und eingeschalteter Zündung geöffnet werden.

Kilometeranzeige im Fahrtenschreiber

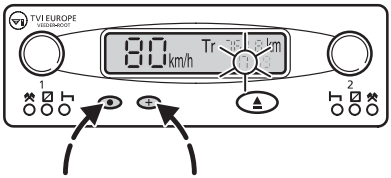
Zeigt entweder die Zahl der insgesamt gefahrenen Kilometer an oder die Länge von Teilstrecken. Zum Wechseln der Anzeige Taste ● kurz drücken.



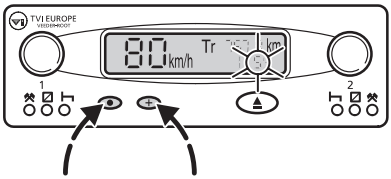
Zum Zurückstellen des Teilstrekkenzählers, wenn dieser gewählt ist, die Taste **+** für mindestens drei Sekunden drücken.



Digitaluhr im Fahrtenschreiber

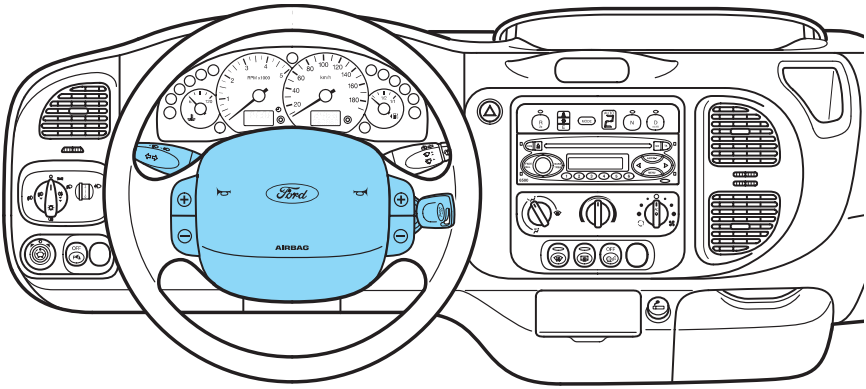


Zuerst die Zündung einschalten. Zum Einstellen der Uhrzeit und des Datums zuerst den Fahrtenschreiber öffnen. Taste ● für mindestens drei Sekunden drücken, bis die Anzeige für Stunden blinkt. Um 1 Stunde weiterzustellen, Taste **+** drücken. Für schnellen Vorlauf Taste **+** gedrückt halten.



Zum Einstellen der Minuten und des Datums Taste ● drücken, bis die entsprechende Anzeige blinkt und mit Taste **+** einstellen.

Ihrem Fahrzeug liegt für den Fahrtenschreiber eine separate Bedienungsanleitung des Herstellers bei.



LENKRAD/LENKSÄULE

Lenkrad-/Zündschloß

Das Lenkrad-/Zündschloß hat folgende Positionen:

0 Zündung ausgeschaltet und Lenkrad verriegelt.

I Das Lenkrad läßt sich drehen. Die Zündung und alle elektrischen Hauptstromkreise sind ausgeschaltet.

Um unnötigen Stromverbrauch zu vermeiden, sollte der Zündschlüssel nicht zu lange in dieser Position stehen.

II Zündung ist eingeschaltet, Warn- und Kontrolleuchten leuchten auf. Schlüsselstellung **II** ist die Stellung für den normalen Fahrbetrieb und die vorgeschriebene Position beim Abschleppen.

III Der Anlasser wird betätigt. Springt der Motor an, Schlüssel sofort loslassen.

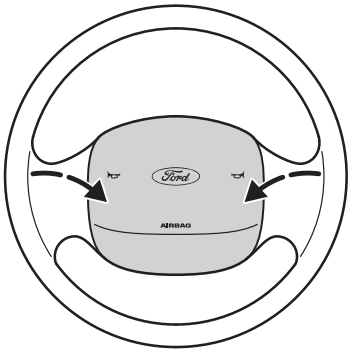
Das Lenkradschloß rastet ein, sobald das Lenkrad nach Abziehen des Zündschlüssels gedreht wird.

⚠ Auf keinen Fall den Zündschlüssel in Position **0** zurückdrehen, solange der Wagen noch rollt.

Hupe

Nabenpolster im Lenkrad drücken.

Funktioniert auch bei ausgeschalteter Zündung.

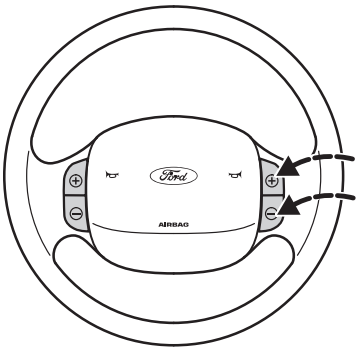


Gangwahl-Schalter
(Automatische Kupplungs– und Schaltbetätigung)

Drücken Sie einmal auf einen der Gangwahl-Schalter (**+** oder **-**), um vom automatischen in den manuellen Schaltbetrieb zu wechseln.

Wenn der manuelle Schaltbetrieb gewählt ist, drücken Sie **+**, um Hochzuschalten.
Drücken Sie **-** , um Herunterzuschalten.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel *Fahren*.



Multifunktionshebel

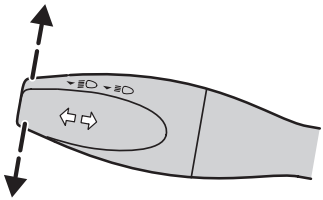
Für nachfolgende Funktionen Zündung einschalten.

Blinker rechts

Hebel nach oben drücken.

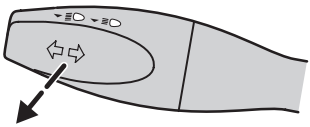
Blinker links

Hebel nach unten drücken.



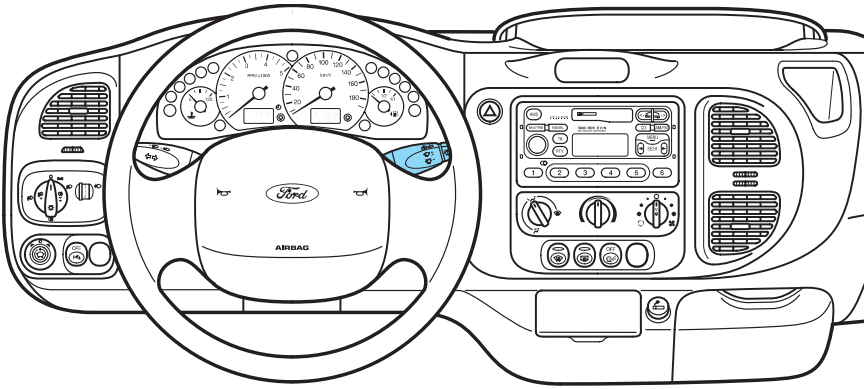
Fernlicht/Abblendlicht

Hebel zum Lenkrad ziehen. Zum Zurückschalten auf Abblendlicht Hebel noch einmal zum Lenkrad ziehen.



Lichthupe

Hebel leicht zum Lenkrad ziehen.



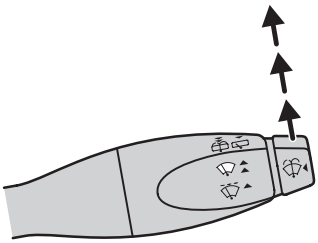
Wischerhebel

Für nachfolgende Funktionen Zündung einschalten.

Frontscheibe

- ***Intervall wischen***

Hebel in die erste Position nach oben drücken.



- ***Langsam wischen***

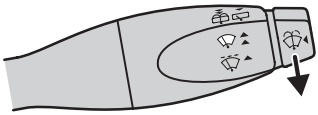
Hebel in die zweite Position nach oben drücken.

- ***Schnell wischen***

Hebel in die dritte Position nach oben drücken.

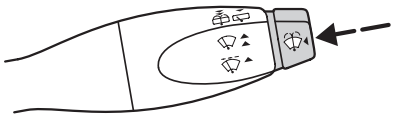
- ***Einmal wischen***

Hebel nach unten drücken.



- ***Waschen***

Solange der Knopf gedrückt wird, arbeitet die Waschanlage.

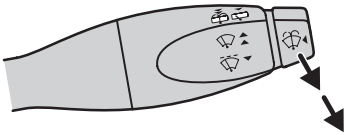


Die Waschanlage höchstens 10 Sekunden lang und nicht bei leerem Vorratsbehälter betätigen.

Heckscheibe

- ***Intervall wischen***

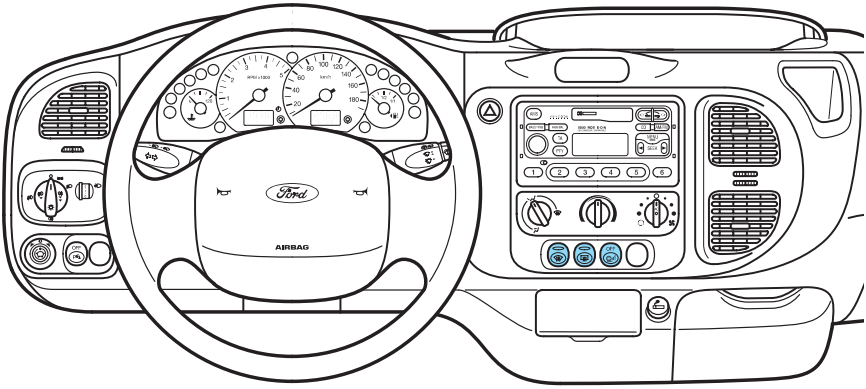
Hebel eine Stufe zum Lenkrad ziehen.



- ***Waschen***

Hebel zwei Stufen zum Lenkrad ziehen und halten. Die Waschanlage arbeitet zusammen mit dem Wischer. Nach dem Loslassen arbeitet der Wischer noch für eine kurze Zeit.

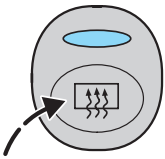
Die Waschanlage höchstens 10 Sekunden lang und nicht bei leerem Vorratsbehälter betätigen.



Front- und Heckscheibenheizung

Zur schnellen Enteisung sowie gegen Beschlagbildung der Front- und Heckscheibe. Sie sollte nur bei Bedarf eingeschaltet werden.

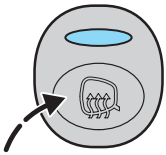
Druckschalter Heckscheibenheizung



Zuerst Zündung einschalten.

Zum Ein-/Ausschalten Taste drükken. Die Kontrolleuchte in der Taste zeigt die Funktion an.

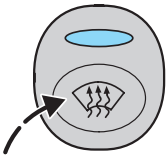
Elektrisch einstellbare Außenspiegel haben ein Heizelement, um Beschlagbildung vorzubeugen. Das Element wird zusammen mit der Heckscheibenheizung aktiviert.



Bei Fahrzeugen ohne Heckscheibenheizung kann das Heizelement in den Außenspiegeln separat eingeschaltet werden.

Das Heizsystem schaltet sich nach kurzer Zeit automatisch ab.

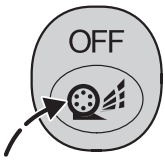
Druckschalter Frontscheibenheizung



Das System arbeitet nur bei laufendem Motor. Zum Ein-/Ausschalten Taste drücken. Die Kontrolleuchte in der Taste zeigt die Funktion an.

Das Heizsystem schaltet sich nach kurzer Zeit automatisch ab.

Druckschalter Antriebsschlupf-Regelung



Ab Zündschloß-Stellung **II** bestätigt ein kurzes Aufleuchten die Funktionsbereitschaft des Systems.

Zum Ein-/Ausschalten Taste drükken. Die Kontrolleuchte in der Taste leuchtet, wenn das System ausgeschaltet ist. Beim Starten des Fahrzeugs wird das System immer automatisch eingeschaltet.

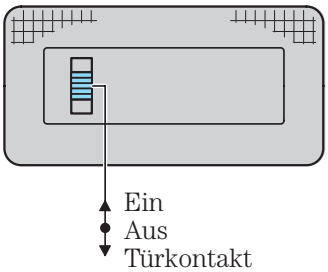
Leuchtet die Kontrolleuchte nach Einschalten der Zündung nicht bzw. andauernd während der Fahrt, liegt eine Störung des Systems vor. Bei einer Störung wird das System abgeschaltet. Lassen Sie das System von einer Werkstatt prüfen. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Antriebsschlupf-Regelung*.

DACHBEREICH

Innenleuchten

Die Innenleuchten haben drei Schaltstellungen: Ein, Aus, Türkontakt.



Fahrzeuge mit Zentral-/ Doppelverriegelung

Die Innenbeleuchtung bleibt in der Schaltstellung Türkontakt nach dem Schließen der Türen noch eine Weile an. Sie erlischt sofort beim Einschalten der Zündung.

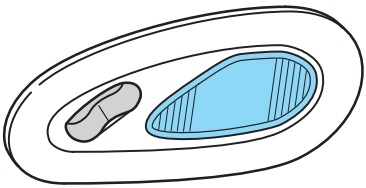
Beim Ausschalten der Zündung schaltet sich die Innenbeleuchtung ein. Sie erlischt automatisch nach einer Weile.

Beim Parken des Fahrzeugs mit geöffneten Türen wird die Innenbeleuchtung nach 30 Min. automatisch ausgeschaltet.

Um die Innenbeleuchtung wieder einzuschalten, kurz die Zündung einschalten (Zündschloß-Stellung **II**).

Leseleuchten

Die Leseleuchten besitzen separate Ein-/Ausschalter.

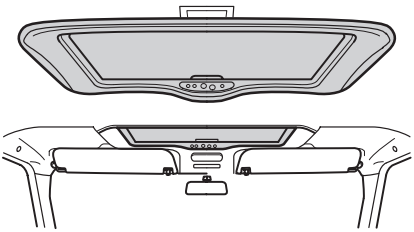


Notausstieg im Dach

Stellen Sie sicher, dass bei Fahrzeugen mit einem Notausstieg im Dach weder der Dachgepäckträger noch die Last darauf den Notausstieg überdecken. Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob ein bestimmter Dachgepäckträger für Fahrzeuge mit Notausstieg geeignet ist, beachten Sie die Anweisungen des Herstellers oder wenden Sie sich an eine Werkstatt. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.

Hinweis: Fahrzeuge mit einem Notausstieg im Dach sind mit einem Hammer ausgestattet, mit dem im Notfall das Glas zertrümmert werden kann.

Elektrisches Schiebedach
(ausstattungsabhängig)



Bei Ausstattung mit zwei Schiebedächern ist die Bedienung beider Schiebedächer identisch und unabhängig voneinander.

Für nachfolgende Funktionen Zündschloß in Position **I** oder **II** schalten.

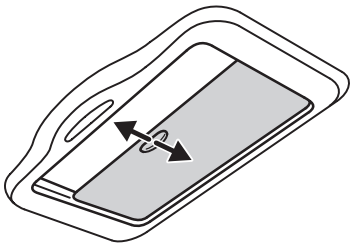
Bei elektrischem Schiebedach bzw. elektrischem Fensterheber stets darauf achten, dass kein Hindernis den Schließweg blockiert und dass sich keine Kinder bzw. mitgeführten Tiere in unmittelbarer Nähe des zu betätigenden Fensters/Schiebedaches befinden. Verletzungsgefahr! Aus Sicherheitsgründen sollten Kinder nicht alleine im Wagen bleiben. Zündschlüssel niemals in einem unbeaufsichtigten Fahrzeug lassen.

Befindet sich Wasser auf dem Dach, sollten Sie das Fahrzeug vor dem Öffnen oder Anheben des Schiebedachs erst einige Meter fahren, um das Eindringen von Wasser in den Innenraum zu vermeiden.

Sonnenschutz

Den Sonnenschutz nach Bedarf auf- oder zuschieben.

Hinweis: Schließen Sie den Sonnenschutz nicht vollständig, wenn bei Geschwindigkeiten über 50 km/h das Schiebedach geöffnet ist.

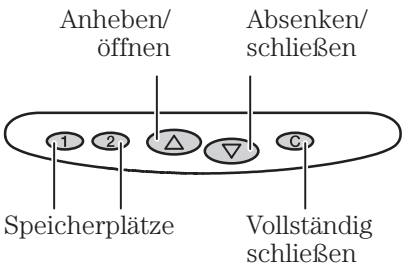


Schiebedach Grundeinstellung

Bevor das Schiebedach das erste Mal benutzt wird oder nachdem die Verbindung zur Fahrzeug-Batterie unterbrochen war, müssen die Endpositionen des Schiebedachs programmiert werden.

Drücken und halten Sie die Taste ▼, bis das Schiebedach vollständig geschlossen ist. Drücken und halten Sie anschließend die Taste ▲, bis sich das Schiebedach hinten angehoben hat und es dann vollständig zurückgefahren ist.

Jetzt können die nachfolgend beschriebenen Funktionen genutzt werden.

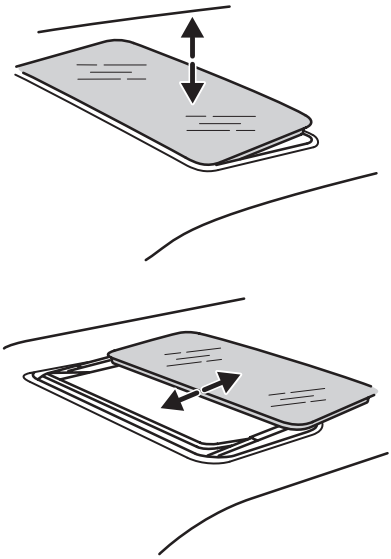


Schiebedach öffnen

Drücken und halten Sie die Taste ▲, um das Dach hinten anzuheben oder es darüber hinaus nach hinten zu schieben. Lassen Sie die Taste los, wenn die gewünschte Position erreicht ist.

Zum automatischen Öffnen drücken Sie einmal kurz die Taste ▲. Drükken Sie wiederholt kurz die Taste ▲, um das Dach in der gewünschten Position zu stoppen. Es stoppt automatisch, wenn die Endposition erreicht ist.

Durch Drücken der Tasten **1** oder **2** können Sie das Schiebedach direkt in eine vorher gespeicherte Position schieben. Weitere Hinweise finden Sie im Abschnitt *Speichern von Positionen*.



Schiebedach schließen

Drücken und halten Sie die Taste ▼, um das Dach nach vorn zu schieben. Lassen Sie die Taste los, wenn die gewünschte Position erreicht ist.

Zum automatischen Schließen drücken Sie einmal kurz die Taste ▼. Drücken Sie wiederholt kurz die Taste ▼, um das Dach in der gewünschten Position zu stoppen. Es stoppt automatisch, wenn die Endposition erreicht ist.

Schiebedach vollständig schließen

Drücken Sie kurz die Taste **C**, um das Dach vollständig zu schließen.

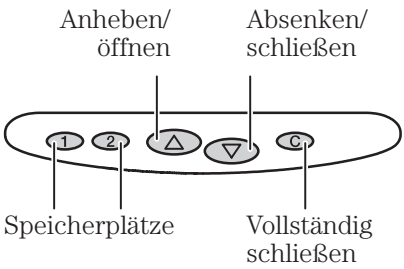
Speichern von Positionen

Sie können zwei Positionen für das Schiebedach speichern. Benutzen Sie die Tasten ▲ und ▼, um das Schiebedach in die gewünschte Position zu bringen. Drücken und halten Sie dann die Taste **1** für ca. 3 Sekunden, bis ein akustisches Signal ertönt. Die Position ist nun gespeichert.

Drücken Sie kurz die Taste **1**, um das Schiebedach automatisch in die vorher gespeicherte Position zu bewegen.

Wiederholen Sie die Schritte mit der Taste **2**, um eine weitere Position zu speichern.

Sie können die gespeicherten Positionen beliebig oft ändern.



Klemmschutz Schiebedach

Das Schiebedach wird beim Schließen automatisch angehalten und öffnet sich wieder, wenn ein Hindernis den Schließweg blockiert.

Unachtsames Schließen des Schiebedachs kann den Klemmschutz außer Kraft setzen und zu Verletzungen führen.

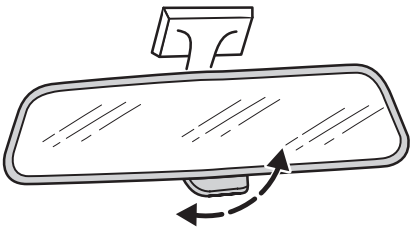
Automatische Schließfunktion

Wird die Zündung bei geöffnetem Schiebedach ausgeschaltet, ertönt ein akustisches Signal. Nach ca. 3 Sekunden wird das Signal zweimal wiederholt und das Schiebedach schließt automatisch.

Bei elektrischem Schiebedach bzw. elektrischem Fensterheber stets darauf achten, dass kein Hindernis den Schließweg blockiert und dass sich keine Kinder bzw. mitgeführten Tiere in unmittelbarer Nähe des zu betätigenden Fensters/Schiebedaches befinden. Verletzungsgefahr! Aus Sicherheitsgründen sollten Kinder nicht alleine im Wagen bleiben. Zündschlüssel niemals in einem unbeaufsichtigten Fahrzeug lassen.

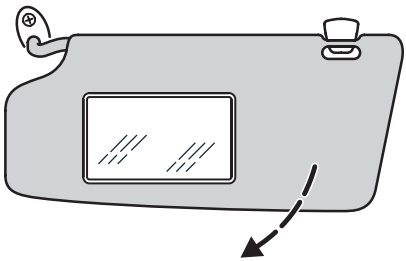
Innenspiegel

Zum Abblenden bei Nachtfahrt den Spiegelhebel nach hinten ziehen.

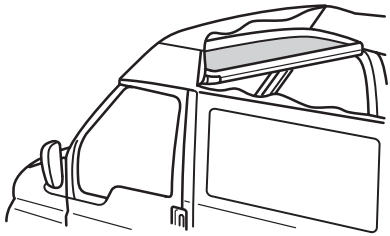


Sonnenblenden

Die Sonnenblenden können aus dem Halteklipp gelöst und zur Seite geschwenkt werden.



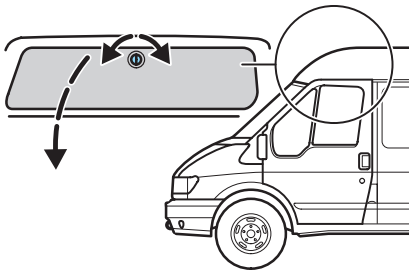
Ablagefach vorderer Dachbereich



⚠ Keine festen Gegenstände im Ablagefach oberhalb der Vordersitze verstauen. Es besteht Verletzungsgefahr bei Unfällen.

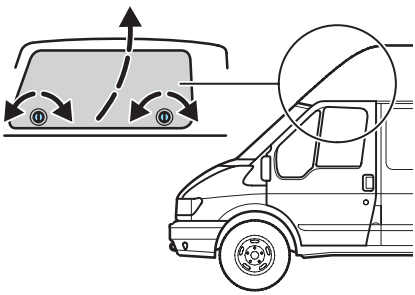
Fahrzeug mit mittelhohem Dach

Zum Öffnen, Drehclip gegen den Uhrzeigersinn drehen.



Fahrzeug mit Hochdach

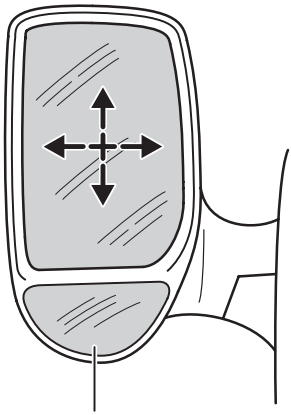
Zum Öffnen, Drehclips gegen den Uhrzeigersinn drehen.



TÜREN

Außenspiegel manuell einstellbar

Spiegelglas des Außenspiegels in die gewünschte Richtung drücken.



Weitwinkel-Spiegel

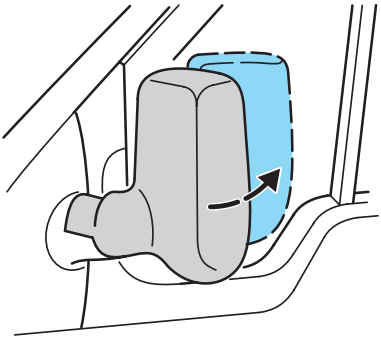
Außenspiegel mit Weitwinkel-Sicht

Diese Außenspiegel verringern den sogenannten toten Blickwinkel nach hinten.

Die Objekte im Spiegel erscheinen kleiner und damit weiter entfernt als sie in Wirklichkeit sind. Daher ist ein Abschätzen des Abstandes zu nachfolgenden Fahrzeugen mit den Außenspiegeln nur bedingt möglich.

Außenspiegel einklappbar

Ihr Außenspiegel läßt sich bei Bedarf, z. B. bei beengten Raumverhältnissen, manuell einklappen. Beim Zurückklappen den Außenspiegel bis zum Einrasten wieder in die Halterung drücken.



Elektrische Fensterheber

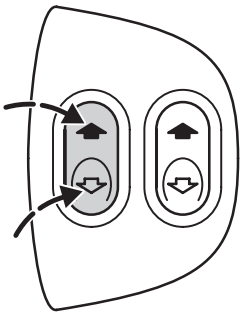
Für nachfolgende Funktionen Zündung einschalten.

Bei elektrischem Schiebedach bzw. elektrischem Fensterheber stets darauf achten, dass kein Hindernis den Schließweg blockiert und dass sich keine Kinder bzw. mitgeführten Tiere in unmittelbarer Nähe des zu betätigenden Fensters/Schiebedaches befinden. Verletzungsgefahr! Aus Sicherheitsgründen sollten Kinder nicht alleine im Wagen bleiben. Zündschlüssel niemals in einem unbeaufsichtigten Fahrzeug lassen.

Die Fensterheber werden über Wipptasten in den Türen betätigt. Die Fenster öffnen/schließen sich, solange Sie die Taste gedrückt halten.

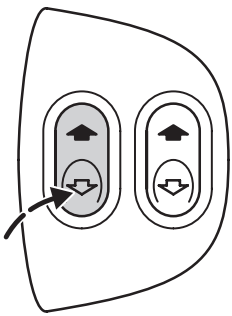
Taste ⇩: auf.

Taste ⇧: zu.



Fahrerfenster automatisch öffnen

Das Fenster kann automatisch geöffnet werden. Taste ⇩ kurz drükken und loslassen. Nochmaliges Drücken stoppt das Fenster.



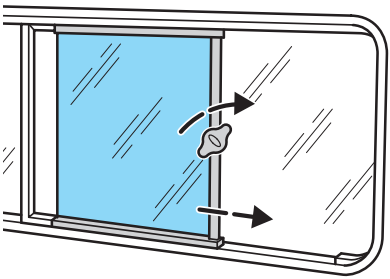
Beleuchtete Trittstufen

Strahler schalten beim Öffnen und Schließen der Türen automatisch ein und aus.

Bei Fahrzeugen mit Funk-Fernbedienung schalten die Strahler beim Betätigung der Entriegelungstasten ein. Sie erlöschen automatisch nach einer Weile.

Schiebefenster

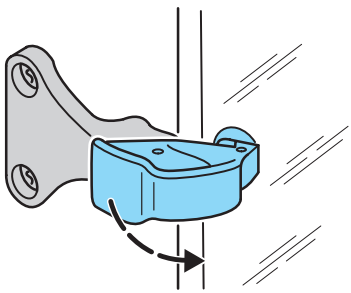
Zum Öffnen und Verstellen den Entriegelungsgriff im Uhrzeigersinn drehen und Fenster schieben.



Ausstellfenster

Zum Öffnen Hebel nach vorn ziehen, dann bis zum Einrasten nach außen und hinten drücken.

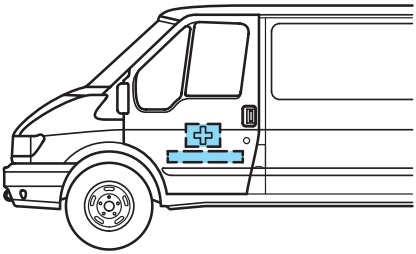
Zum Schließen Hebel nach innen ziehen, dann bis zum Einrasten nach hinten drücken. Sicherstellen, daß das Fenster fest geschlossen ist.



Verbandskasten und Warndreieck

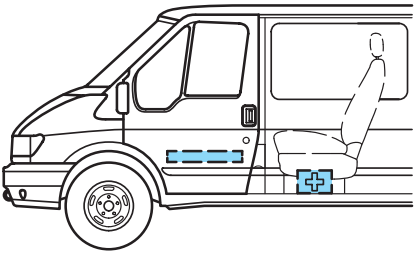
Kastenwagen, Kombi, Pritsche, Fahrgestell

Verbandskasten und Warndreieck in der Ablage der Fahrertür aufbewahren.



Bus

Platz für einen Verbandskasten befindet sich unterhalb der zweiten Sitzreihe. Warndreieck in der Ablage der Fahrertür aufbewahren.



MITTELKONSOLE

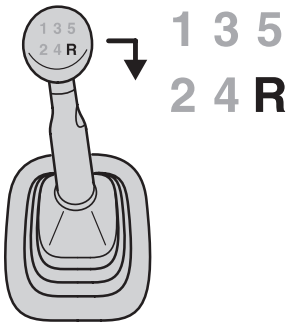
Schaltgetriebe

Der Rückwärtsgang darf nur bei stehendem Fahrzeug eingelegt werden.

Beim Zurückschalten vom 5. in den 4. Gang keine Seitenkraft nach links ausüben, um nicht versehentlich den 2. Gang einzulegen.

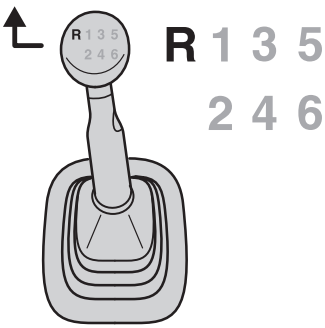
5-Gang Schaltgetriebe

Zum Einlegen des Rückwärtsganges den Schalthebel von der Neutralstellung gegen den Federdruck bis zum Anschlag nach rechts und dann nach hinten führen.

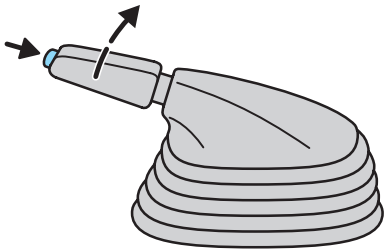


6-Gang Schaltgetriebe

Zum Einlegen des Rückwärtsganges den Schalthebel von der Neutralstellung gegen den Federdruck mit Schwung nach links bewegen und dann nach vorne einrasten.



Handbremse

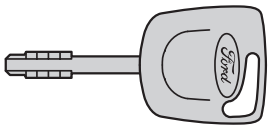


Bevor Sie das Fahrzeug verlassen, Handbremse stets fest anziehen.

Hebel hochziehen. Zum Lösen etwas anheben, den Sperrknopf drücken und nach unten führen. Die Handbremse wirkt auf die Hinterräder.

Übrigens können Sie den Handbremshebel leichter anziehen, wenn Sie gleichzeitig das Bremspedal betätigen.

SCHLÜSSEL



Mit dem Schlüssel können alle Schlösser an Ihrem Fahrzeug betätigt werden. Geht ein Schlüssel verloren, können Sie unter Angabe der Schlüsselnummer (auf der mitgelieferten Plakette) beim Ford Händler Ersatz bekommen.

Einen Zweitschlüssel sollten Sie immer bei sich haben, damit Sie sich nicht ausschließen können.

Siehe auch im Abschnitt *Elektronische Wegfahrsperre*.

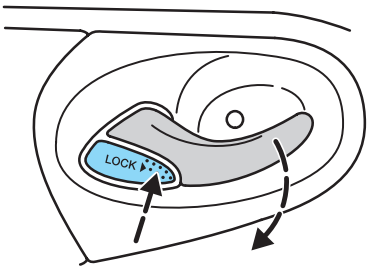
SCHLÖSSER

Türschlösser

Fahrer-/Beifahrertür

Die vorderen Türen lassen sich von außen nur mit dem Schlüssel öffnen und verriegeln. Von innen lassen sie sich mit dem Verriegelungshebel verriegeln und mit dem Türhebel öffnen.

Vordere Türen



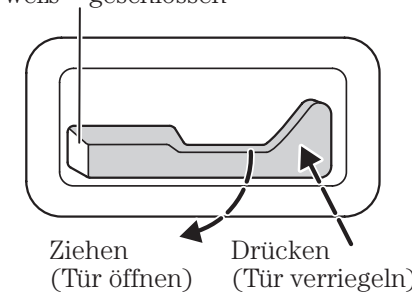
Drücken (Tür verriegeln)

Ziehen (Tür öffnen)

Hintere Türen
(Pritsche/Fahrgestell mit Doppelkabine, 4-türig)

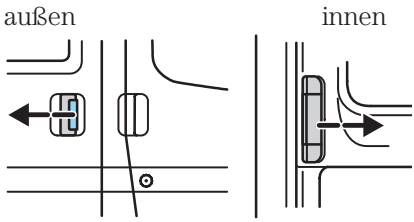
An den hinteren Türen wird der Türhebel beim Aussteigen hineingedrückt. Die Tür ist nach dem Zuschlagen verriegelt, am Ende des Hebels erscheint eine weiße Markierung.

Zum Aktivieren der Diebstahlwarnanlage oder der Doppelschließung siehe entsprechenden Abschnitt auf den folgenden Seiten.

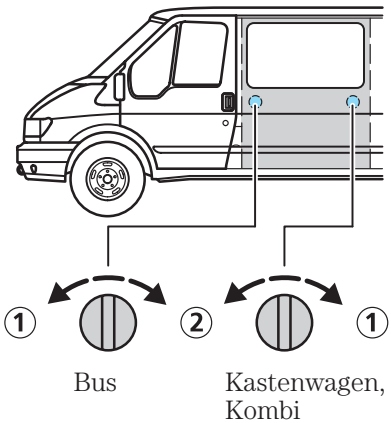


Seitliche Schiebetür

Zum Öffnen von außen bzw. von innen den Türgriff ziehen, dann die Tür nach hinten schieben.



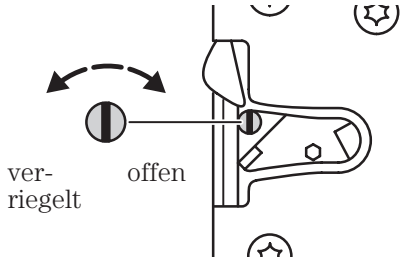
Zum manuellen Verriegeln der Schiebetür den Drehknopf an der Türverkleidung in die Position (1) (Verriegelt) drehen. Zum Entriegeln Drehknopf in die Position (2) (Entriegelt) drehen.



Kindersicherung

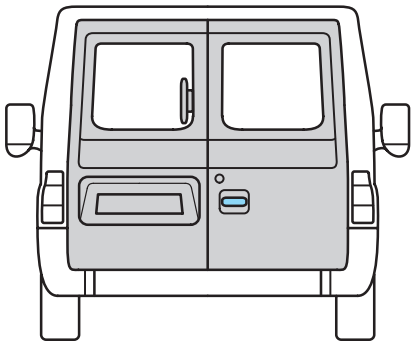
Den Hebel hinten an der Schiebetür mit einem flachen Schraubendreher nach innen drehen. Die Tür läßt sich nur noch von außen öffnen.

Zum Entriegeln Hebel nach außen drehen.



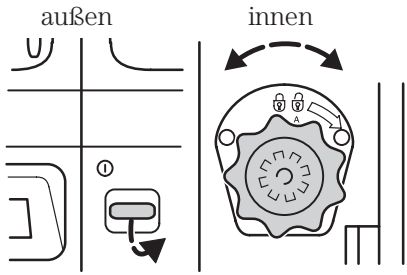
Doppelflügel-Hecktüren

Zum Öffnen der rechten Tür von außen den Türgriff ziehen.

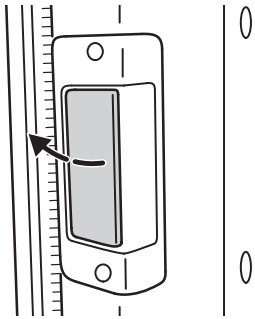


Zum Entriegeln der Türen von innen den Drehknopf auf die 🔓 Position drehen. Zum Verriegeln den Drehknopf auf die 🔒 Position drehen.

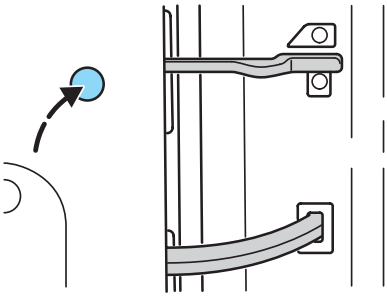
Bei Fahrzeugen mit Zentralverriegelung ist das Verriegeln nur möglich, wenn alle Türen geschlossen sind.



Zum Öffnen der linken Flügeltür Türgriff an der Türinnenseite ziehen.

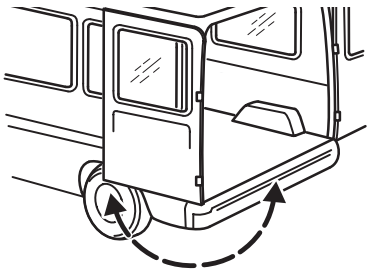


Die Türen lassen sich auf 180° öffnen. Dazu den orangen Knopf an der Tür drücken, wenn sie sich in der 90°-Stellung befindet. Die Türansteller rasten beim Schließen der Tür wieder ein.



Doppelflügel-Hecktüren mit Öffnungswinkel bis 256°

Die Türen können links und rechts bis an die Außenwände des Fahrzeugs herumgeschwenkt werden. Dazu den orangen Knopf an der Tür drücken, wenn sie sich in der 90°-Stellung befindet. Die Türansteller rasten beim Schließen der Tür wieder ein.



Niemals mit den Türen in dieser Position fahren.

Heckschwingtür

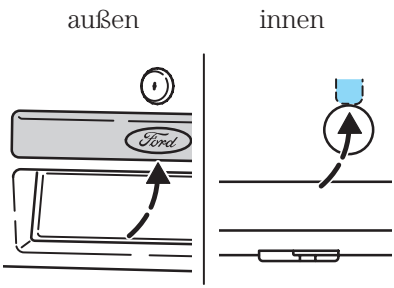
Zum Öffnen Türgriff über dem Nummernschild ziehen.

Um den Luftstrom beim Zuschlagen zu überwinden, Tür bis auf 20 cm heranführen und dann zudrücken.

Die Schwingtür läßt sich auch von innen öffnen, indem der Sperrhebel im Ausschnitt der Türverkleidung nach oben gedrückt wird.

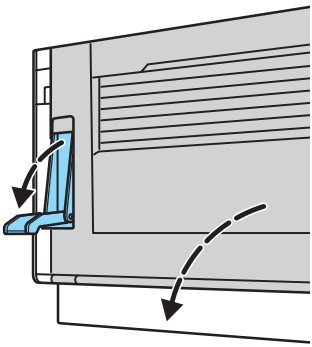
Niemals mit offener Heckschwingtür fahren.

Für extrem kalte Temperaturen bietet Ford spezielle Ausstelldämpfer an. Bitte wenden Sie sich an Ihren Ford Händler für weitere Informationen.

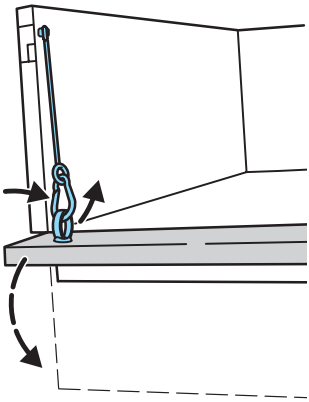


Heckklappen Pritsche

Zum Öffnen Hebel nach unten ziehen. Haltekabel halten die Klappen in waagerechter Position.



Zum Beladen mit schweren Gegenständen Haltekabel vom Befestigungsring lösen und Klappe vorsichtig ganz herablassen.



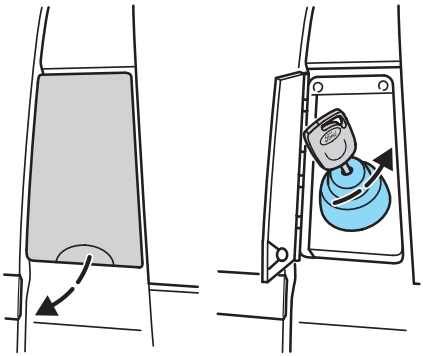
⚠ Keine schweren Lasten direkt auf die Heckklappe legen.

Beim Schließen sicherstellen, daß die Haltekabel wieder an den Befestigungsringen angebracht werden und daß die Hebel in der Verriegelungsposition eingerastet sind.

Tankverschluß

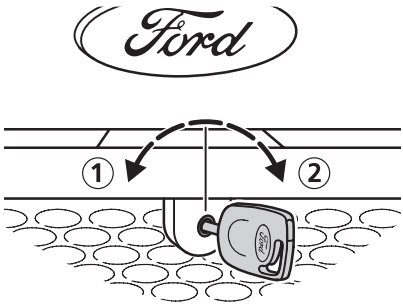
Tankklappe an der Griffmulde aufklappen. Zum Öffnen den Schlüssel im Tankverschluß gegen den Uhrzeigersinn drehen (ungefähr eine viertel Drehung). Dann Tankverschluß abnehmen.

Beim Entfernen des Tankdeckels kann es zu einem Zischgeräusch kommen, dies ist ganz normal und unbedenklich.



Motorhaube

Zum Entriegeln Schlüssel zuerst nach links drehen (1) und die Motorhaube etwas anheben. Danach den Schlüssel bis zum Anschlag nach rechts (2) drehen und die Haube öffnen.



Nach dem Öffnen Schlüssel sofort abziehen.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel *Wartung und Pflege*.

LADERAUM

Befestigungsschienen

Gegenstände an den Befestigungsschienen an den Laderauminnenwänden sichern.

Die höchstzulässige Last für die Befestigungsschienen beträgt 100 kg.

Schwere Gegenstände mit einem Gewicht von mehr als 100 kg an den Befestigungspunkten am Laderaumboden sichern.

ZENTRALVERRIEGELUNG

Verriegeln

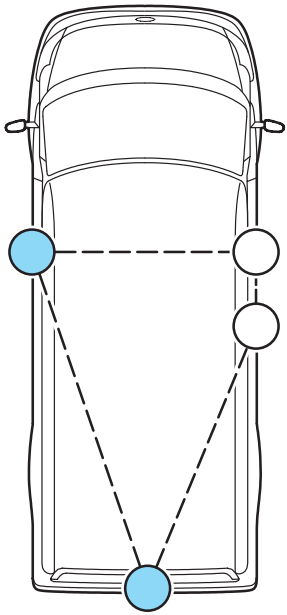
Die Zentralverriegelung kann an der Fahrertür betätigt werden. Bei Fahrzeugen mit Hecktüren/Heckklappe kann sie auch am Heck betätigt werden.

Stellen Sie sicher, daß alle Türen geschlossen sind, um eine ordnungsgemäße Verriegelung aller Türen zu gewährleisten.

Von außen wird das Verriegelungssystem mit dem Schlüssel aktiviert, von innen mit dem Verriegelungshebel unter dem Türöffnungshebel der Fahrertür oder, an Fahrzeugen mit Hecktüren, mit dem Verriegelungsknopf an der Hecktür.

Die Schiebetür kann separat mit dem Verriegelungsknopf an der Tür verriegelt werden. Bei Fahrzeugen mit Pritsche/Fahrgestell und vier Türen können die hinteren Türen separat durch Hineindrücken der Türöffnungshebel verriegelt werden.

Um den Zugriff zum Fahrzeug während der Fahrt zu verhindern (z. B. Ampelstopp), fahren Sie mit verriegeltem Fahrzeug.

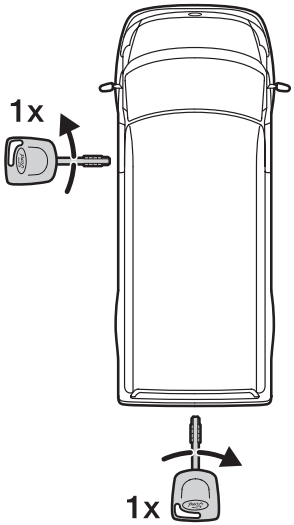


Entriegeln

Bus, Kombi, Pritsche, Fahrgestell

Schlüssel an der Fahrertür einmal in Fahrtrichtung drehen oder von innen den Türöffnungshebel an dieser Tür ziehen. Alle Türen werden entriegelt.

An Fahrzeugen mit Hecktüren/ Heckklappe den Schlüssel an der Hecktür/Heckklappe einmal im Uhrzeigersinn drehen oder von innen den Verriegelungsknopf auf 🔓 drehen, um alle Türen zu entriegeln.

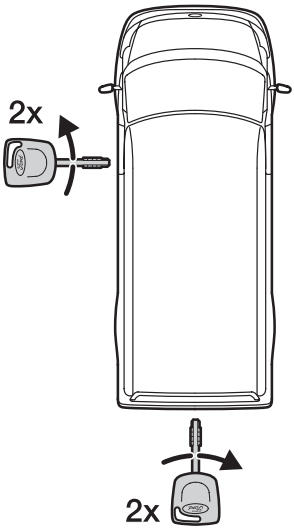


Kastenwagen

Schlüssel an der Fahrertür einmal in Fahrtrichtung drehen oder von innen den Türöffnungshebel an dieser Tür ziehen. Nur die vorderen Türen werden entriegelt.

An der Hecktür den Schlüssel einmal im Uhrzeigersinn drehen oder von innen den Verriegelungsknopf auf 🔓 drehen, um die Hecktür und die Schiebetür zu entriegeln.

Zum Entriegeln aller Türen den Schlüssel an der Fahrertür zweimal in Fahrtrichtung drehen oder an der Hecktür zweimal im Uhrzeigersinn drehen.

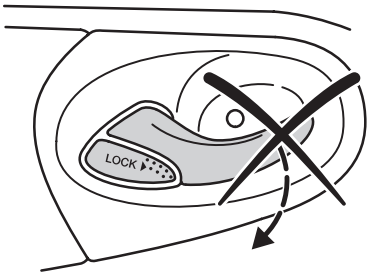


Zentralverriegelung mit Doppelschließung

Das System dient als zusätzliche Diebstahlsicherung und verhindert das Öffnen der Türen von innen.

⚠ Doppelschließung nicht aktivieren, wenn sich jemand im Fahrzeug befindet.

Doppelschließen ist nur möglich, wenn alle Türen geschlossen sind.

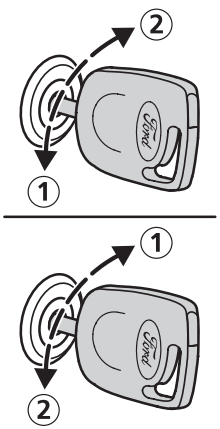


Öffnen von innen nicht möglich

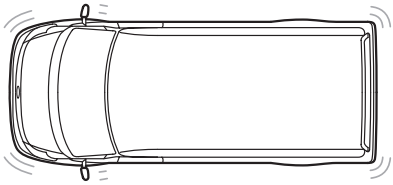
Einschalten

Schlüssel an Fahrer- oder Hecktür innerhalb von zwei Sekunden in Position (1) und dann in Position (2) drehen.

Fahrertür



Hecktür



Ein zweimaliges Aufleuchten der Blinkleuchten bestätigt das Aktivieren der Doppelschließung.

Wurde die Doppelschließung betätigt, ist auch die Diebstahlwarnanlage aktiviert.

Die Diebstahlwarnanlage ohne Innenraumschutz kann auch unabhängig von der Doppelschließung aktiviert werden, indem der Schlüssel nur in Position (2) gedreht wird.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Diebstahlwarnanlage*.

Ausschalten

Durch Aufschließen der Fahrer- oder Hecktür wird die Doppelschließung ausgeschaltet.

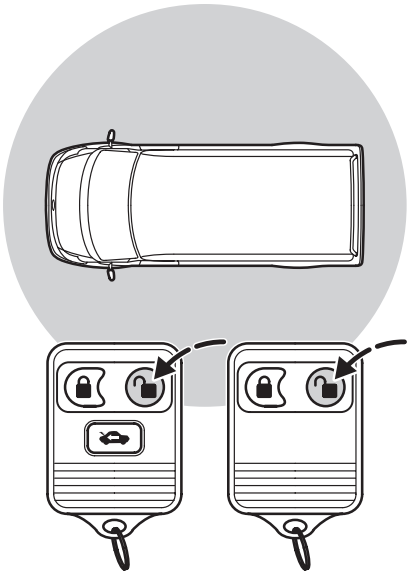
⚠ Bei einem evtl. Ausfall der elektrischen Anlage lassen sich die vorderen Türen und die Hecktür einzeln mit dem Schlüssel öffnen.

FUNK-FERNBEDIENUNG

Unbeabsichtigtes Betätigen der Taste oder der Taste entriegelt das Fahrzeug bzw. den Gepäckraum auch, wenn die Fernbedienung nicht auf das Fahrzeug gerichtet ist (z. B. in der Tasche).

Das System ist drei Sekunden nachdem die Zündung ausgeschaltet ist betriebsfähig. Die Reichweite zwischen Sender (Fernbedienung) und Fahrzeug beträgt ungefähr fünf Meter.

Die Funkfrequenz der Fernbedienung ist auch für andere Arten der Fernübertragung geringer Reichweite freigegeben (z.B. Amateurfunk, medizinisch-technische Einrichtungen, drahtlose Kopfhörer, Fernsteuerungen, Alarmanlagen, usw.). Wird die Fernbedienung durch eine Überlagerung der Funkwellen gestört, so daß das Fahrzeug nicht entriegelt werden kann, können Sie mit dem Schlüssel manuell öffnen/schließen.

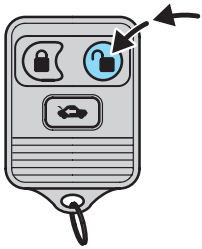


Kastenwagen

Bus, Kombi, Pritsche/ Fahrgestell

Türen entriegeln

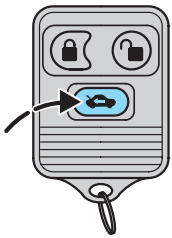
Kastenwagen



Taste einmal drücken: Die Doppelverriegelung und die Diebstahlwarnanlage werden deaktiviert, sowie die Fahrer- und Beifahrertür entriegelt.

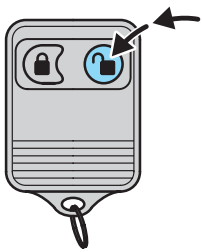
Taste zweimal innerhalb von drei Sekunden drücken: Alle Türen werden entriegelt.

Hecktüren entriegeln



Zum Entriegeln der Hecktüren und der Schiebetür Taste einmal drücken.

Bus, Kombi



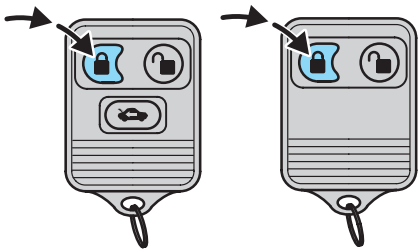
Taste einmal drücken: Die Doppelverriegelung und die Diebstahlwarnanlage werden deaktiviert, sowie alle Türen entriegelt.

Pritsche, Fahrgestell

Taste einmal drücken: Die Doppelverriegelung und die Diebstahlwarnanlage werden deaktiviert, sowie die Fahrertür entriegelt.

Taste zweimal innerhalb von drei Sekunden drücken: Alle Türen werden entriegelt.

Türen Verriegeln



Nach dem Drücken der Taste 🔒 sind die Zentralverriegelung und die Diebstahlwarnanlage aktiviert.

Ist die Hecktüre geöffnet, ist ein Schliessen der Vordertüren per Fernbedienung nicht möglich.

Ist die Schiebetüre geöffnet, ist ein Schliessen der Vordertüren per Fernbedienung möglich.

Zur Funktionskontrolle leuchten die Blinkleuchten einmal auf.

Zweimaliges Drücken innerhalb von drei Sekunden aktiviert auch die Doppelschließung und den Innenraumschutz.

Zur Funktionskontrolle leuchten die Blinkleuchten zweimal auf.

⚠ Doppelschließung nicht aktivieren, wenn sich jemand im Fahrzeug befindet.

Funk-Fernbedienung programmieren

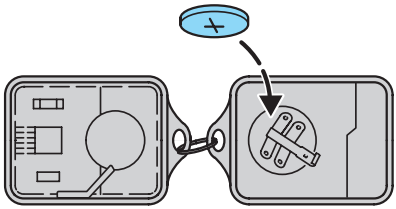
Bis zu vier Funk-Fernbedienungen (einschließlich der mit dem Fahrzeug ausgelieferten) können programmiert werden. Bitte wenden Sie sich an Ihren Ford Händler.

Batterie wechseln

Wenn die Funk-Reichweite des Senders im Schlüssel dauerhaft nachläßt, muß die Batterie (Batterie-Typ 3V CR 2032) erneuert werden.

Gehen Sie wie folgt vor:

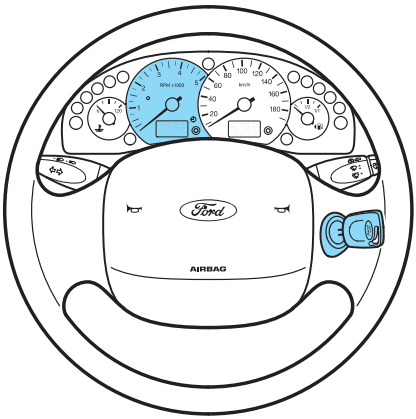
- Sendereinheit mit einem flachen Gegenstand (z.B. einem Schraubendreher) trennen.
- Batterie vorsichtig mit dem flachen Gegenstand aus der Halterung lösen. Neue Batterie mit der **+**-Seite nach unten in die Halterung drükken. Schlüssel-Sendereinheit in umgekehrter Reihenfolge montieren.



Gebrauchte Batterien dürfen auf keinen Fall in den Hausmüll, bitte umweltgerecht entsorgen.

ELEKTRONISCHE WEGFAHRSPERRE

Bei aktiviertem System verhindert eine elektronische Sperre das Anlassen des Motors mit einem nicht korrekt kodierten Schlüssel.



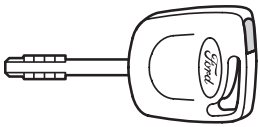
Schlüssel

Bei Auslieferung des Fahrzeugs erhalten Sie mit einem farbigen Punkt gekennzeichnete, codierte Schlüssel.

Nur Schlüssel mit dem richtigen elektronischen Code heben diese Sperre beim Starten des Fahrzeugs auf.

Zum Codieren zusätzlicher Schlüssel benötigen Sie zwei gültige Schlüssel.

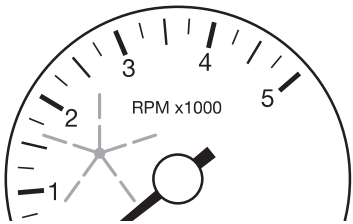
Geht ein Schlüssel verloren, bringen Sie alle restlichen Schlüssel zu Ihrem Ford Händler, damit der Schlüssel kostenpflichtig ersetzt und zusammen mit den übrigen Schlüsseln neu codiert werden kann.



Automatisches Einschalten

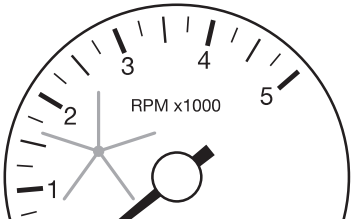
Nach Ausschalten der Zündung aktiviert sich das System nach ca. fünf Sekunden, die Kontrolleuchte blinkt alle zwei Sekunden.

Das Fahrzeug ist jetzt elektronisch gegen Fahrzeugdiebstahl gesichert.

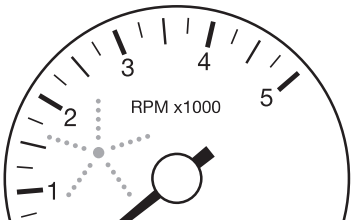


Automatisches Ausschalten

Wird die Zündung mit einem gültigen Schlüssel eingeschaltet, deaktiviert sich das System, die Kontrolleuchte leuchtet für drei Sekunden und erlischt anschließend.

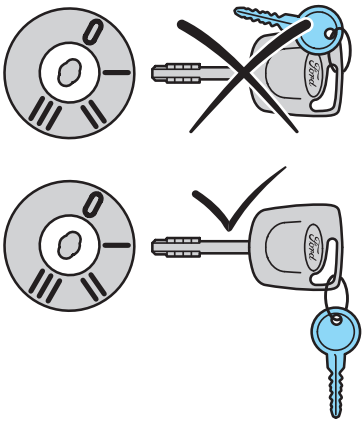


Blinkt sie stattdessen ca. eine Minute lang in schnellem Rhythmus, bzw. leuchtet sie konstant für ca. eine Minute und wechselt dann zu unregelmäßigem Blinken, wurde der Schlüsselcode nicht erkannt. Schlüssel abziehen und erneut starten.



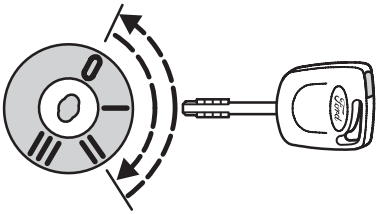
Nach einem Startversuch mit einem nicht programmierten Schlüssel ist ein erneutes Starten mit einem programmierten Schlüssel erst nach einer Wartezeit von ca. 20 Sekunden möglich.

Läßt sich der Motor nicht starten, liegt eine Systemstörung vor. Lassen Sie das System umgehend in einer Werkstatt prüfen. Ein autorisierter Service Betrieb wird empfohlen.



⚠ Um immer störungsfreien Datenaustausch zwischen Fahrzeug und Schlüssel zu gewähren, die Schlüssel nicht mit Metall abschirmen.

Schlüssel-Codierung



Mit zwei für Ihr Fahrzeug codierten Schlüsseln lassen sich insgesamt maximal acht Schlüssel codieren:

Die folgenden Punkte müssen innerhalb von **jeweils 5 Sekunden** erfolgen.

1. Den ersten Schlüssel ins Zündschloß stecken und auf Position **II** drehen.

2. Den Schlüssel zurück auf Position **0** drehen und aus dem Zündschloß entfernen.

3. Den zweiten Schlüssel ins Zündschloß stecken und auf Position **II** drehen.

4. Den zweiten Schlüssel zurück auf Position **0** drehen und aus dem Zündschloß entfernen: Der Schlüssel-Codier-Modus ist aktiv.

5. Wird nun innerhalb von 10 Sekunden ein uncodierter Schlüssel in das Zündschloß gesteckt und in Position **II** gedreht, ist dieser Schlüssel durch das System codiert.

6. Nach abgeschlossener Codierung den Schlüssel aus dem Zündschloß entfernen und warten, bis sich nach fünf Sekunden das System aktiviert hat.

Bei nicht korrekter Codierung blinkt die Kontrolleuchte nach Einschalten der Zündung mit dem neu codierten Schlüssel und der Motor läßt sich nicht starten.

Codierung nach 20 Sekunden Wartezeit mit eingeschalteter Zündung (Position **II**) wiederholen.

⚠ Geht ein Schlüssel verloren, die Codierung der verbleibenden Schlüssel unbedingt löschen und anschließend neu codieren. Besitzen Sie nur noch einen gültigen Schlüssel, fragen Sie Ihren Händler.

Löschen der Codierung

Mit zwei für Ihr Fahrzeug codierten Schlüsseln können Sie alle weiteren codierten Schlüssel unbrauchbar machen, z. B. nach Verlust:

Die folgenden Punkte müssen innerhalb von **jeweils 5 Sekunden** erfolgen.

Befolgen Sie die ersten vier Schritte unter *Schlüssel-Codierung*.

1. Dann den zweiten Schlüssel ins Zündschloß stecken und auf Position **II** drehen.

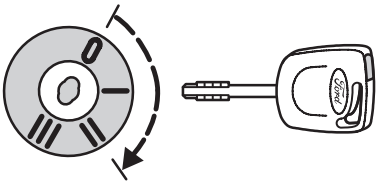
2. Den Schlüssel aus dem Zündschloß entfernen.

3. Den ersten Schlüssel ins Zündschloß stecken und auf Position **II** drehen. Die Kontrolleuchte blinkt für 5 Sekunden.

4. Wird während dieser 5 Sekunden die Zündung ausgeschaltet, ist der Löschvorgang abgebrochen, es werden **keine** Schlüssel gelöscht.

5. Wird der Löschvorgang nicht abgebrochen, sind alle weiteren Schlüssel, außer den beiden zur Löschung verwendeten, ungültig, bis sie erneut codiert werden.

Zusätzliche Schlüssel können jetzt wieder codiert werden.



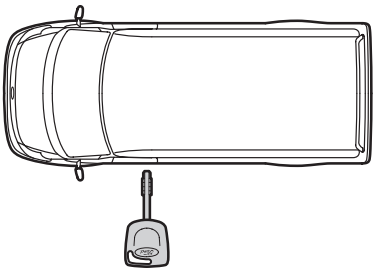
DIEBSTAHLWARNANLAGE

Die Anlage dient zur Abschreckung vor unbefugtem Öffnen von Türen, Motorhaube und Hecktür sowie Ausbau des Radios.

Einschalten

Die Warnanlage wird beim Abschließen des Fahrzeuges an der Fahrertür eingeschaltet. Schlüssel dabei bis zum Anschlag drehen und in dieser Stellung eine Sekunde halten.

Siehe auch in den Abschnitten *Zentralverriegelung mit Doppelschliessung* und *Funk-Fernbedienung*.



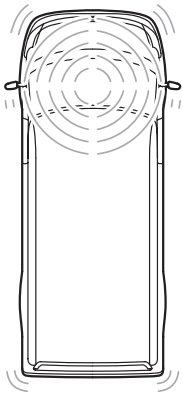
Automatische Einschaltverzögerung

20 Sekunden Einschaltverzögerung werden gestartet, wenn alle Türen, Motorhaube und Hecktür geschlossen und verriegelt sind.

Alarm

Unbefugtes Öffnen einer Tür, der Motorhaube oder des Laderaumes löst für 30 Sekunden akustischen Alarm aus. Zusätzlich wird für die Dauer von fünf Minuten ein optischer Alarm über die Warnblinkanlage gegeben.

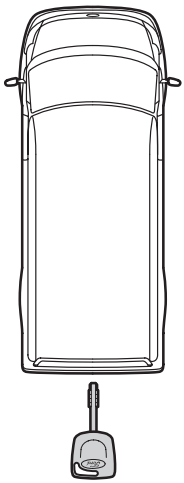
Der Versuch, die Zündung einzuschalten oder das Radio auszubauen, löst erneuten Alarm aus.



Ausschalten

Die Diebstahlwarnanlage kann - auch im Alarmfall - durch Aufschließen des Fahrzeuges jederzeit ausgeschaltet werden.

Die Alarmanlage wird unterbrochen, sobald die Hecktür mit dem Schlüssel entriegelt wird. Nach dem Schließen erfolgt erneut die Einschaltverzögerung.

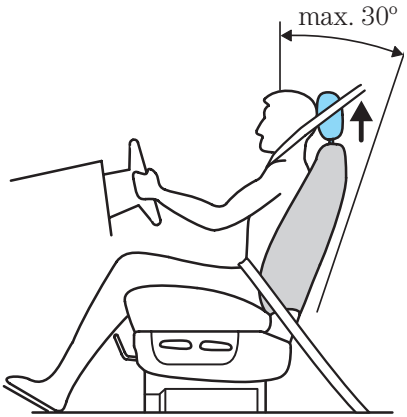


SITZE

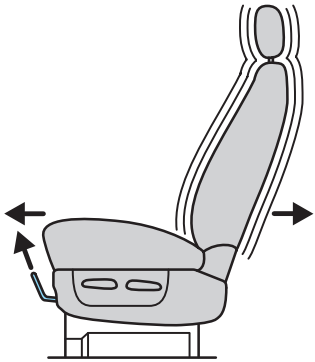
Die richtige Sitzposition

Die Sitze, Kopfstützen, Gurte und Airbag(s) dienen dem Schutz der Insassen. Nur wenn alle Systemteile optimal zusammenwirken, können sie große Sicherheit bieten. Beachten Sie deshalb folgende Punkte:

- Möglichst aufrecht sitzen, dabei muß der Rücken vollständig an der Sitzlehne anliegen. Sitzlehne nicht mehr als 30 Grad neigen.
- Kopfstützen wenn möglich so einstellen, daß Oberkanten von Kopf und Kopfstütze auf gleicher Höhe sind.
- Vordersitze nicht zu nah an die Instrumententafel schieben. Der Fahrer sollte mit leicht angewinkelten Armen das Lenkrad in der „10 vor 2 Uhr“-Position fassen und mit leicht angewinkelten Beinen die Pedale ganz durchtreten können.
- Der Schultergurt soll über die Schultermitte führen und der untere Gurtteil tief auf der Hüfte und nicht auf dem Bauch liegen.

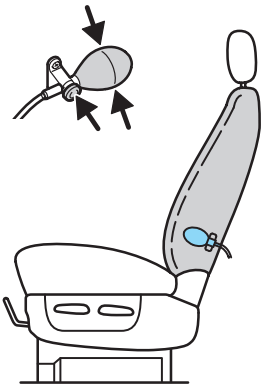


Sitze nie während der Fahrt einstellen.



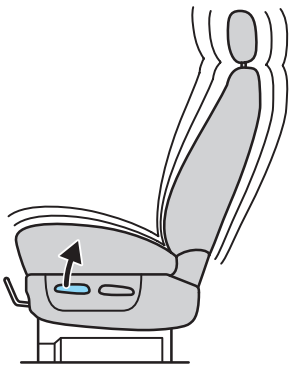
Längsverstellung

Zum Verschieben der Sitze, Bügel an der Sitzvorderkante nach oben ziehen. Damit der Sitz in der gewünschten Position einrasten kann, den Sitz leicht vor- und zurückbewegen.



Rückenstütze einstellen

Mit der Handpumpe an der Innenseite der Rückenlehne auf gewünschte Stärke einstellen. Um die Stützstärke zu verringern, seitlich auf den Ventilknopf drücken.

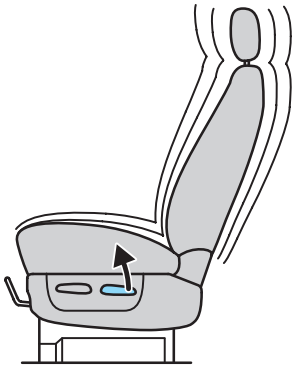


Sitz vorne neigen

Den Sitz etwas entlasten und vorderen Hebel an der Sitzaußenseite nach oben ziehen. Den vorderen Neigungswinkel nach Bedarf einstellen.

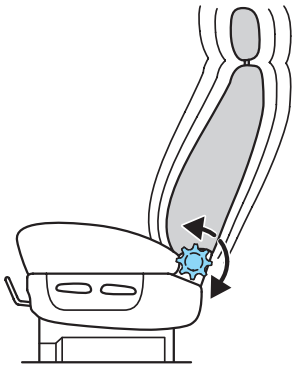
Sitz hinten neigen

Den Sitz etwas entlasten und hinteren Hebel an der Sitzaußenseite nach oben ziehen. Den hinteren Neigungswinkel nach Bedarf einstellen.



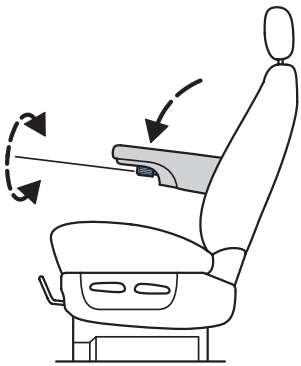
Lehnenneigung einstellen

Seitliches Handrad drehen.



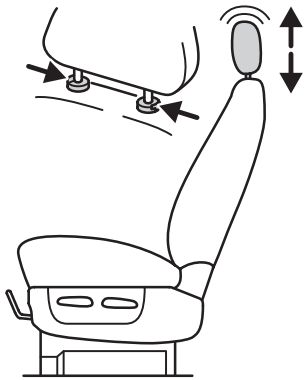
Armlehnen

Die Armlehnen lassen sich hochklappen. Ausstattungsabhängig können sie mit dem Knopf unterhalb der Armlehne in der Höhe verstellt werden.



Kopfstützen

Einstellbare Kopfstützen durch Ziehen oder Drücken in der Höhe verstellen. Die Kopfstützen lassen sich ganz herausziehen, wenn der Sperrknopf an beiden Rosetten gedrückt wird.

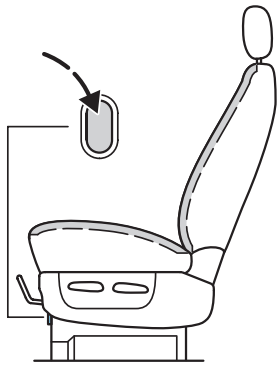


⚠ Kopfstützen möglichst so einstellen, daß die Oberkanten von Kopf und Kopfstütze auf gleicher Höhe sind.

Beheizbare Vordersitze

Die Sitzheizung wird über Tasten an der Sitz-Vorderkante eingeschaltet. Nach fünf bis sechs Minuten ist die maximale Temperatur erreicht. Sie wird thermostatisch abgeschaltet.

Die Sitzheizung kann nur bei laufendem Motor betrieben werden.



Rücksitze

⚠ Die hinteren Kopfstützen immer in die hochgestellte Position bringen, wenn der Rücksitz von einem Passagier oder für ein Kinder-Rückhaltesystem benutzt wird.

⚠ Gepäck und andere Gegenstände möglichst dicht und flach an der Rücksitzlehne plazieren. Fahren mit geöffneter Hecktür ist unzulässig. Außerdem gelangen durch Sogwirkung Abgase in den Innenraum.

⚠ Wegen der Verletzungsgefahr Rücksitzbank/Liegebank während der Fahrt **nie als Liege** benutzen.

⚠ Mitgeführte Gegenstände sind gegen Verrutschen zu sichern.

Armlehnen

Die Armlehnen lassen sich herunterklappen.

Rückenlehne vorklappen

Zum leichteren Einstieg nach hinten läßt sich die Rückenlehne des äußeren Sitzes der zweiten Sitzreihe vorklappen. Dazu Armlehne hochklappen, dann Hebel außen an der Rückenlehne nach vorne ziehen. Beim Hochklappen der Rükkenlehne sicherstellen, daß sie in der aufrechten Position einrastet.

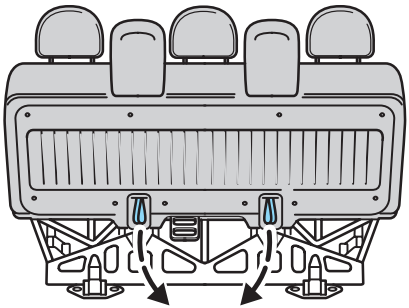
Sitzbänke ausbauen

⚠ Werden verschraubte Sitze oder Halterungen im Fahrzeugboden entfernt, unbedingt die Schraublöcher im Fahrzeugboden verschließen. Durch Sogwirkung können Abgase in den Fahrzeuginnenraum gelangen.

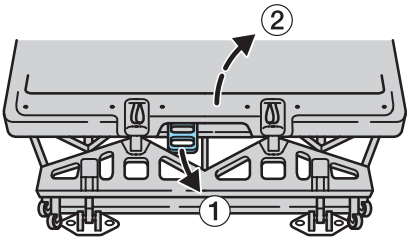
Zusammenklappbare Rücksitzbank

Beide Schlaufen unten an der Rückseite der Sitzlehne hochziehen und halten. Sitzlehne vorklappen, bis sie einrastet.

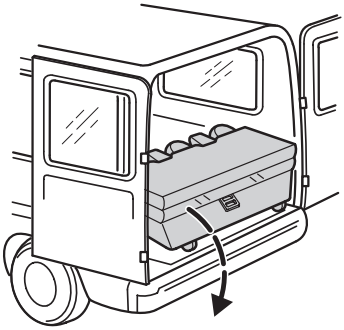
Zum Hochklappen beide Schlaufen ziehen und halten. Sitzlehne hochklappen und sicherstellen, daß sie in der aufrechten Position einrastet.



Zum Ausbauen der Sitzbank den Entriegelungsgriff unterhalb der Sitzbank (1) hochziehen. Sitzbank vorsichtig gerade nach hinten ziehen, bis das vordere Sitzgestell sich nicht mehr in der Halterung befindet. Die Sitzlehne nach vorn klappen (2). Die Bank kann jetzt mit den Rollen am Sitzgestell herausgerollt werden.



Vorsicht beim Entfernen der Sitzbank aus dem Fahrzeug. Das Gewicht der Bank beträgt 89 kg.



Sitzbank an einem trockenen und sicheren Platz verstauen.

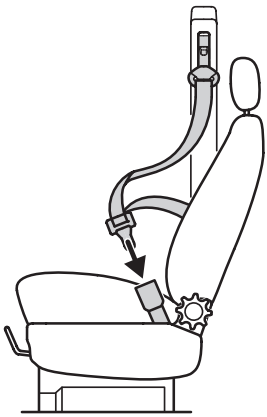
Einbau in umgekehrter Reihenfolge.

Beim Einbau auf sicheres Einrasten von Sitzgestell und Rückenlehnen achten.

SICHERHEITSGURTE

Sicherheitsgurte bzw. Kinder-Rückhaltesysteme müssen immer angelegt werden. Nie einen Gurt für mehr als eine Person benutzen. Gurtbänder dürfen nicht verdreht oder lose sein.

Dicke, auftragende Kleidung vermeiden. Sicherheitsgurte können nur einen optimalen Schutz bieten, wenn der Gurt möglichst eng am Körper anliegt.

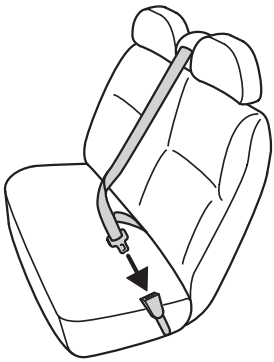


Äußere Gurte

Anlegen der Dreipunkt-Automatikgurte

Gurt gleichmäßig abrollen. Beim ruckartigen Ziehen oder wenn das Fahrzeug schräg steht, kann der Gurt blockieren.

Der Schultergurt soll über die Schultermitte führen und der untere Gurtteil tief auf der Hüfte und nicht auf dem Bauch liegen.



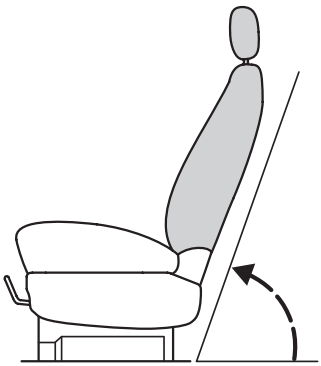
Innere Gurte

⚠ Die Schloßzunge bis zum hörbaren Klick in das Gurtschloß drücken. Erst dann ist es richtig geschlossen.

Zum Lösen des Gurtes drücken Sie die rote Taste am Gurtschloß und lassen den Gurt gleichmäßig und vollständig zurückrollen.

Achten Sie auf die richtige Zuordnung von Gurt und Gurtschloß.

Maximalen Schutz bieten die Sicherheitsgurte bei annähernd aufrechter Position der Rückenlehne.

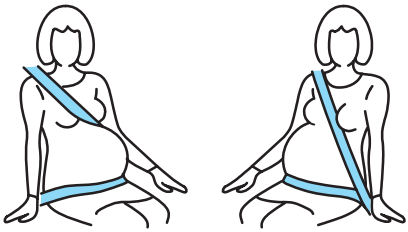


Schwangere Frauen

⚠ Schwangere Frauen müssen zu ihrem Schutz und zum Schutz des ungeborenen Kindes durch einen korrekt angelegten Sicherheitsgurt gesichert sein.

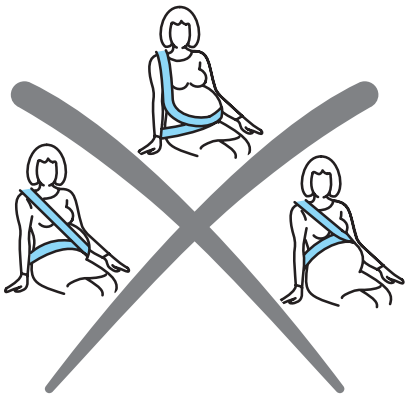
Es gibt viele Möglichkeiten, den Sicherheitsgurt bequem aber falsch anzulegen, aber nur eine richtige und sichere Möglichkeit.

Der Beckengurt sollte bequem über die Hüfte und tief unter dem Bauch verlaufen. Der Schultergurt sollte zwischen den Brüsten und seitlich am Bauch vorbeigeführt werden.



Platzieren Sie niemals irgendwelche Gegenstände zwischen Körper und Sicherheitsgurt, um im Falle eines Unfalls den Aufprall abzudämpfen. Dies kann äußerst gefährlich sein und die Wirksamkeit des Sicherheitsgurtes zur Vermeidung von Verletzungen beeinträchtigen.

Gurtbänder dürfen nicht verdreht oder lose sein, wenn Sie den Gurt angelegt haben. Lose oder verdrehte Gurtbänder verringern die Wirksamkeit des Gurtes und können keinen optimalen Schutz bieten. Maximalen Schutz bieten die Sicherheitsgurte nur, wenn sie eng angelegt sind und bei annähernd aufrechter Position der Rückenlehne.

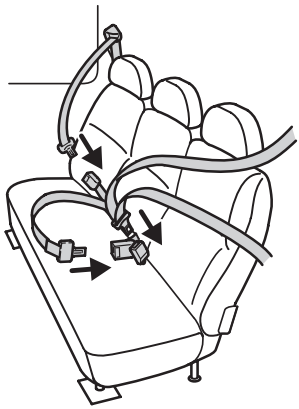


⚠ Niemals nur den Beckengurt ohne den entsprechenden Schultergurt anlegen. Setzen Sie sich niemals auf den Beckengurt, während sie nur den Schultergurt angelegt haben. Beides ist extrem gefährlich und erhöht das Risiko schwerer Verletzungen.

Aufrollbare Beckengurte hinten
(Pritsche/Fahrgestell mit vier Türen)

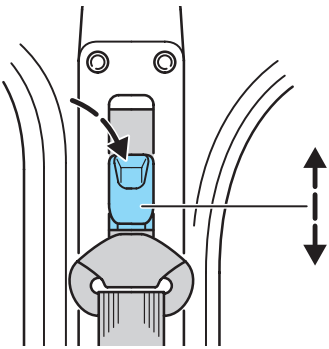
Gurt anlegen, Verschlußzunge hörbar einrasten.

Der Gurt soll in Hüfthöhe am Körper anliegen.



Höheneinstellung der vorderen Gurte

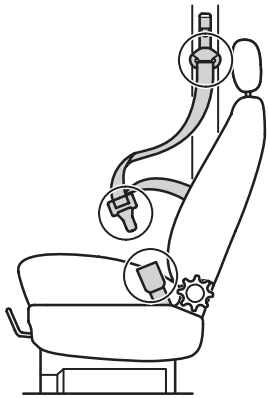
Keinesfalls darf der Sicherheitsgurt am Hals anliegen. Zum Einstellen Sperrtaste oben am Türholm drükken und die Gurtumlenkung so positionieren, bis das Gurtband richtig über die Schultermitte läuft.



Pflege der Sicherheitsgurte

Prüfen

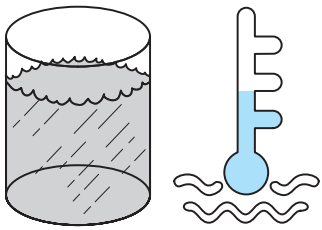
Die Gurtbänder von Zeit zu Zeit auf Beschädigung und Abnutzung kontrollieren.



⚠ Versuchen Sie nie, die Aufrollautomatik und den Verschluß zu ölen, zu reparieren oder zu verändern.

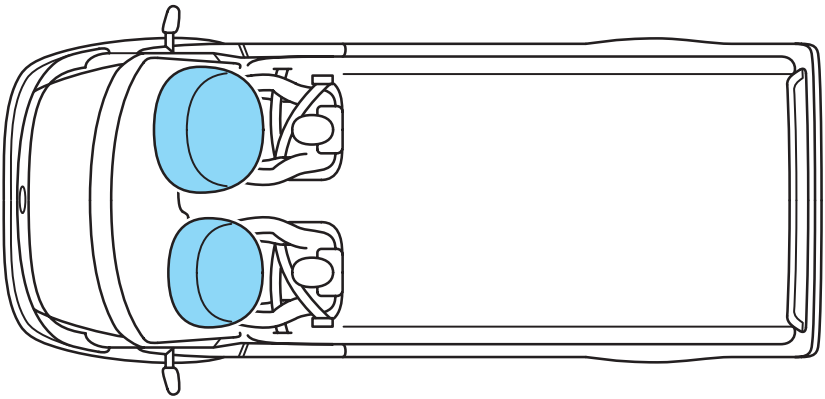
Überdehnte Sicherheitsgurte als Folge eines Unfalls in einer Werkstatt auswechseln und alle Haltepunkte prüfen lassen. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.

Reinigen



Milde Reinigungsmittel und klares, handwarmes Wasser benutzen. Gurte anschließend nur trockenreiben, nicht mit Heißluft trocknen.

Auf keinen Fall chemische Lösungsmittel oder heißes Wasser verwenden. Die Sperr- und Aufrollmechanik der Gurte vor eindringender Feuchtigkeit schützen.



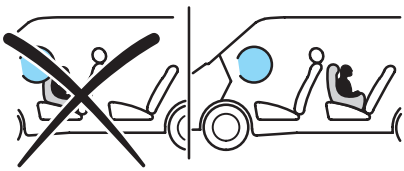
AIRBAG

Airbags können im Falle einer starken Kollision zusammen mit den Sicherheitsgurten helfen, das Risiko schwerer Verletzungen zu mindern.

Äußerste Gefahr! Ein Rückhaltesystem für Kinder niemals auf einem Sitz benutzen, der durch einen Front-Airbag geschützt wird!

Es besteht das Risiko von schweren bis tödlichen Verletzungen, wenn der Airbag ausgelöst wird.

Der sicherste Platz für Kinder befindet sich, bei korrekt angelegtem Sicherheitsgurt, auf dem Rücksitz.

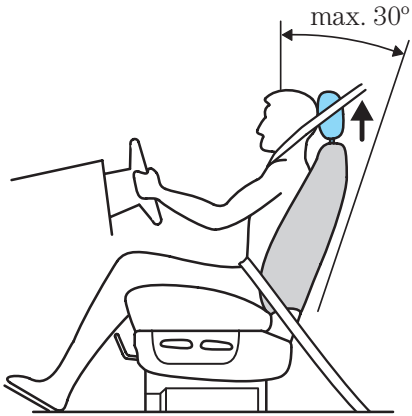


Der Airbag wirkt am effektivsten bei richtiger Einstellung von Sitz und Rückenlehne:

- Möglichst aufrecht sitzen, dabei muß der Rücken vollständig an der Sitzlehne anliegen. Sitzlehne nicht mehr als 30 Grad neigen.
- Kopfstützen wenn möglich so einstellen, daß Oberkanten von Kopf und Kopfstütze auf gleicher Höhe sind.
- Vordersitze nicht zu nah an die Instrumententafel schieben. Der Fahrer sollte mit leicht angewinkelten Armen das Lenkrad in der „10 vor 2 Uhr“-Position fassen und mit leicht angewinkelten Beinen die Pedale ganz durchtreten können.
- Der Schultergurt soll über die Schultermitte führen und der untere Gurtteil tief auf der Hüfte und nicht auf dem Bauch liegen.

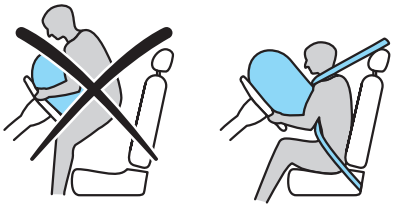
Dies ist ohnehin die ideale Fahrposition und hilft, bei einem Unfall das Verletzungsrisiko durch ein zu nahes Sitzen zum Airbag zu mindern.

Auch der Beifahrer wird durch den Beifahrer-Airbag nur dann wirkungsvoll geschützt, wenn er möglichst aufrecht sitzt.



Immer anschnallen und genügend Abstand zum Lenkrad halten. Denn nur korrekt angelegte Sicherheitsgurte halten den Körper in der Position, in der sich der Airbag am effektivsten auswirkt.

Es besteht ein Verletzungsrisiko, wenn der Airbag ausgelöst wird.



Das System

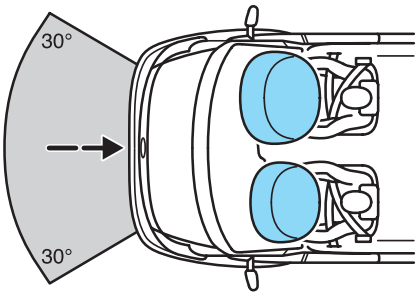
Das Airbag-System besteht aus:

- Aufblasbaren Nylonsäcken (Airbags) mit Gasgeneratoren.
- Aufprallsensoren.
- Der Warnleuchte in der Instrumententafel.
- Der elektronischen Kontroll- und Diagnose-Einheit.

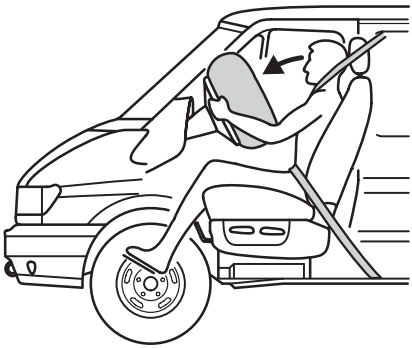
Hinweis: Beim Auslösen eines Airbags entsteht ein lautes Knallgeräusch. Gleichzeitig kann sich eine rauchähnliche Wolke aus pulvrigen Rückständen bilden.

Keine Veränderungen an der Fahrzeugfront vornehmen. Sie können sich nachteilig auf das Auslösen der Airbags auswirken.

Die Front-Airbags werden bei schweren **Frontalkollisionen** oder **Kollisionen** mit einem Aufprallwinkel **bis zu 30 Grad** von links oder rechts aktiviert. Die Airbags blasen sich bei einem Auffahrunfall in wenigen tausendstel Sekunden auf. Sie bremsen die Vorwärtsbewegung der Front-Insassen beim Aufprall ab, indem das Treibmittel entweicht.

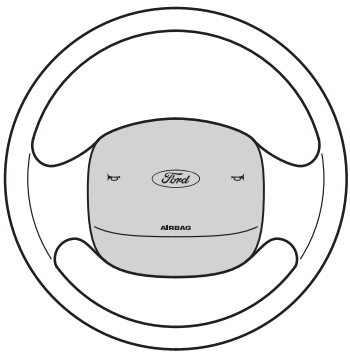


Bei leichten Kollisionen sowie bei Überschlägen und Seiten- bzw. Heckkollisionen werden die Front-Airbags nicht aktiviert.



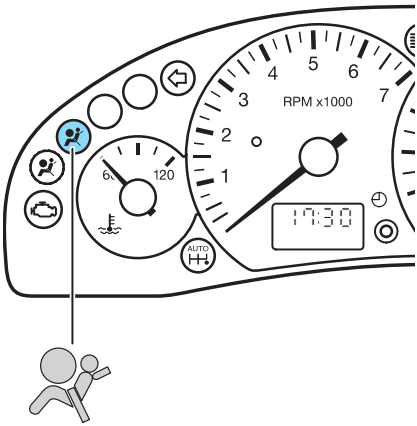
Die Bereiche vor den Airbags immer freihalten, nichts kleben, vorhängen o.ä.

Zum Reinigen dieser Flächen nur ein angefeuchtetes und kein nasses Tuch verwenden.



Reparaturarbeiten an Lenkrad, Lenksäule und Airbag-System nur von speziell geschultem Personal ausführen lassen. Sonst besteht durch unbeabsichtigtes Auslösen des Airbags Verletzungsgefahr. Ihr Ford Händler verfügt über entsprechendes Fachpersonal.

Warnleuchte Airbag



Die Funktionsbereitschaft wird bei Zündschloß-Stellung **II** angezeigt, indem die Warnleuchte in der Instrumententafel für ca. drei Sekunden leuchtet.

Leuchtet sie nicht auf, erlischt nicht, flackert oder leuchtet während der Fahrt, liegt eine Störung vor. Lassen Sie das System zu Ihrer eigenen Sicherheit von einer Fachwerkstatt überprüfen. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.

Airbag-System nur durch eine autorisierte Werkstatt entsorgen lassen. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.

Rückhaltesysteme für Kinder

Der sicherste Platz für Kinder bis einschließlich 12 Jahre **oder** einer Körpergröße bis zu einschließlich 150 cm befindet sich, bei korrekt angelegtem Sicherheitsgurt, auf dem Rücksitz.

Äußerste Gefahr! Ein Rückhaltesystem für Kinder niemals auf einem Sitz benutzen, der durch einen Front-Airbag geschützt wird!

Originaltext nach ECE R94.01: Extreme Hazard! Do not use a rearward facing child restraint on a seat protected by an air bag in front of it!

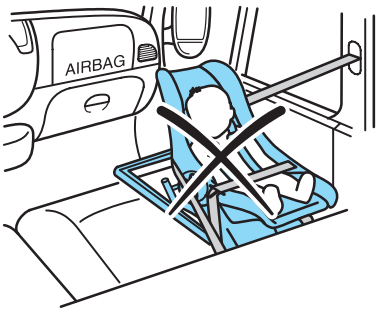
Es besteht das Risiko von schweren bis tödlichen Verletzungen, wenn der Airbag ausgelöst wird.

Bei der Verwendung von Kinder- oder Babysitzen sind die Anweisungen des Herstellers immer zu beachten.

Es besteht das Risiko von schweren bis tödlichen Verletzungen, wenn die Anweisungen des Herstellers nicht korrekt befolgt werden oder wenn die Kinder- oder Babysitze in irgendeiner Weise verändert werden.

Kinder dürfen niemals auf dem Schoß von Fahrgästen befördert werden.

Babysitz



Fahrtrichtung

Kinder bis einschließlich 12 Jahren oder einer Körpergröße bis zu einschließlich 150 cm müssen in geeigneten und amtlich genehmigten (länderabhängig) Kinder-Rückhaltesystemen, wie z. B. Sicherheits-Babysitz, -Kindersitz oder -polster, auf dem Rücksitz befördert werden.

Sie gewähren zusammen mit den Sicherheitsgurten größtmöglichen Schutz.

Eine Auswahl an ECE-geprüften Kindersitzen erhalten Sie bei Ihrem Ford Händler. Erkundigen Sie sich nach den empfohlenen Kindersitzen.

Hinweis:

- Nach einem Unfall können Beschädigungen am Kindersitz aufgetreten sein. Dieser muss dann von einer Fachwerkstatt überprüft werden. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.
- Wird der Kindersitz nicht gebraucht, setzen Sie ihn nicht unmittelbarer Sonneneinstrahlung aus.
- Wird der Kindersitz ohne Kind im Auto mitgeführt, ist er mit dem Gurt zu sichern.
- Lassen Sie Ihr Kind nie unbeaufsichtigt im Kindersitz bzw. Fahrzeug zurück.
- Achten Sie darauf, dass der Kindersitz nicht zwischen harten Teilen (Fahrertür, Sitzschiene, etc.) eingeklemmt und beschädigt wird.
- Wenn Sie einen Kindersitz oder Kinderrückhaltesystem mit dem Sicherheitsgurt befestigen, achten Sie darauf, dass die Gurtbänder nicht verdreht oder lose sein dürfen.

Geeignete Rückhaltesysteme für Kinder für verschiedene Sitzpositionen

Wenn Ihr Ford Fahrzeug mit einem betriebsbereiten Beifahrer-Airbag ausgestattet ist, müssen Kinder bis einschließlich 12 Jahren oder einer Körpergröße bis zu einschließlich 150 cm in einem geeigneten Rückhaltesystem auf dem Rücksitz befördert werden.

Die geeigneten Rückhaltesysteme und Sitzpositionen entnehmen Sie der Tabelle auf der nächsten Seite.

X = Diese Position ist für Kinder dieser Gewichts-/Altersgruppe nicht geeignet.

L = Diese Position ist nur für spezielle Rückhaltesysteme geeignet, die für die entsprechende Gewichts-/Altersgruppe zugelassen sind.

U = Diese Position ist für universelle Rückhaltesysteme geeignet, die für die entsprechende Gewichts-/Altersgruppe zugelassen sind.

Sitzpositionen der Kindersitze					
Sitzpositionen	Gewichtsgruppen				
	0	0+	I	II	III
	Bis 10 kg (ca. 0 bis 9 Monate)	Bis 13 kg (ca. 0 bis 2 Jahre)	9 bis 18 kg (ca. 9 Monate bis 4 Jahre)	15 bis 25 kg (ca. 3 1/2 bis 12 Jahre)	22 bis 36 kg (ca. 6 bis 12 Jahre)
	Sicherheits-Babysitz		Sicherheits-Kindersitz	Sicherheits-Polster	
Beifahrersitz/ -sitzbank **mit** Beifahrer-Airbag	**X**	**X**	**X**	**X**	**X**
Einzelner Beifahrersitz **ohne** Beifahrer-Airbag	**U**	**U**	**U**	**U**	**U**
Beifahrersitzbank, mittlere Position, **ohne** Beifahrer-Airbag	**L**	**L**	**L**	**L**	**L**
Beifahrersitzbank, äußere Position, **ohne** Beifahrer-Airbag	**U**	**U**	**U**	**U**	**U**
Hintere Sitzreihen, alle Positionen	**L**	**L**	**L**	**L**	**L**
Nur Nugget und Euroline Modelle, hintere Sitzreihen	**U**	**U**	**U**	**U**	**U**

X = Diese Position ist für Kinder dieser Gewichts-/Altersgruppe nicht geeignet.

L = Diese Position ist nur für spezielle Rückhaltesysteme geeignet, die für die entsprechende Gewichts-/Altersgruppe zugelassen sind.

U = Diese Position ist für universelle Rückhaltesysteme geeignet, die für die entsprechende Gewichts-/Altersgruppe zugelassen sind.

Individuelle Umstände können es notwendig machen, daß ein einjähriges oder älteres Kind auf einem Vordersitz befördert werden muß, der von einem Airbag geschützt wird.

Verwenden Sie ausschließlich ein nach vorne gerichtetes Rückhaltesystem und schieben Sie den Vordersitz so weit wie möglich nach hinten.

⚠ Äußerste Gefahr! Ein gegen die Fahrtrichtung angebrachtes Rückhaltesystem für Kinder niemals auf einem Sitz benutzen, der durch einen Front-Airbag geschützt wird!

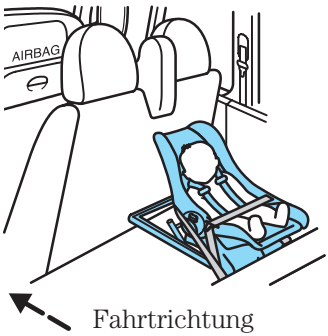
Eine Auswahl an ECE-geprüften Ford Kindersitzen erhalten Sie bei Ihrem Ford Händler. Erkundigen Sie sich nach den für die einzelnen Gewichts-/Altersgruppen empfohlenen Kindersitzen.

⚠ Die hinteren Kopfstützen immer in die hochgestellte Position bringen, wenn der Rücksitz von einem Passagier oder für ein Kinder-Rückhaltesystem benutzt wird.

Die Rückhaltesysteme richten sich nach der Größe des Kindes:

- Kinder bis ca. neun Monate, die nicht mehr als 10 kg wiegen, sind am besten in **Babysicherheitssitzen** auf dem Rücksitz geschützt, die gegen die Fahrtrichtung montiert sind.

Babysitz



- Kinder bis ca. vier Jahre, die zwischen 9 und 18 kg wiegen, müssen in **Kindersicherheitssitzen**, am besten auf dem Rücksitz, befördert werden.

Kindersitz

• Für Kinder von $3^1/_2$ bis 12 Jahren mit einem Gewicht von 15 bis 36 kg empfiehlt sich ein **Kindersicherheitspolster** auf dem Rücksitz. Ein am Sicherheitspolster befestigter, verstellbarer Zusatzgurt gewährleistet die optimale Führung des Schultergurtes. Durch die höhere Sitzposition kann der Sicherheitsgurt richtig angelegt werden: Schultergurt über die Mitte der Schulter und nicht über den Hals, unteren Gurt über die Hüfte legen und nicht über den Bauch. Achten Sie dabei, dass Ihr Kind aufrecht sitzt.

Kinderpolster

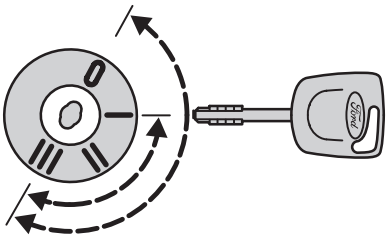
⚠ Benutzen Sie niemals ein Sicherheitspolster nur mit einem Beckengurt. Es ist besser, das Polster zusammen mit einem Becken-/Schulter-Gurt zu benutzen.

⚠ Legen Sie den Gurt niemals unter einen Arm des Kindes oder hinter den Rücken. Dies steigert im Falle einer Kollision die Lebensgefahr oder das Risiko schwerer Verletzungen, weil der obere Bereich des Körpers nicht geschützt wird.

⚠ Benutzen Sie niemals Kissen, Bücher oder Handtücher um die Sitzposition des Kindes zu erhöhen. Sie können wegrutschen und im Falle einer Kollision die Wahrscheinlichkeit der Lebensgefahr und schweren Verletzungsrisikos erhöhen.

Starten

ALLGEMEINES ZUM STARTEN



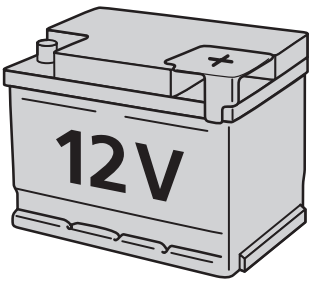
Anlasser nicht zu kurz betätigen, jedoch nicht länger als ca. 15 Sekunden oder ca. 25 Sekunden bei einem Fahrzeug mit Dieselmotor. Zündschlüssel nach dem Anspringen des Motors sofort loslassen.

Wenn der Motor nach 15 Sekunden (Benzinmotor) bzw. 25 Sekunden (Dieselmotor) nicht angesprungen ist, wird die Kraftstoffzufuhr zum Motor unterbrochen. Zündschlüssel auf Stellung **0** zurückdrehen und erneut starten.

Anlaß-Wiederholsperre: Vor einem erneuten Betätigen des Anlassers Zündschlüssel auf Stellung **I** oder **0** zurückdrehen.

Springt der Motor nicht an, auch Hinweise über Sicherheitsschalter Kraftstoffeinspritzanlage auf Seite 141 beachten.

Benzinmotoren



Wurde die Batterie vom Motor getrennt, so benötigt der Motor nach dem Wiederanklemmen der Batterie eine gewisse Fahrzeit (ca. 8 km) für die Neuprogrammierung der Motorsteuerung.

Während dieser Zeit können Unregelmäßigkeiten im Motorlauf auftreten, dies ist aber unbedenklich.

Drehzahlbegrenzer

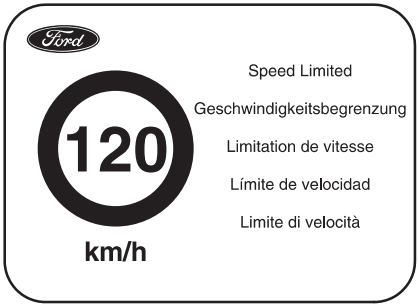
Zum Schutz des Motors ist die Drehzahl elektronisch begrenzt.

Geschwindigkeitsbegrenzer (optional)

Durch den Geschwindigkeitsbegrenzer wird die Höchstgeschwindigkeit Ihres Fahrzeuges auf 120 km/h festgelegt.

Ein Aufkleber befindet sich auf der Sonnenblende der Fahrerseite.

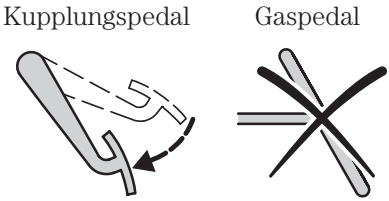
Für die Deaktivierung des Geschwindigkeitsbegrenzers setzten Sie sich bitte mit Ihrem Händler in Verbindung. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.



MOTOR STARTEN

Fahrzeuge mit Benzinmotor

Motor kalt/Motor warm

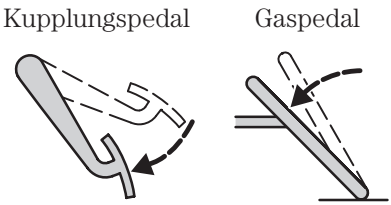


• Kupplungspedal durchtreten und Motor starten, ohne dabei das Gaspedal zu betätigen.

> ⚠ Bei Temperaturen unter –20 °C vor dem Starten Zündschlüssel für mindestens eine Sekunde auf Position **II** drehen. Dadurch erreicht man den maximalen Kraftstoffdruck.

• Springt der Motor nicht innerhalb 15 Sekunden an, kurz warten und Startvorgang wiederholen.

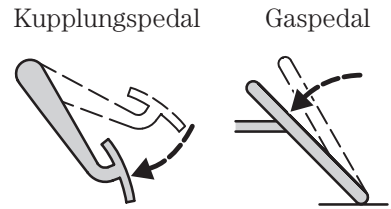
• Springt der Motor nach **drei** Startversuchen nicht an, 10 Sekunden warten und Startvorgang wie unter *Motor überflutet* beschrieben durchführen.



• Wenn der Motor bei Temperaturen unter –25 °C nicht anspringt, Gaspedal 1/4 bis 1/2 durchtreten.

• Bei sehr heißem Motor kann es erforderlich sein, etwas Gas zu geben.

Motor überflutet



• Kupplungspedal durchtreten.

• Gaspedal langsam **ganz** durchtreten, in dieser Stellung halten und Motor starten.

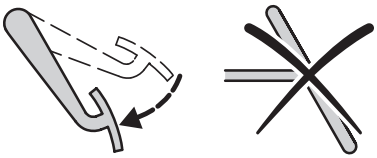
• Springt der Motor nicht an, Startvorgang wie unter *Motor kalt/warm* beschrieben, wiederholen.

Fahrzeuge mit Dieselmotor

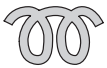
Motor kalt/Motor warm

- Kupplungspedal durchtreten, ohne dabei das Gaspedal zu betätigen.
- Zündschlüssel auf Position **II** drehen und sicherstellen, daß die Vorglühkontrolleuchte aufleuchtet.
- Nach dem Erlöschen der Vorglühkontrolleuchte Motor ohne Unterbrechung starten bis dieser anspringt.
- Springt der Motor nicht an, gesamten Startvorgang wiederholen.
- Bei extrem tiefen Temperaturen (unter –15 °C) kann eine längere Startphase von bis zu 25 Sekunden benötigt werden, bis die Leerlaufdrehzahl erreicht wird. Für häufiges Starten unter solchen Wetterverhältnissen wird eine Motorvorheizung empfohlen.

Kupplungspedal Gaspedal



Vorglühkontrolleuchte aus



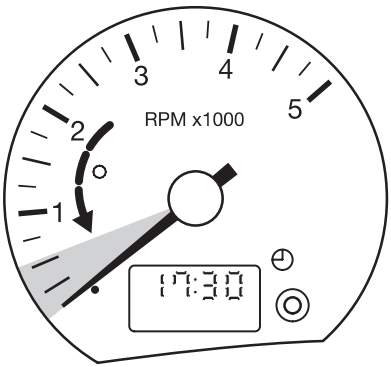
Motor abstellen

Fuß vom Gaspedal nehmen. Warten, bis der Motor Leerlaufdrehzahl erreicht hat. Erst dann abstellen.

Auf keinen Fall auf das Gaspedal treten.

Wird der Motor bei hoher Drehzahl abgestellt, läuft der Turbolader noch weiter, nachdem der Motoröldruck bereits auf Null abgefallen ist. Das führt zu vorzeitigem Lagerverschleiß am schnellaufenden Turbolader.

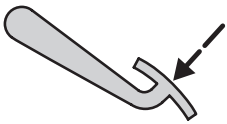
Erst auf Leerlaufdrehzahl absenken lassen ...



... auf keinen Fall „Gas“ geben.

Fahrzeuge mit automatischer Kupplungs- und Schalt-betätigung

Der Motor kann in jeder Fahrstufe nur gestartet werden, wenn die Fußbremse fest betätigt wird.



Wenn nach dem Starten des Motors zum ersten Mal von **N** nach **R** oder **D** gewechselt wird, muß die Fußbremse getreten sein.

Nach dem Starten des Motors ist automatisch die Neutralstellung **N** gewählt.

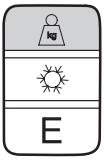
FAHREN MIT AUTOMATISCHER KUPPLUNGS- UND SCHALT-BETÄTIGUNG

Fahrprogramme

Um ein Fahrprogramm zu wählen, drücken Sie die Taste **MODE** mehrmals, bis das Symbol des gewünschten Programms in der Anzeige aufleuchtet.

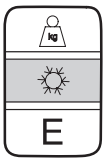
Last

Benutzen Sie dieses Programm bei hoher Beladung des Fahrzeuges sowie an starken Steigungen und Gefällen.



Winter

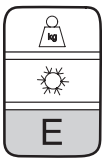
Benutzen Sie dieses Programm beim Fahren unter winterlichen Bedingungen und zum Anfahren auf rutschigem Untergrund. Nur in diesem Programm ist es möglich, im zweiten Gang anzufahren. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Anfahren*.



Economy

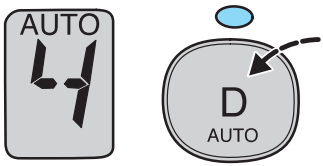
Benutzen Sie dieses Programm, um besonders kraftstoffsparend zu fahren.

In diesem Programm wird früher hoch- bzw. später heruntergeschaltet.



Schaltbetrieb

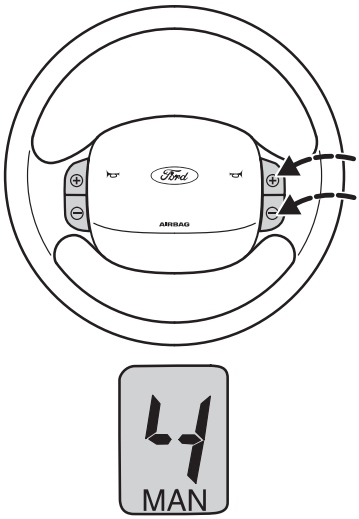
Automatischer Schaltbetrieb (AUTO)



Im automatischen Schaltbetrieb werden die Gänge automatisch gewechselt.

Drücken Sie die Taste **D**, um in den automatischen Schaltbetrieb zu wechseln.

Manueller Schaltbetrieb (MAN)



Im manuellen Schaltbetrieb können die Gänge manuell mit den Gangwahl-Schaltern links und rechts am Lenkrad gewechselt werden.

Drücken Sie in Fahrstufe **D** einmal die Taste **+** oder **–**, um in den manuellen Schaltbetrieb zu wechseln.

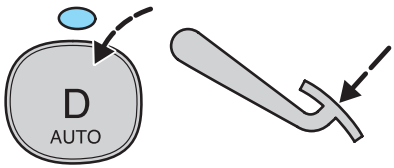
Drücken Sie **+**, um Hochzuschalten.

Drücken Sie **–**, um Herunterzuschalten.

Hinweis: Der Schaltvorgang wird vom Getriebe nur ausgeführt, wenn die Motordrehzahl im erlaubten Bereich liegt.

Anfahren

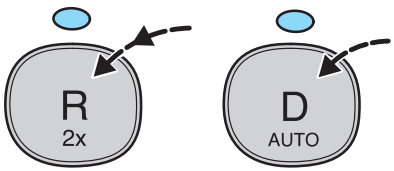
Bei Leerlaufdrehzahl auf Fahrstufe **D** schalten. Zum Anfahren die Bremse lösen und das Gaspedal betätigen.



Wenn nach dem Starten des Motors zum ersten Mal von **N** nach **R** oder **D** gewechselt wird, muß die Fußbremse getreten sein.

Anfahren auf Sand, Schlamm oder Schnee

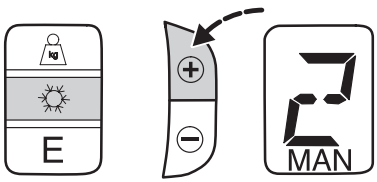
Haben sich die Antriebsräder festgefahren, versuchen Sie mit Vorwärts- und Rückwärtsfahren (Schaukeln) das Fahrzeug freizubekommen. Dazu abwechselnd auf **D** und **R** schalten. Möglichst wenig Gas geben.



Um die Wirkung zu steigern, **R** schon einschalten, wenn sich das Fahrzeug noch vorwärts bewegt und umgekehrt.

Motordrehzahl beim Vorwärts- und Rückwärtsfahren (Schaukeln) möglichst niedrig halten, um den Antrieb nicht übermäßig zu beanspruchen.

Zum leichteren Anfahren auf Schnee und Eis ist es möglich, im zweiten Gang anzufahren. Dazu bei stehendem Fahrzeug das Fahrprogramm Winter und den manuellen Schaltbetrieb wählen. Wird dann die Taste **+** gedrückt, kann im zweiten Gang angefahren werden.

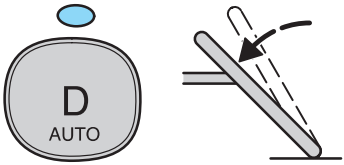


Zwangsrückschalten (Kick-down)

Für diese Funktion muß der automatische Schaltbetrieb gewählt sein.

Mehr Durchzugskraft an einer Steigung oder für den Überholvorgang steht zur Verfügung, wenn die Automatik zurückschaltet. Dazu in **D** das Gaspedal ganz durchtreten und halten.

Die Automatik schaltet dann erst beim Erreichen der maximalen Motordrehzahl in den nächsthöheren Gang.



Anhalten

Auch wenn das Fahrzeug im manuellen Schaltbetrieb angehalten wird, schaltet das Getriebe automatisch zurück bis in den ersten Gang.

Motor abstellen/Parken

Beim Abstellen des Motors in der Fahrstufe **D** oder **R** bleibt der erste Gang bzw. der Rückwärtsgang eingelegt.
Beim Abstellen des Motors in Neutralstellung **N** wird automatisch der erste Gang eingelegt, um das Fahrzeug gegen Wegrollen zu sichern.

Wird die Neutralstellung **N** erst unmittelbar vor dem Abstellen des Motors eingelegt, wird **N** beibehalten. Es erfolgt eine akustische Warnung, wenn das Fahrzeug nicht gegen Wegrollen gesichert ist.

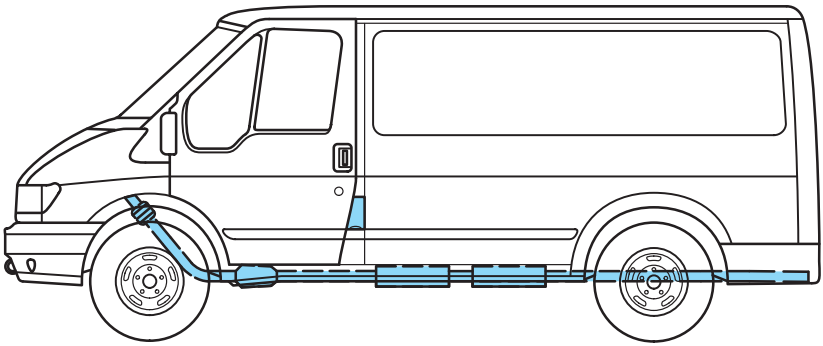
⚠ Beim Abstellen des Fahrzeuges immer zusätzlich die Handbremse anziehen.

Sicherheitsschaltung

Wenn bei laufendem Motor weder das Brems- noch das Gaspedal betätigt werden, wird unter folgenden Bedingungen eine Sicherheitsschaltung aktiviert:

- Wenn die Fahrertür geöffnet wird, ertönt ein Warnton. Einige Sekunden später wird automatisch die Neutralstellung **N** eingelegt.
- Wenn die Motorhaube geöffnet wird, ertönt ein Warnton. Einige Sekunden später wird automatisch die Neutralstellung **N** eingelegt.
- Wenn die Pedale innerhalb von zwei Minuten nicht betätigt werden, wird automatisch die Neutralstellung **N** eingelegt und es ertönt fünfmal ein Warnton.

⚠ Nach einer Sicherheitsschaltung muß beim ersten Wechsel von **N** nach **D** oder **R** die Fußbremse getreten werden.

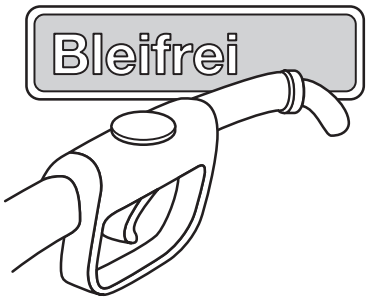


KATALYSATOR

Der Katalysator hilft, die Abgasbelastung zu verringern.

Tanken

Bei Fahrzeugen mit **Benzinmotor** nur **bleifreien** Kraftstoff tanken. Verbleiter Kraftstoff verursacht dauerhafte Schäden an Katalysator und Lambda-Sonde. Ford haftet nicht für Schäden, die durch die Verwendung von verbleitem Kraftstoff entstehen. Solche Schäden sind von der Gewährleistung ausgeschlossen. Wenden Sie sich direkt an die nächste Werkstatt, falls Sie versehentlich verbleiten Kraftstoff getankt haben. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.



Fahrzeuge mit Benzinmotor haben einen Tankstutzen mit kleinem Durchmesser, passend für die Bleifrei-Zapfpistolen.

Wenn die Zapfpistole zum zweiten Mal abschaltet, ist der Tank voll.

Ausgelaufener Kraftstoff kann eine Gefahr für andere Verkehrsteilnehmer darstellen, speziell für Fahrrad- und Motorradfahrer. Nicht weitertanken, nachdem die Zapfpistole zum zweiten Mal abgeschaltet hat, weil sonst der Ausdehnungsraum im Tank mitgefüllt wird. Kraftstoff könnte bei Erwärmung überlaufen.

Fahren mit Katalysator

Bei Zündstörungen oder geringerer Leistung als normal eine Werkstatt aufsuchen. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen. Kein Vollgas geben.

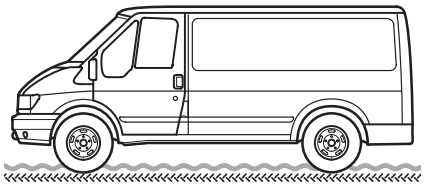
Vermeiden Sie alle Betriebszustände, bei denen unverbrannter oder nur teilweise verbrannter Kraftstoff in den Katalysator gelangt - besonders bei betriebswarmem Motor.

Das bedeutet:

- Kraftstofftank nie ganz leerfahren, um den Katalysator zu schützen.
- Unnötig lange Startversuche vermeiden.
- Motor nicht mit abgezogenen Zündkerzensteckern laufen lassen.
- Fahrzeug bei betriebswarmem Motor nicht anschieben oder anschleppen. Starthilfekabel verwenden.
- Nie während der Fahrt die Zündung ausschalten.

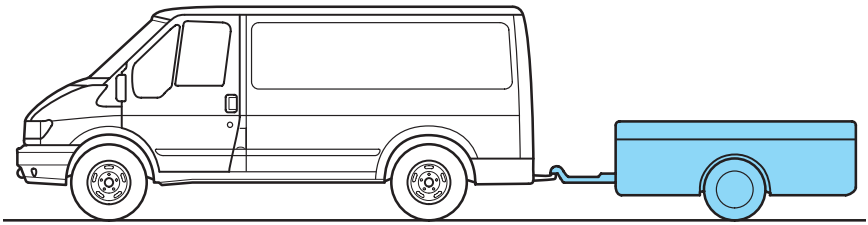
Parken

⚠ Vermeiden Sie das Anhalten oder Parken über trockenem Laub oder Gras. Auch nach dem Abstellen des Motors strahlt die Auspuffanlage für kurze Zeit noch beträchtliche Hitze ab (Brandgefahr).



Unterbodenschutz

Ihr Fahrzeug ist mit Hitzeschutzschilden ausgerüstet. Auf und neben den Schutzschilden sowie an Katalysator, Auspuffrohr und den Kraftstoffkühler hinter dem Kraftstofftank darf kein Unterbodenschutz aufgetragen werden. Die Hitzeschutzschilde auf keinen Fall entfernen.



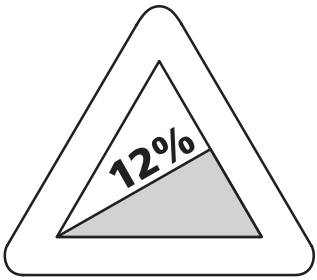
FAHREN MIT ANHÄNGER

Die zulässige Anhängelast ist im Fahrzeugschein eingetragen. Das höchstzulässige Gesamtgewicht für das Gespann aus Fahrzeug und Anhänger darf nicht überschritten werden. Sie finden die Gewichtsangabe auf dem Fahrzeug-Typenschild. Ihr Ford Händler ist Ihnen gerne behilflich. Anhängekupplungen und passenden Elektrosatz erhalten Sie bei Ihrem Ford Händler.

Zulässige Anhängelast und zulässige Stützlast (90 kg/112 kg, siehe Typenschild auf der Anhängekupplung) im Interesse der Fahrsicherheit unbedingt einhalten.

Bei Abweichungen von der Deichsellast kann sich das Fahrverhalten verschlechtern.

Die maximale Fahrzeug- und Anhängerzuladung ist technisch verbindlich bis 12 % Steigung und bis zu einer Höhe von 1 000 m über dem Meeresspiegel festgelegt.

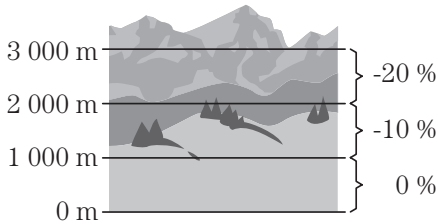


Die erlaubte maximale Geschwindigkeit für das Fahren mit Anhänger nicht überschreiten.

Bei Fahrten im Hochgebirge wird mit der Abnahme des Luftdruckes auch die Motorleistung geringer.

Deshalb gilt Folgendes als Faustformel: für jede weiteren angefangenen 1 000 m über 1 000 m Meereshöhe ist das max. zulässige Gespanngewicht um 10 % zu reduzieren.

Beispiel: Befahren einer Passstraße von max. 2 400 m gleich Reduzierung des Gespanngewichtes um 20 %.



Steilstrecken

Vor Gefällstrecken rechtzeitig zurückschalten. Begrenzte Wirkung der Anhängerbremse beachten. Fußbremse nur in kurzen Intervallen betätigen.

Die Auflaufbremse eines Anhängers ist nicht durch ABS geregelt.

Fahrzeuge mit Klimaanlage

Beim Gespannfahren bzw. Fahren mit schwerer Ladung im Gebirge können Sie bei extremem Anstieg die optimale Leistung nutzen, wenn Sie die Klimaanlage ausschalten.

DACHGEPÄCKTRÄGER

Die höchstzulässige Dachlast beträgt 150 kg inklusive Dachgepäckträger.

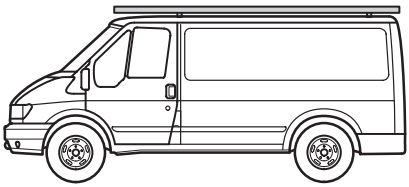
Fahren mit Dachlast verändert den Fahrzeugschwerpunkt und kann unter Umständen die Kontrollierbarkeit des Fahrzeugs spürbar negativ beeinflussen. Dies gilt insbesondere durch die entstehenden Auftriebskräfte bei großflächigen Dachlasten (z. B. Surfausrüstung oder Skiboxen) und bei hohen Geschwindigkeiten. Außerdem kann sich der Bremsweg verlängern.

Fahrweise und Geschwindigkeit müssen entsprechend den veränderten Gegebenheiten angepaßt werden, besonders in Kurven und bei Seitenwind.

Dachgepäckträger und die dazu gehörigen Befestigungssysteme erhalten Sie von Ihrem Ford Händler. Die Montagehinweise entnehmen Sie bitte der gesonderten Anleitung des Dachgepäckträgers.

Alle Schraubverbindungen zwischen Dachträger und Fahrzeugdach müssen mit dem vorgeschriebenen Drehmoment angezogen werden. Sie müssen vor Fahrtantritt, nach 50 km Fahrt und in regelmäßigen Abständen von 1 000 km auf festen Sitz überprüft werden.

Das zulässige Gesamtgewicht des Fahrzeugs nicht überschreiten.



Notausstieg im Dach

Stellen Sie sicher, dass bei Fahrzeugen mit einem Notausstieg im Dach weder der Dachgepäckträger noch die Last darauf den Notausstieg überdecken. Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob ein bestimmter Dachgepäckträger für Fahrzeuge mit Notausstieg geeignet ist, beachten Sie die Anweisungen des Herstellers oder wenden Sie sich an eine Werkstatt. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.

Hinweis: Fahrzeuge mit einem Notausstieg im Dach sind mit einem Hammer ausgestattet, mit dem im Notfall das Glas zertrümmert werden kann.

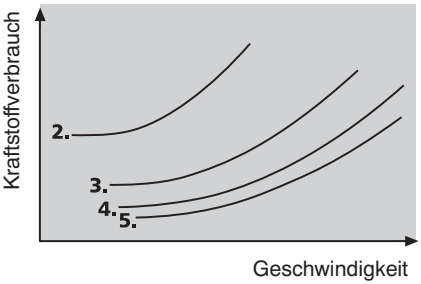
KRAFTSTOFFVERBRAUCH

Um vergleichbare Richtwerte zu erhalten, ermitteln alle europäischen Automobilhersteller den Verbrauch nach den gleichen anerkannten und kontrollierten Testverfahren: EG-Richtlinie 80/1268 EWG.

Die Kraftstoffverbrauchs- sowie die CO_2-Emissionswerte sind abhängig von Motor, Getriebetyp und Antriebsabstimmung, Reifengröße, Fahrzeuggewicht u. a. Der Betrieb von Großverbrauchern wie Kühlaggregaten erhöht deutlich den Kraftstoffverbrauch. Während der ersten 3 000 - 5 000 km werden die beweglichen Teile im Motor eingefahren. In dieser Zeit pendelt sich auch der Kraftstoffverbrauch ein. Siehe Tabellen im Kapitel *Technische Daten.*

Der tatsächliche Verbrauch ist auch abhängig von:

Geschwindigkeit und Gangwahl



Der Verbrauch steigt erheblich mit Zunahme der Geschwindigkeit. Zusätzlich erhöht das Fahren im niedrigen Gang (Beschleunigungsphase) den Verbrauch beträchtlich.

Fahrstrecke und Motortemperatur

Häufige Kaltstarts und kurze Fahrstrecken, bei denen der Motor kaum seine Betriebstemperatur erreicht, führen zu hohen Verbrauchswerten.

Verkehrs- und Straßenverhältnisse

Stop-und-go-Verkehr, viele Kurven, Steilstrecken und schlechte Straßen erhöhen den Kraftstoffverbrauch.

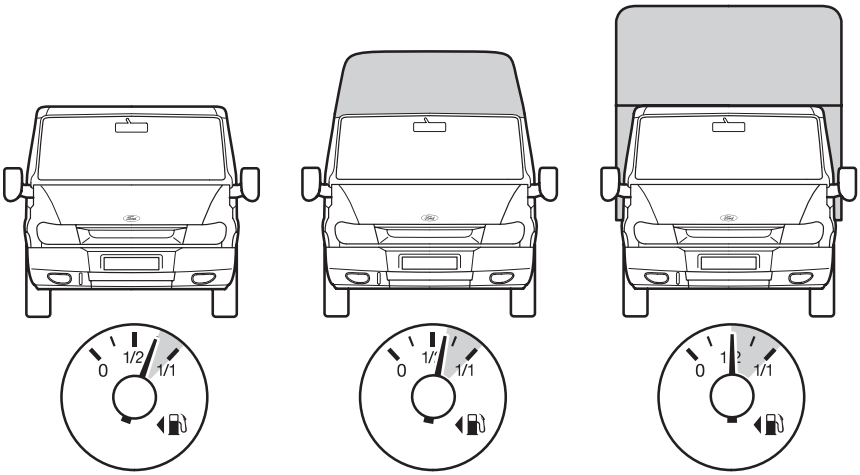
Fahrweise

Vorausschauendes Fahren, genügender Sicherheitsabstand und in vielen Fällen das Beachten der „grünen Welle“ erspart Ihnen viele Stopps und neues Anfahren.

Damit reduzieren Sie den Kraftstoffverbrauch und den Geräuschpegel.

Bei längeren Stopps an Bahnübergängen oder an Ampeln in Wohngebieten lohnt sich das Abschalten des Motors.

Drei Minuten Wartezeit im Leerlauf entsprechen einer Fahrleistung von nahezu einem Kilometer.



Beladung

Mit zunehmender Ladung und bei Anhängerbetrieb steigt der Kraftstoffverbrauch.

Fahrzeugzustand

Zu geringer Reifendruck oder mangelhafte Wartung von Motor und Fahrzeug führen zu erhöhtem Verbrauch.

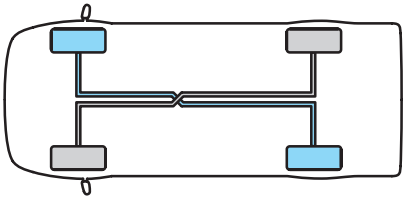
Grundregeln für sparsames und umweltschonendes Fahren:

Fahren Sie umweltschonend und nutzen Sie Zusatzverbraucher gezielt.

- Fahren Sie nach dem Starten sofort los. Dann erwärmt sich der Motor am schnellsten.
- Geben Sie nicht abrupt Gas, sondern gleichmäßig.
- So früh wie möglich in den nächsthöheren Gang schalten, damit erreicht man niedrige Drehzahlen.
- Bleiben Sie so lange wie möglich im höchsten Gang und schalten Sie erst herunter, wenn der Motor nicht mehr einwandfrei rundläuft.
- Vermeiden Sie Dauervollgas. Wird die Höchstgeschwindigkeit nur zu ¾ ausgenutzt, reduziert sich der Kraftstoffverbrauch um bis zu 50 %.
- Passen Sie sich dem Verkehrsfluß ohne unnötiges Beschleunigen oder Abbremsen geschickt an.
- Klimaanlage und Scheibenheizung(en) ausschalten, wenn sie nicht gebraucht werden.
- Überprüfen Sie regelmäßig den Reifenfülldruck.
- Lassen Sie das Fahrzeug regelmäßig von Ihrer Werkstatt warten. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.

BREMSEN

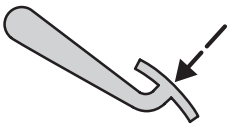
Zweikreis-Bremsanlage



Das Zweikreis-Bremssystem ist diagonal getrennt. Fällt ein Bremskreis aus, bleibt der andere wirksam.

Bei Ausfall eines Bremskreises erscheint das Bremspedal leichtgängiger, Sie brauchen mehr Pedalkraft und der Bremsweg ist länger. Bevor Sie die Fahrt fortsetzen, Bremsanlage von einer Fachwerkstatt überprüfen lassen. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.

Scheibenbremsen



Nasse Bremsscheiben haben eine verringerte Bremswirkung.

Nach Verlassen einer Waschanlage das Bremspedal während der Fahrt leicht antippen, um den Wasserfilm abzubremsen.

Warnton Bremsbelagverschleiß

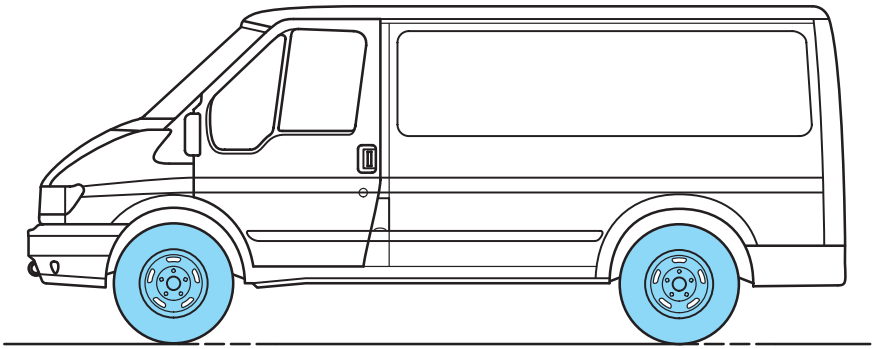
Hat die Belagstärke der Bremsbeläge ein Mindestmaß erreicht oder unterschritten, erzeugt ein eingebautes System jedesmal beim Betätigen der Bremse einen metallischen Warnton.

Sobald der Warnton ertönt, Bremsanlage umgehend in einer Werkstatt überprüfen lassen. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.

Bremsflüssigkeit

Erlischt die Warnleuchte Bremssystem nicht, fehlt Bremsflüssigkeit.

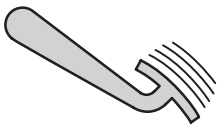
Sofort Bremsflüssigkeit im Vorratsbehälter bis zur MAX-Marke auffüllen. Bremsanlage umgehend in einer Werkstatt prüfen lassen. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.



Antiblockiersystem (ABS)

Das ABS verhindert das Blockieren der Räder, auch bei einer Vollbremsung. So bleibt die Lenkfähigkeit des Wagens erhalten und Sie können Hindernissen ausweichen.

Die Funktion von ABS



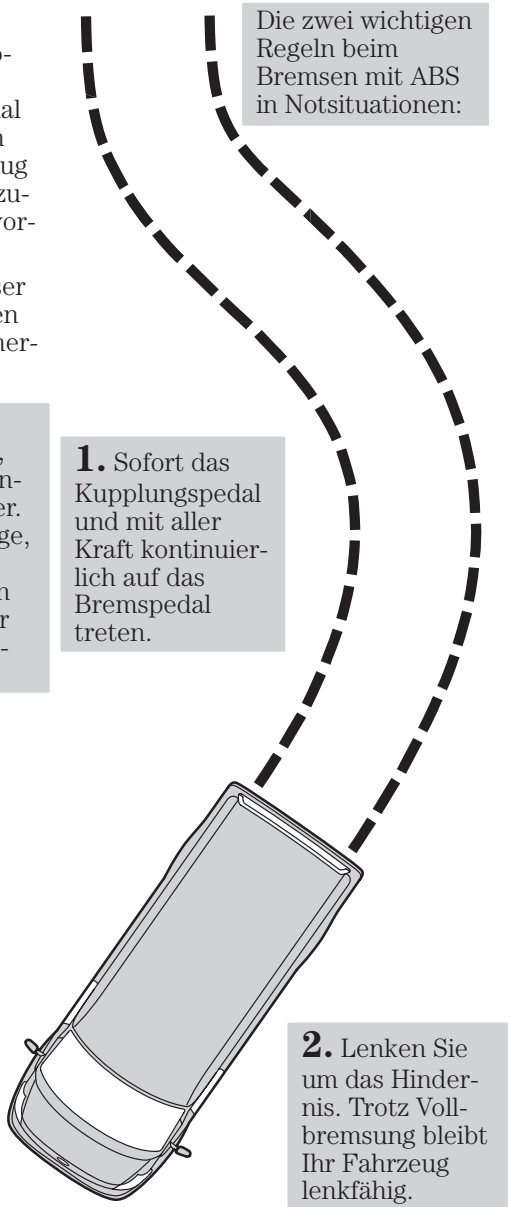
Beim normalen Bremsen ist das ABS nicht beteiligt. Erst wenn sich das Blockieren eines Rades ankündigt, wird es aktiv. Seine Wirkung wird durch ein Pulsieren des Bremspedals angezeigt. **Auf keinen Fall das Bremspedal während des Bremsvorganges loslassen.**

Richtig bremsen mit ABS

In Notsituationen sofort das Kupplungspedal und mit aller Kraft kontinuierlich auf das Bremspedal treten. Das ABS tritt in Funktion und erlaubt es Ihnen, Ihr Fahrzeug zu lenken und Hindernissen auszuweichen, wenn genügend Platz vorhanden ist.

Es wird empfohlen, sich mit dieser Bremstechnik vertraut zu machen und keinesfalls ein erhöhtes Sicherheitsrisiko einzugehen.

Durch das ABS wird der Bremsweg zwar optimiert, aber abhängig von den Fahrbahnverhältnissen nicht immer kürzer. Das ABS ist also nicht in der Lage, die Folgen von zu geringem Sicherheitsabstand, Überschreiten der Kurvengeschwindigkeit oder Gefahren des Aquaplaning abzuwenden.



ANTRIEBSSCHLUPF-REGELUNG

Das Prinzip

⚠ Lassen Sie sich nicht durch diese aktive Fahrhilfe zu einem risikoreichen Fahrstil verleiten.

Die permanent zugeschaltete Antriebsschlupf-Regelung wirkt dem Durchdrehen der Antriebsräder beim Beschleunigen entgegen.

Sobald ein Rad zum Durchdrehen neigt, reduziert die Antriebsschlupf-Regelung die Kraftübertragung an diesem Rad.

Dies kann geschehen, wenn Sie auf glatter Fahrbahn oder weichem Untergrund beschleunigen oder am Berg anfahren.

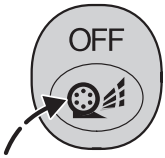
Brems-Antriebsschlupf-Regelung, BTCS (**B**rake-**T**raction-**C**ontrol-**S**ystem)

Das System reduziert die Kraftübertragung durch Abbremsen der Räder.

Beim Einschalten der Zündung (Position **II**) wird das System automatisch aktiviert und ein kurzes Aufleuchten der Kontrolleuchte bestätigt die Funktionsbereitschaft des Systems.

Leuchtet die Kontrolleuchte nach Einschalten der Zündung nicht bzw. andauernd während der Fahrt, liegt eine Störung vor. Bei einer Störung wird das System automatisch abgeschaltet. Lassen Sie das System von einer Werkstatt prüfen. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.

BTCS abschalten



Beim Fahren mit Schneeketten oder beim „Freischaukeln“ im Schnee ist es ratsam, das System durch Antippen des Druckschalters abzuschalten.

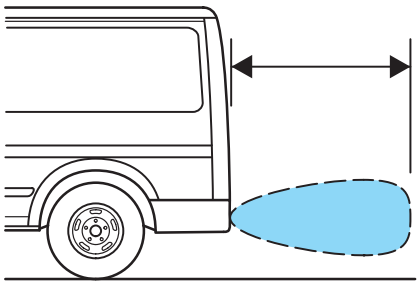
Die Kontrolleuchte in der Taste zeigt an, wenn das System abgeschaltet ist.

Beim Starten des Fahrzeugs wird das System immer automatisch eingeschaltet.

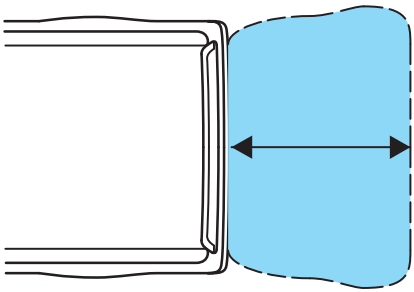
Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Druckschalter Antriebsschlupf-Regelung*.

PARK-PILOT-SYSTEM

Das System besteht aus Ultraschallsensoren im Heckstoßfänger, einem Steuergerät, einer Summereinheit und einem Ein-/Ausschalter. Es mißt beim Rückwärtsfahren den Abstand zum nächstgelegenen Hindernis und hilft dem Fahrer über akustische Anzeigesignale diesen Abstand richtig einzuschätzen.



Beträgt der Abstand zwischen Hindernis und Heckstoßfänger 180 cm oder weniger, ertönt ein Intervallton. Bei Verringerung des Abstandes wird der Intervallton schneller und bei einem Abstand unter 25 cm wird er zu einem Dauerton.



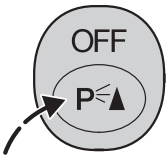
⚠ Die Einparkhilfe ist ein Zusatzsystem, welches nicht die Aufmerksamkeit und die Sorgfaltspflicht des Fahrers beim Rückwärtsrangieren ersetzen kann. Besonders im Nahbereich (Abstand von ca. 30 cm) können manche Objekte, die sich ober- und unterhalb der Sensoren befinden, nicht erfasst werden und somit zu einer Beschädigung des Fahrzeugs führen. Ultraschallwellen-Erzeuger, starker Regen oder ungünstige Reflexionsbedingungen können die Funktion der Sensoren beeinträchtigen. Objekte mit ultraschallabsorbierenden Oberflächen können aus physikalischen Gründen nicht immer erfasst werden.

Die Aktivierung erfolgt automatisch beim Einlegen des Rückwärtsgangs bei eingeschalteter Zündung.

Vorsicht bei montierter Anhängekupplung.

Für eine ordnungsgemäße Funktion sind die Sensoren frei von Schmutz, Eis und Schnee zu halten (Reinigung mit scharfen oder spitzen Gegenständen vermeiden).

Park-Pilot ausschalten



Ab Zündschloß-Stellung **II** bestätigt ein kurzes Aufleuchten der Kontrolleuchte in der Taste die Funktionsbereitschaft des Systems.

Zum Aus-/Einschalten Taste drükken. Die Kontrolleuchte in der Taste leuchtet, wenn das System abgeschaltet ist.

Leuchtet die Kontrolleuchte in der Taste ständig, ohne daß die Taste betätigt wurde, liegt eine Störung vor. Lassen Sie das System von einer Werkstatt prüfen. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.

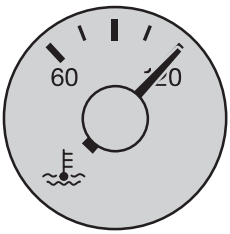
WARNBLINKANLAGE

Darf nur bei einer Panne oder Gefahr für andere Verkehrsteilnehmer eingeschaltet werden: Druckschalter bis zum Einrasten drücken. Funktioniert auch bei ausgeschalteter Zündung.

NOTLAUFPROGRAMM FÜR KÜHLSYSTEM MIT ÜBERHITZUNGSSCHUTZ

Wenn der Motor überhitzt, ermöglicht dieses System, daß das Fahrzeug für eine kurze Strecke weitergefahren werden kann, bevor ernsthafte Schäden entstehen. Die Wegstrecke, die noch zurückgelegt werden kann, ist abhängig von der Umgebungstemperatur, der Fahrzeugbeladung und vom Gelände.

Das Prinzip



Bewegt sich der Zeiger in den roten Bereich, droht Motorüberhitzung.

Steigt die Motortemperatur weiterhin an, wird die Kraftstoffversorgung zum Motor reduziert, die Klimaanlage (sofern Ausstattung vorhanden) abgeschaltet und der Motorkühlerlüfter eingeschaltet.

Das Fahrzeug kann mit eingeschränkter Motorleistung weitergefahren werden.

Wird die Fahrt fortgesetzt, erhöht sich die Motortemperatur und der Motor wird komplett abgeschaltet.

⚠ Fahren Sie Ihr Fahrzeug umgehend an den Straßenrand.

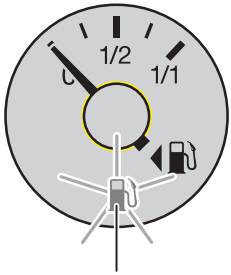
Wenn der Überhitzungsschutz aktiviert ist:

- So bald wie möglich die Fahrbahn verlassen.
- Danach sofort den Motor ausschalten, um ernsthafte Motorschäden zu vermeiden.
- Den Motor abkühlen lassen.
- Am abgekühlten Motor den Kühlmittelstand prüfen. Siehe Kapitel *Wartung und Pflege*.
- Das Fahrzeug umgehend in einer Werkstatt überprüfen lassen. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.

DIESEL-KRAFTSTOFFTANK LEERGEFAHREN

Fahrzeuge mit Dieselmotor sind mit einem System ausgerüstet, welches das vollständige Leerfahren des Kraftstofftankes verhindern soll.

Hat die Nadel der Tankanzeige den „Leer“-Bereich erreicht oder leuchtet die Warnleuchte Kraftstoffreserve auf, bitte umgehend tanken.



Warnleuchte Kraftstoffreserve

Als zusätzliche Warnung wird der Motor anfangen unruhig zu laufen. Wenn dieser Effekt eintritt, ist das Kraftstoffsystem fast vollständig entleert. Tanken Sie so schnell wie möglich, mindestens 8 Liter Kraftstoff.

Wenn Sie nicht rechtzeitig tanken, führt das dazu, daß der Motor und die Kraftstoffanlage komplett leergefahren werden. Dies hat ein kompliziertes Startverfahren zur Folge, welches durch eine Werkstatt ausgeführt werden muß. Zusätzlich kann es Motorschäden verursachen.

Kraftstoffsystem entlüften (Dieselmotor)

Nachdem der Tank leergefahren wurde, muß das Kraftstoffsystem entlüftet werden.

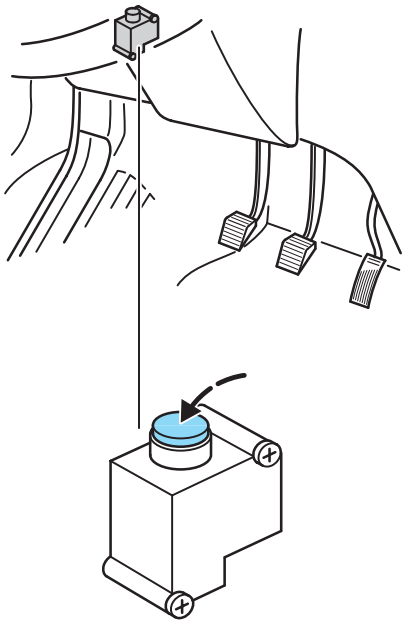
Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.

SICHERHEITSSCHALTER KRAFTSTOFFEINSPRITZ-ANLAGE

Fahrzeuge mit einem unter Druck stehenden Kraftstoffsystem und Fahrzeuge mit einer Zusatzheizung besitzen einen Sicherheitsschalter, der die Kraftstoffzufuhr bei einem Unfall abschaltet. Dies geschieht in erster Linie zu Ihrer Sicherheit.

Die Abschaltung könnte aber auch durch plötzliche Erschütterungen erfolgen (z. B. Anstoßen beim Parken).

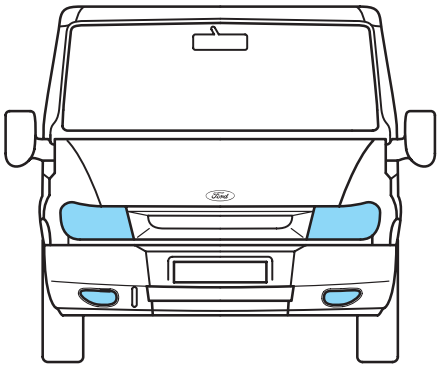
Der Schalter ist in der Seitenwand vor der linken Tür installiert. Ob der Stromkreis unterbrochen ist, erkennt man am herausgehobenen Einschaltknopf.



⚠ Sicherheitsschalter bei Undichtigkeit, nach Unfällen bzw. bei Kraftstoffgeruch nicht einschalten.

Einschaltanweisung

- Lenkrad-/Zündschloß auf Position **0** stellen.
- Kraftstoffanlage auf Undichtigkeit überprüfen.
- Ist die Kraftstoffanlage in Ordnung, Knopf des Sicherheitsschalters niederdrücken (siehe Abb.).
- Lenkrad-/Zündschloß für einige Sekunden auf Position **II** stellen und anschließend wieder zurück auf Position **I**.
- Kraftstoffanlage erneut auf Undichtigkeit überprüfen.



LAMPENWECHSEL

Immer Licht und Zündung ausschalten, bevor eine Lampe gewechselt wird.

Halogenlampen nie am Glaskolben anfassen. Nur Glühlampen mit UV-Filter einbauen. Eine schadhafte Glühlampe immer durch eine neue des gleichen Typs ersetzen.

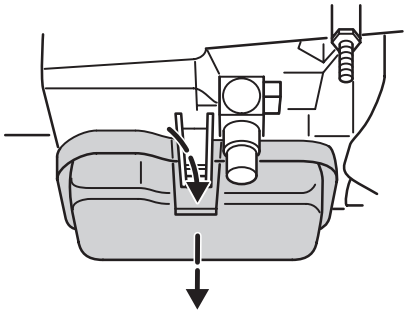
Hinweis: Bei Fahrzeugen mit Klimaanlage müssen für den Lampenwechsel verschiedene Teile ausgebaut werden. Daher empfiehlt es sich, den Lampenwechsel von einem Fachmann durchführen zu lassen. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.

Scheinwerfer, Parklicht

⚠ Nach jedem Wechsel der Lampen die Scheinwerfereinstellung in einer Werkstatt prüfen lassen.

Motorhaube öffnen.

Verschluß auf der Rückseite der Lampeneinheit durch Runterdrücken entriegeln und Abdeckklappe entfernen.

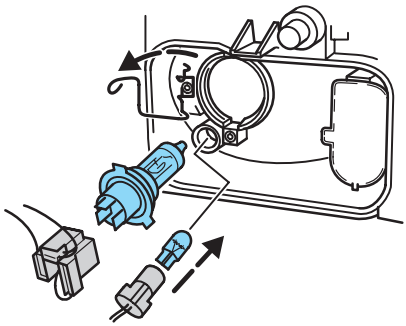


Abblendlicht/Fernlicht

Halogenlampe, 55/60 Watt

Stecker abziehen, Drahtbügel zur Seite klappen und Lampe herausziehen.

Einbau in umgekehrter Reihenfolge.



Parklicht

Glassockellampe, 5 Watt

Lampenfassung nach links drehen und herausziehen. Lampe vorsichtig aus der Fassung ziehen.

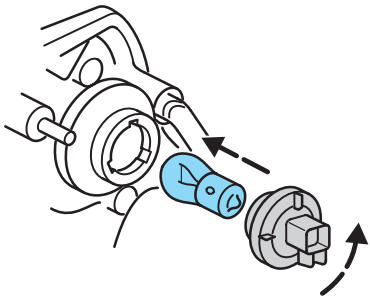
Einbau in umgekehrter Reihenfolge.

Vordere Blinkleuchten

Kugellampe, 21 Watt

Lampenfassung vom Motorraum aus nach links drehen und herausziehen. Lampe in der Fassung leicht niederdrücken, nach links drehen und herausnehmen.

Einbau in umgekehrter Reihenfolge.

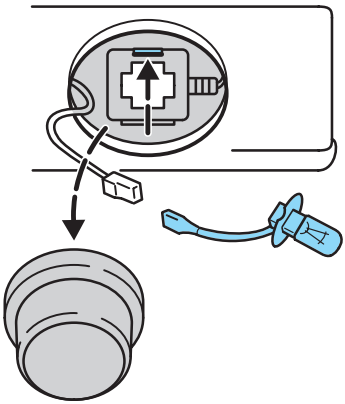


Nebelscheinwerfer

Halogenlampe, H3 55 Watt

Abdeckkappe von unten abziehen. Lasche nach außen drücken und Lampe herausziehen. Steckverbindung lösen.

Einbau in umgekehrter Reihenfolge.

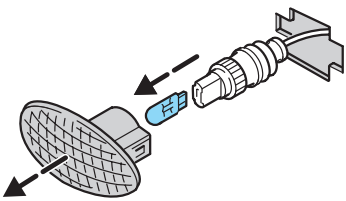


Seitliche Blinker

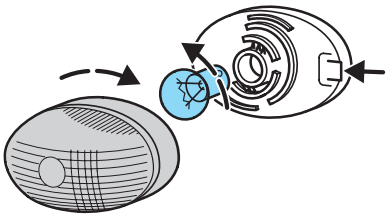
Glassockellampe, 5 Watt

Lampeneinheit vorsichtig nach außen abziehen. Lampenfassung festhalten, Glas nach links drehen und abziehen. Lampe aus der Fassung ziehen.

Einbau in umgekehrter Reihenfolge.



Seitliche Blinker/ Begrenzungsleuchten
(Pritsche/Fahrgestell mit verlängertem Rahmen)

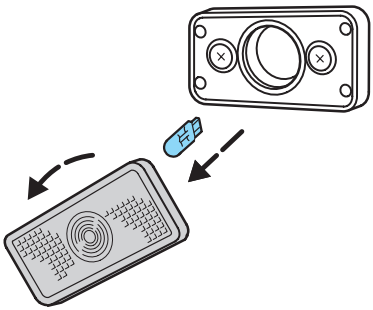


Kugellampe 21/5 Watt

Einen flachen Schraubendreher vorsichtig in den seitlichen Schlitz einführen und Lampengehäuse entriegeln. Lampenglas im Uhrzeigersinn drehen und vom Lampengehäuse abziehen. Lampe in der Fassung leicht niederdrücken, nach links drehen und herausnehmen.

Einbau in umgekehrter Reihenfolge. Sicherstellen, daß das Lampenglas hörbar am Gehäuse einrastet.

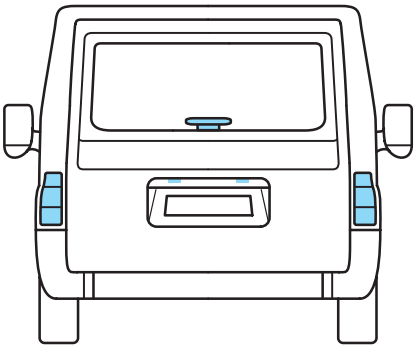
Begrenzungsleuchten
(Großraumkasten)

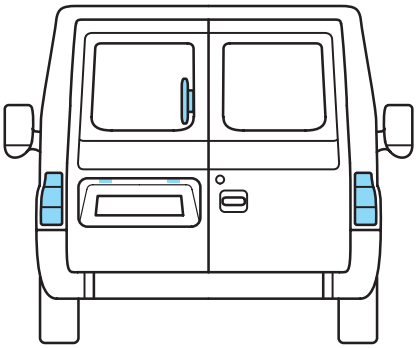


Glassockellampe, 3 Watt

Lampenglas um ca. 30° drehen und abziehen. Lampe aus der Fassung ziehen.

Einbau in umgekehrter Reihenfolge. Sicherstellen, daß das Lampenglas am Gehäuse einrastet.



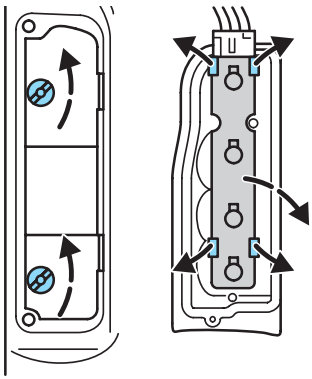


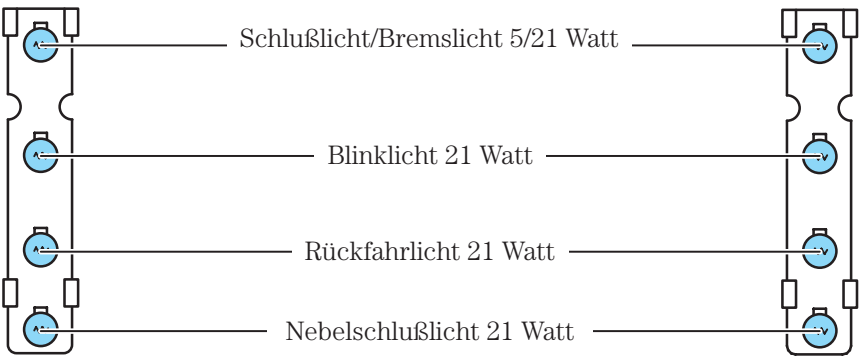
Lampenwechsel Rückleuchten
(Kombi/Bus)

Vom Innenraum aus die beiden Flügelmuttern des Lampengehäuses entfernen und Gehäuse von außen abnehmen. Lampenträger vom Gehäuse trennen. Lampe in der Fassung leicht niederdrücken, nach links drehen und herausnehmen.

Einbau in umgekehrter Reihenfolge.

Nach dem Einbau korrekte Funktion der Lampen prüfen.





Mittlere Zusatz-Bremsleuchte

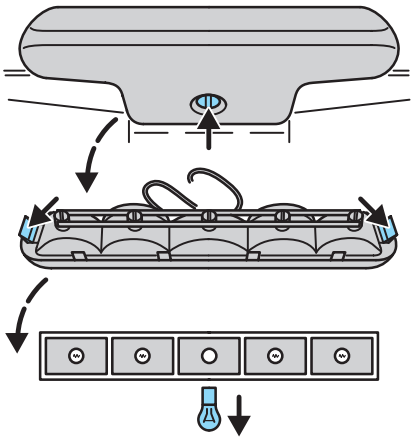
Glassockellampe (5 Stück), 5 Watt

Verriegelungsschraube mit einer Münze oder einem Schlitzschraubendreher eine Vierteldrehung entgegen dem Uhrzeigersinn drehen und Abdeckkappe entfernen.

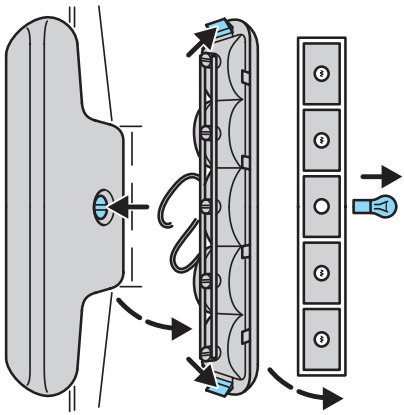
Lampenhalter lösen und Lampe aus der Fassung ziehen.

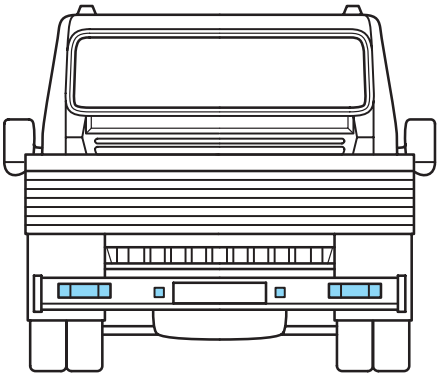
Einbau in umgekehrter Reihenfolge.

Fahrzeuge mit Heckschwingtür

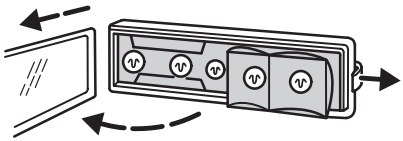


Fahrzeuge mit Doppelflügel-Hecktüren





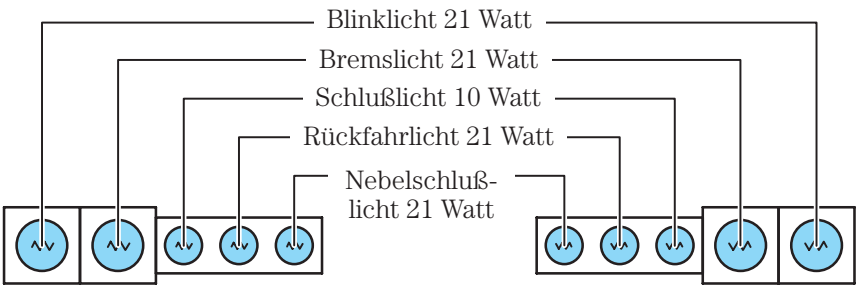
Lampenwechsel Rückleuchten
(Pritsche/Fahrgestell)



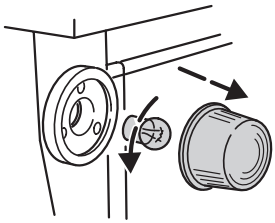
Rahmen mit Lampenfassung aus der seitlichen Klemme ausrasten, zur Seite schwenken und Glas aus dem Rahmen nehmen. Lampe in der Fassung leicht niederdrücken, nach links drehen und herausnehmen.

Einbau in umgekehrter Reihenfolge.

Nach dem Einbau korrekte Funktion der Lampen prüfen.



Begrenzungsleuchten
(Pritsche)



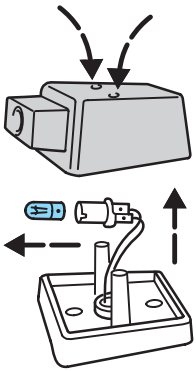
Bajonettlampe, 4 Watt

Gummilippe abdrücken und Lampenglas abziehen. Lampe in der Fassung leicht niederdrücken, nach links drehen und herausnehmen.

Einbau in umgekehrter Reihenfolge.

Lampenglas wieder in die Gummilippe einsetzen.

Positionsleuchten auf dem Dach



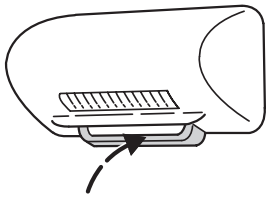
Bajonettlampe, 4 Watt

Beide Kreuzschrauben lösen und das Lampengehäuse abnehmen. Lampe in der Fassung leicht niederdrücken, nach links drehen und herausnehmen.

Einbau in umgekehrter Reihenfolge.

Kennzeichenleuchte

Fahrzeuge mit Doppelflügel-Hecktüren

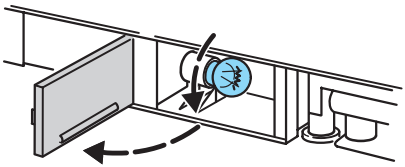


Glassockellampe, 5 Watt

Abdeckkappe vorsichtig mit einem geeigneten Schraubendreher von unten nach oben abdrücken. Lampe aus der Fassung ziehen.

Einbau in umgekehrter Reihenfolge.

Fahrzeuge mit Heckschwingtür

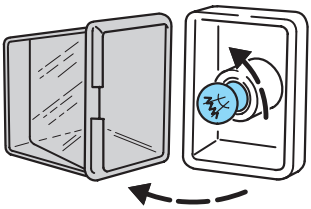


Bajonettlampe, 10 Watt

Lampenglas nach links drücken und zur Seite schwenken. Lampe in der Fassung leicht niederdrücken, nach links drehen und herausnehmen.

Einbau in umgekehrter Reihenfolge.

Fahrzeuge mit Pritsche



Bajonettlampe, 10 Watt

Gummilippe abdrücken und Abdeckkappe abziehen. Lampe in der Fassung leicht niederdrücken, nach links drehen und herausnehmen.

Einbau in umgekehrter Reihenfolge.

Abdeckkappe wieder in die Gummilippe einsetzen.

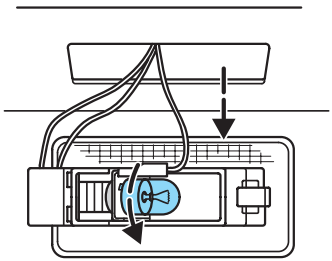
Innenleuchten, vorne

Bajonettlampe, 10 Watt

Innenleuchten ausschalten (mittlere Schalterstellung). Leuchte mit flachem Schraubendreher herausheben.

Lampe in der Fassung leicht niederdrücken, nach links drehen und herausnehmen.

Einbau in umgekehrter Reihenfolge.



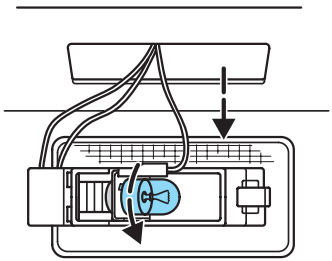
Innenleuchten, hinten

Fahrzeuge mit Dachverkleidung

Bajonettlampe, 10 Watt

Innenleuchte ausschalten. Leuchte mit flachem Schraubendreher herausheben. Lampe in der Fassung leicht niederdrücken, nach links drehen und herausnehmen.

Einbau in umgekehrter Reihenfolge.

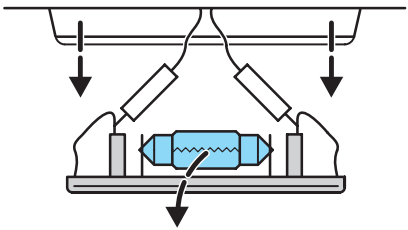


Fahrzeuge ohne Dachverkleidung

Soffitte, 10 Watt

Innenleuchte ausschalten. Leuchte aus Halterung ziehen. Lampe vorsichtig aus der Fassung ziehen.

Einbau in umgekehrter Reihenfolge.

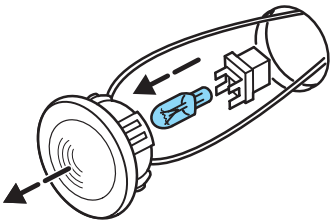


Beleuchtung Trittstufen

Glassockellampe, 10 Watt

Innenleuchte ausschalten. Leuchte mit flachem Schraubendreher herausheben und Glühlampe aus der Klemmhalterung nehmen.

Einbau in umgekehrter Reihenfolge.

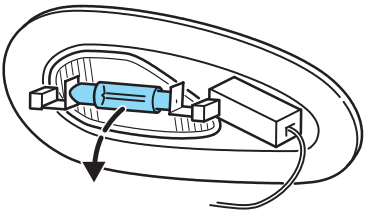


Leseleuchten, hinten

Soffitte, 10 Watt

Leuchte ausschalten. Leuchte mit flachem Schraubendreher herausheben und Lampe vorsichtig aus der Fassung nehmen.

Einbau in umgekehrter Reihenfolge.



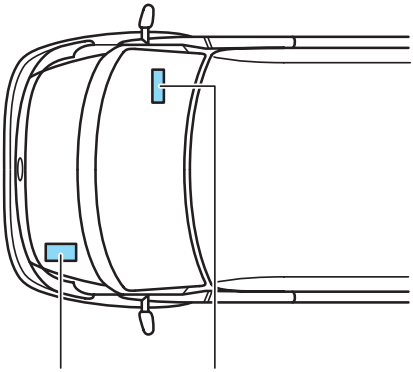
SICHERUNGEN UND RELAIS

Schalten Sie vor Austausch einer Sicherung oder eines Relais Zündung und alle Stromverbraucher aus.

Eine schadhafte Sicherung immer durch eine neue gleicher Amperezahl ersetzen.

Die Sicherungskästen befinden sich an den gezeigten Stellen und enthalten die Sicherungen und die Hauptrelais.

Der Austausch von Relais erfordert Fachwissen.

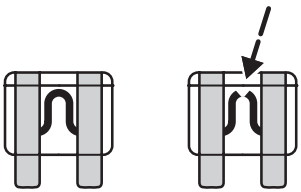


Sicherungskasten Motorraum

Sicherungskasten Passagierraum

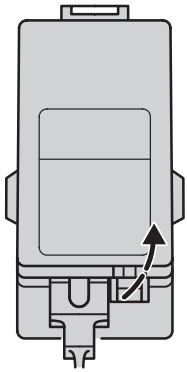
Durch unsachgemäße Änderungen am elektrischen System oder am Kraftstoffsystem wird die Sicherheit gefährdet. Es besteht Brandgefahr und die Gefahr eines Motorschadens. Lassen Sie Arbeiten an diesen Systemen sowie den Austausch von Relais und entsprechend beschriebenen Sicherungen nur durch Fachpersonal durchführen. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.

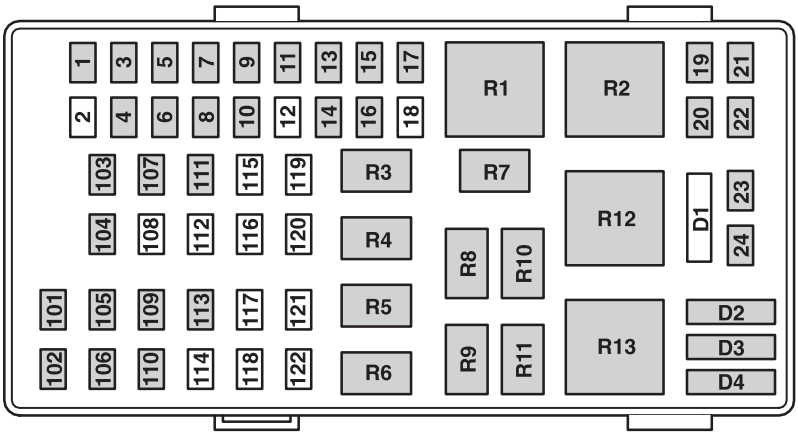
Eine durchgebrannte Sicherung erkennt man am getrennten Schmelzdraht. Alle Sicherungen sind gesteckt.



Sicherungskasten Motorraum

Zum Kontrollieren oder Erneuern einer Sicherung läßt sich der Deckel des Sicherungskastens im Motorraum durch Lösen des Verschlusses entriegeln und abheben.





Sicherungskasten Motorraum			
Siche-rung	Ampere-zahl	Farbe	Abgesicherte Stromkreise
1	5	gelbbraun	Automatische Kupplungs- und Schaltbetätigung
2	–	–	Nicht belegt
3	20	gelb	Tagesfahrlicht, Abblendlicht
4	5	gelbbraun	Batterie-Ladekontrolle (Dieselmotoren)
5	20	gelb	Sicherheitsschalter Kraftstoffeinspritzanlage
6	30	hellgrün	Anhängekupplung
7	15	blau	Hupe
8	20	gelb	ABS
9	20	gelb	Fernlicht
10	10	rot	Klimaanlage
11	20	gelb	Scheibenwaschanlage, Heckscheibenwaschanlage
12	–	–	Nicht belegt
13	30	hellgrün	Multifunktionshebel, Frontscheibenwischer
14	15	blau	Rückfahrlicht
15	5	gelbbraun	Modul Wegfahrsperre
16	5	gelbbraun	Motorsteuerung
17	30	hellgrün	Anhängekupplung
18	–	–	Nicht belegt
19	5	gelbbraun	Automatische Kupplungs- und Schaltbetätigung
20	15	blau	Automatische Kupplungs- und Schaltbetätigung
21	20	gelb	Motorsteuerung
22	20	gelb	Kraftstoffpumpe
23	10	rot	Abblendlicht rechts
24	10	rot	Abblendlicht links
101[1]	40	grün	ABS
102	40	grün	Frontscheibenheizung links
103[1]	50	rot	Hauptversorgung Bordnetz
104[1]	50	rot	Hauptversorgung Bordnetz
105	40	grün	Motor Kühlerlüfter (2,3 l DOHC und 2,0 l Dieselmotoren)

1 Bitte lassen Sie diese Sicherungen bei einem evtl. Defekt von einer Werkstatt auswechseln. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.

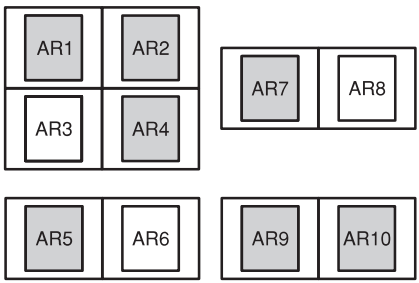
Sicherungskasten Motorraum			
Siche-rung	Ampere-zahl	Farbe	Abgesicherte Stromkreise
106[1]	30	violett	Zündung
107[1]	30	violett	Zündung
108	–	–	Nicht belegt
109[1]	40	grün	Motor-Kühlerlüfter (2,3 l DOHC und 2,0 l Dieselmotoren)
110[1]	40	grün	Frontscheibenheizung rechts
111[1]	30	violett	Zündung
112	–	–	Nicht belegt
113	40	grün	Automatische Kupplungs- und Schaltbetätigung
114	–	–	Nicht belegt
115	–	–	Nicht belegt
116	–	–	Nicht belegt
117	–	–	Nicht belegt
118	–	–	Nicht belegt
119	–	–	Nicht belegt
120	–	–	Nicht belegt
121	–	–	Nicht belegt
122	–	–	Nicht belegt

1 Bitte lassen Sie diese Sicherungen bei einem evtl. Defekt von einer Werkstatt auswechseln. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.

Relais im Sicherungskasten Motorraum	
Relais	Geschaltete Stromkreise
R1	Anlasser
R2	Glühkerzen (Dieselmotoren)
R3	Hupe
R4	Fernlicht
R5	Lichtmaschine (2,4 l Dieselmotoren)
R6	Abblendlicht
R7	Motorsteuerung
R8	Tagesfahrlicht oder Anlasser Masse (Fahrzeuge ohne ABS)

Relais im Sicherungskasten Motorraum	
Relais	Geschaltete Stromkreise
R9	Kraftstoffpumpe
R10	Klimaanlage
R11	Kraftstofförderpumpe (Fahrzeuge mit 2,4 l Dieselmotor und Heckantrieb)
R12	Kühlerlüfter (2,4 l Dieselmotoren), Kühlerlüfter niedrige Geschwindigkeit (2,3 l DOHC- und 2,0 l Dieselmotoren)
R13	Zündung
Diode D1	Nicht belegt
Diode D2	Motorregelung (2,3 l DOHC-Motor)
Diode D3	Klimaanlage, Anhängekupplung
Diode D4	Klimaanlage, Anhängekupplung

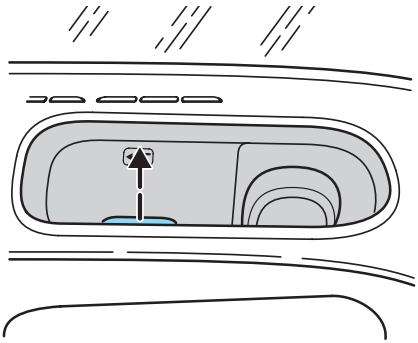
Zusatzrelaiskasten (Motorraum unterhalb Sicherungskasten)	
Relais	Geschaltete Stromkreise
AR1	Anhängekupplung
AR2	Blinker rechts (modellabhängig)
AR3	Nicht belegt
AR4	Blinker links (modellabhängig)
AR5	Kühlerlüfter hohe Geschwindigkeit (Fahrzeuge mit 2,4 l Dieselmotor und hinterer Klimaanlage)
AR6	Nicht belegt
AR7	Kühlerlüfter hohe Geschwindigkeit (2,3 l DOHC und 2,0 l Dieselmotoren)
AR8	Nicht belegt
AR9	Automatische Kupplungs- und Schaltbetätigung
AR10	Automatische Kupplungs- und Schaltbetätigung

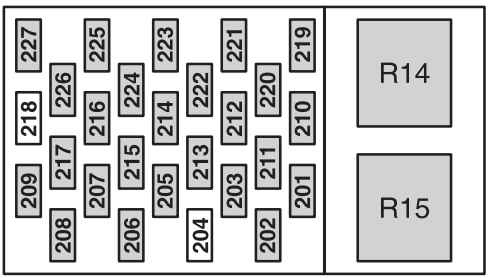


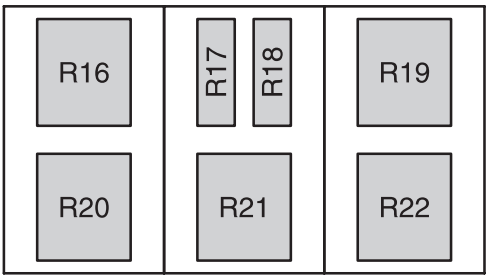
Sicherungskasten Passagierraum

Dieser befindet sich auf der Beifahrerseite unterhalb des Ablagefaches in der Instrumententafel.

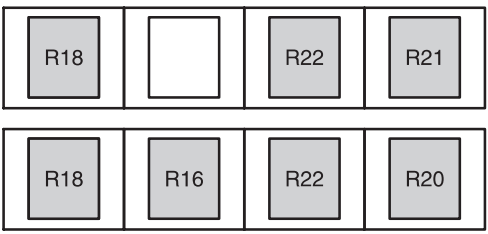
Ablagefach an der Griffmulde herausheben.







Alternative Ausführungen Relais-Anordung

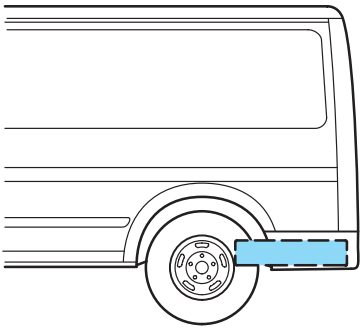


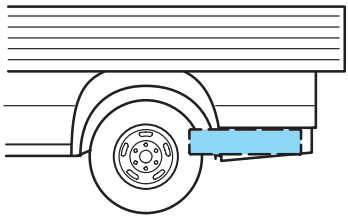
Sicherungskasten Passagierraum			
Siche-rung	Ampere-zahl	Farbe	Abgesicherte Stromkreise
201	15	blau	Instrumententafel, Heckscheibenwischer, Uhr, Luftfederung
202	5	gelbbraun	Frontscheibenheizung
203	20	gelb	Nebelscheinwerfer
204	–	–	Nicht belegt
205	15	blau	Lichtschalter, Blinker, Multifunktionsschalter, Motorsteuerung, Zündung
206	5	gelbbraun	Kennzeichenleuchte
207	10	rot	Modul Airbag
208	10	rot	Beleuchtung Instrumententafel
209	15	blau	Parklicht
210	15	blau	Drehzahlmesser, Uhr, Luftfederung
211	30	hellgrün	Heizungsgebläse, hinten
212	20	gelb	Zigarettenanzünder
213	10	rot	Klimaanlage, hinten
214	15	blau	Innenbeleuchtung, elektrische Spiegelverstellung
215	20	gelb	Frontscheibenheizung, beheizbare Vordersitze, Zusatzheizung
216	20	gelb	Zusatzsteckdose
217	15	blau	Heckscheibenheizung, beheizbare Außenspiegel
218	–	–	Nicht belegt
219	30	hellgrün	Elektrische Fensterheber
220	20	gelb	Heckscheibenheizung
221	15	blau	Schalter Bremslicht
222	15	blau	Radio
223	30	hellgrün	Heizungsgebläse
224	20	gelb	Lichtschalter
225	15	blau	Klimaanlage
226	20	gelb	Warnblinkanlage, Blinker
227	5	gelbbraun	Radio, ABS

Relais im Sicherungskasten Passagierraum	
Relais	Geschaltete Stromkreise
R14	Frontscheibenwischer
R15	Klimaanlage, beheizbare Vordersitze, Heckscheibenwischer, Frontscheibenheizung, Zusatzheizung
R16	Frontscheibenheizung rechts
R17	M2 Bus Relais
R18	Innenbeleuchtung
R19	Warnton Hecktüren/Heckklappe (M2 Bus)
R20	Frontscheibenheizung links
R21	Heckscheibenwischer
R22	Heckscheibenheizung, heizbare Aussenspiegel

Zusatz-Relais (außerhalb der Sicherungskästen)		
Relais	Geschaltete Stromkreise	Einbaulage
R25	Heizungsgebläse	Träger Instrumententafel Mitte

Zusatz-Sicherungen (außerhalb der Sicherungskästen)				
Sicherung	Amperezahl	Farbe	Geschaltete Stromkreise	Einbaulage
230	15	blau	Zentralverriegelung, Alarmanlage	Träger hinter Kombiinstrument
231	15	blau	Zentralverriegelung, Alarmanlage	Träger hinter Kombiinstrument

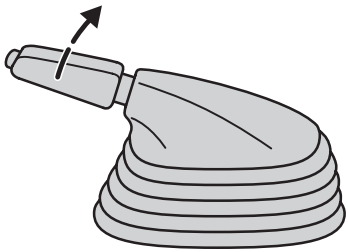


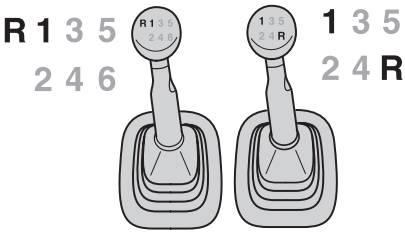


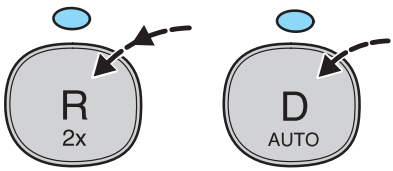
RADWECHSEL

Bevor Sie das Fahrzeug anheben, müssen folgende Vorsichtsmaßnahmen beachtet werden:

- Stellen Sie Ihr Fahrzeug so am Straßenrand ab, daß Sie nicht den Verkehr behindern und der Verkehr nicht Ihre Arbeit. Warnen Sie andere Verkehrsteilnehmer durch das Aufstellen eines Warndreiecks.
- Achten Sie auf festen und ebenen Untergrund für Ihren Wagenheber. Wenn nötig, sichern Sie Ihr Fahrzeug zusätzlich durch Blockieren der Räder mit Bremskeilen.
- Sicherstellen, daß die Vorderräder in Geradeausstellung ausgerichtet sind.
- Zündung ausschalten, Handbremse anziehen und Rückwärts- oder 1. Gang einlegen.
Mit automatischer Kupplungs- und Schaltbetätigung bleibt beim Abstellen des Motors in der Fahrstufe **D** oder **R** der erste Gang bzw. der Rückwärtsgang eingelegt.

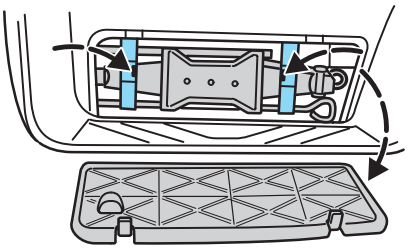


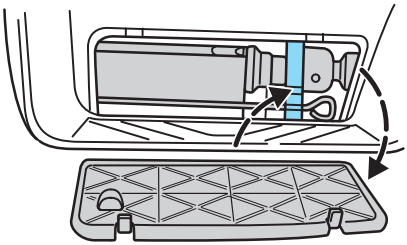




Wagenheber

Wird das Fahrzeug mit Hilfe des Wagenhebers angehoben, dürfen nur Radwechsel durchgeführt werden. Arbeiten unter dem Fahrzeug sind verboten. Fahrzeug nicht mit laufendem Motor anheben.





Wagenheber, Radmutternschlüssel und Kurbelstange befinden sich in einem Ablagefach in der Trittstufe auf der rechten Seite, Verschlüsse lösen und Klappe abnehmen. Haltebänder lösen.

Fahrzeuge mit Pritsche/Fahrgestell und einem zulässigen Gesamtgewicht von 4,25 t sind mit einem hydraulischen Wagenheber ausgestattet.

2 t Bus, Kastenwagen, Fahrzeuge mit Pritsche/ Fahrgestell und Kombi mit Frontantrieb

Diese Fahrzeuge sind mit einem zusätzlichen Block für den Wagenheber ausgestattet, der sich im Reserverad befindet.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Anhebepunkt hinten* in diesem Kapitel.

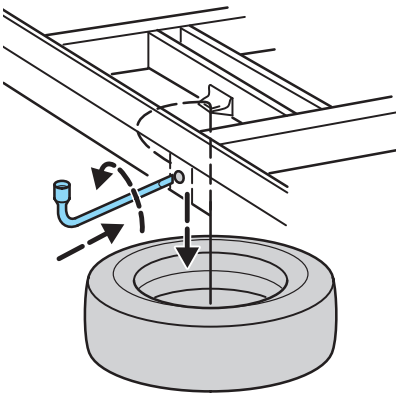
Reserverad

Das Reserverad befindet sich in einer Halterung hinten unter dem Fahrzeugboden und wird von einem Stahlseil in Position gehalten.

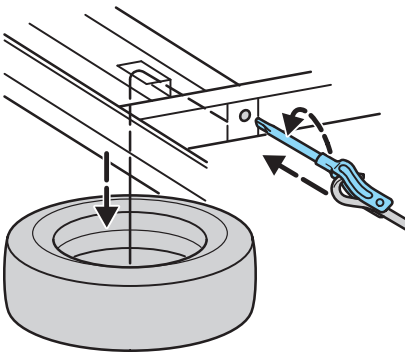
Den Mechanismus zum Herablassen des Reserverades erreicht man durch ein Führungsloch. Es befindet sich hinten am Fahrzeug oberhalb des Stoßfängers rechts mittig. Bei Fahrzeugen mit Pritsche/Fahrgestell befindet sich der Zugang an der rechten Fahrzeugseite hinter dem Hinterrad. Bei Fahrzeugen mit Hecktüren/Heckklappe, diese öffnen, um Zugang zum Führungsloch zu bekommen. Bei Fahrzeugen mit Sicherungsbolzen, diesen mit dem Radmutternschlüssel gegen den Uhrzeigersinn herausdrehen.

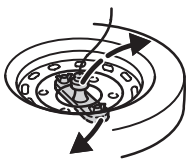
Zum Herablassen des Reserverades die flache Seite des Radmutternschlüssels (Bus, Kastenwagen, Kombi) oder den kurzen Teil der Wagenheberstange vollständig in das Führungsloch schieben. Den Radmutternschlüssel oder die Wagenheberstange entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, bis das Reserverad vollständig herabgelassen ist und ein wenig Spiel im Stahlseil ist. Flügelmutter(n) der Stahlseilhalterung vom Reserverad lösen und Halterung schräg durch die Mittelöffnung des Reserverades führen. Mit dem Radmutternschlüssel das Reserverad unter dem Fahrzeug hervorziehen.

Bus, Kastenwagen, Kombi



Pritsche, Fahrgestell





Anhebepunkte

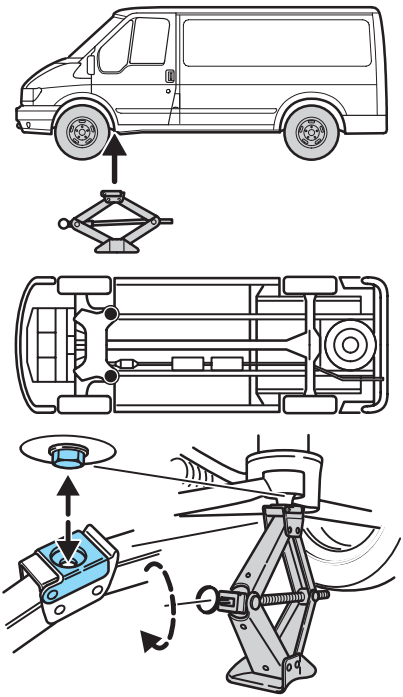
Der Bordwagenheber darf nur an bestimmten Stellen angesetzt werden.

Bei Verwendung von Rangierwagenheber, Hebebühne oder Abstützbock die gleichen Punkte wie beim Bordwagenheber benutzen.

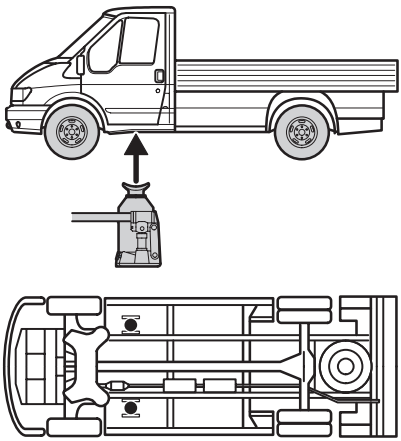
⚠ Benutzen Sie nur die angegebenen Anhebepunkte.Werden andere Anhebepunkte gewählt, können erhebliche Schäden an Karosserie, Lenkung, Luftfederungs-System, Aufhängung, Motor, Bremsanlage oder Kraftstoffleitung entstehen.

Anhebepunkt vorn

Den vorderen Anhebepunkt erreicht man am besten hinter dem Vorderrad von der Seite. Zum Anheben der Vorderräder die Klappe auf dem Wagenheber schließen (Lagerposition). Wagenheber unter dem hinteren Befestigungsbolzen des Hilfsrahmens ansetzen. Den Bolzen in die Aussparung der Klappe auf dem Wagenheber führen.



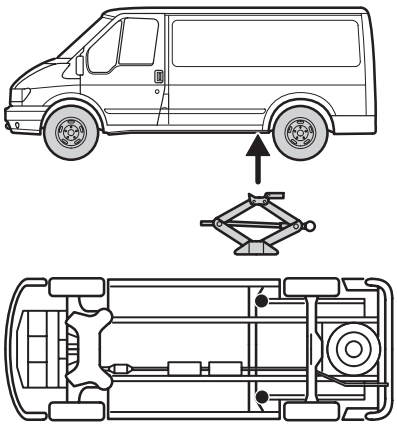
Bei Fahrzeugen mit Pritsche/Fahrgestell und einem zulässigen Gesamtgewicht von 4,25 t befindet sich der vordere Anhebepunkt hinter dem Vorderrad am Rahmen. Den hydraulischen Wagenheber direkt unter dem Dreiecksträger ansetzen.

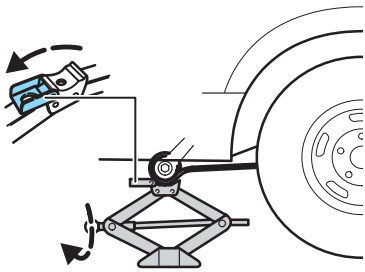


Anhebepunkt hinten

• *Bus, Kastenwagen und Kombi mit Frontantrieb*

Zum Anheben der Hinterräder die Klappe auf dem Wagenheber aufklappen. Den Wagenheber unter der vorderen Aufnahme der Heckfederung ansetzen. Dabei darauf achten, daß keine der umgebenen Karosserieteile, Leitungen und Befestigungen beschädigt werden können.

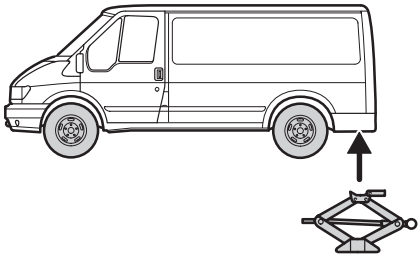


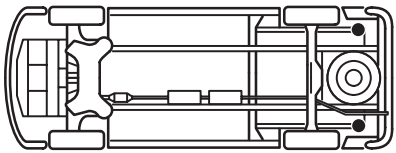


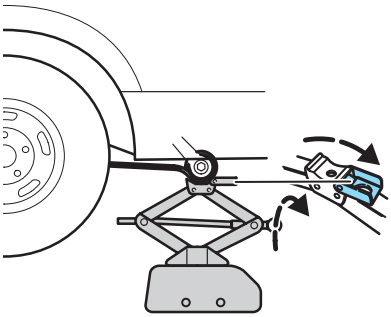
• 2 t Bus, Kastenwagen, Fahrzeuge mit Pritsche/ Fahrgestell und Kombi mit Frontantrieb

Zum Anheben der Hinterräder die Klappe auf dem Wagenheber aufklappen. Den Wagenheber auf den mitgelieferten Block positionieren und unter der hinteren Aufnahme der Heckfederung ansetzen. Darauf achten, daß keine der umgebenen Karosserieteile, Leitungen und Befestigungen beschädigt werden können.

Der Block für den Wagenheber befindet sich im Reserverad.

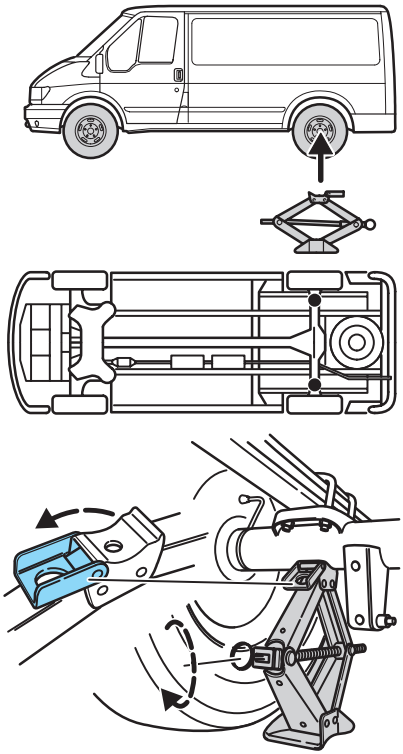






• Alle anderen Fahrzeugvarianten

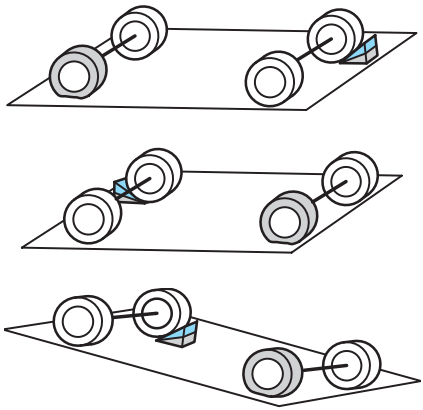
Die hinteren Anhebepunkte erreicht man am besten vom Fahrzeugheck aus. Zum Anheben der Hinterräder die Klappe auf dem Wagenheber aufklappen. Den Wagenheber unter der Hinterachse, so weit außen wie möglich, unterhalb der Befestigung der Federung ansetzen. Dabei darauf achten, daß keine der umgebenden Karosserieteile, Leitungen und Befestigungen beschädigt werden können.



Unterlegkeil

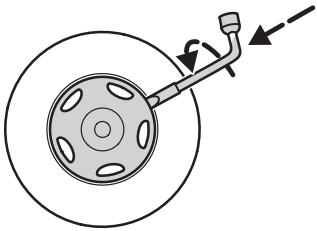
Beim Radwechsel das Fahrzeug immer mit einem geeigneten Block oder Unterlegkeil sichern.

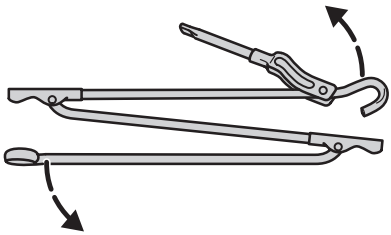
- Wird das Fahrzeug auf **ebener Strecke vorne** angehoben, das diagonal gegenüberliegende Hinterrad in Fahrtrichtung von **hinten** sichern.
- Wird das Fahrzeug auf **ebener Strecke hinten** angehoben, das diagonal gegenüberliegende Vorderrad in Fahrtrichtung von **vorne** sichern.
- Muß das Fahrzeug an einer **Gefällstrecke** geparkt werden, das jeweils diagonal gegenüber liegende Rad von der **abwärts gerichteten Seite** her sichern.



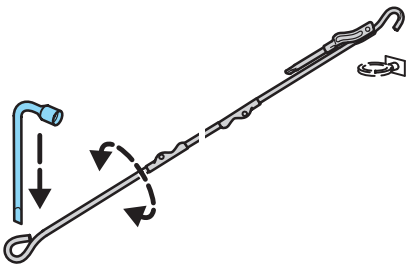
Rad abnehmen

- Sicherstellen, daß die Vorderräder in Geradeausstellung ausgerichtet sind.
- Zündung ausschalten.
- Handbremse anziehen und Rückwärts- oder 1. Gang einlegen.
- Passagiere aussteigen lassen.
- Fahrzeug mit passenden Unterlegkeilen gegen Wegrollen oder Wegrutschen sichern.
- Radmutternschlüssel mit der flachen Seite zwischen Felge und Radkappe ansetzen und durch Drehen die Radkappe abdrücken.
- Radmuttern etwas lösen.
- Wagenheber mit der ganzen Auflagefläche auf festen Untergrund stellen.
- Der Wagenheber muß genau senkrecht zum Anhebepunkt des Fahrzeugs angesetzt werden.
- Kurbelstange auseinanderklappen.

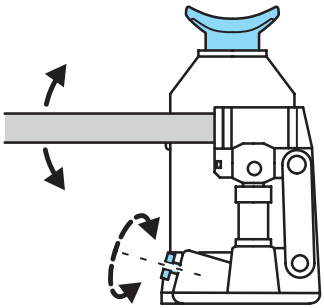




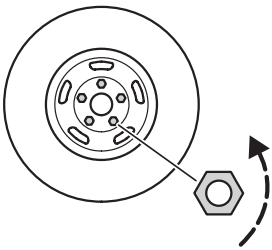
• Zum Anheben den Wagenheber am Ring mit dem Haken der Kurbelstange hochdrehen. Zum Drehen den Radmutternschlüssel auf das Ende der Kurbelstange stecken.



• Bei Fahrzeugen mit Pritsche, Fahrgestell und einem zulässigen Gesamtgewicht von 4,25 t die flache Seite der Wagenheberstange auf das Verschlußventil des Wagenhebers stecken. Das Ventil im Uhrzeigersinn zudrehen. Die Wagenheberstange in die Pumpe stecken und das Fahrzeug hochpumpen. Zum Herablassen die eingekerbte Seite der Wagenheberstange auf das Verschlußventil stekken und das Ventil langsam entgegen dem Uhrzeigersinn aufdrehen.



• Fahrzeug mit Wagenheber so weit anheben, bis das Rad über dem Boden schwebt.
• Radmuttern abschrauben und Rad abnehmen.



Rad montieren

⚠ Leichtmetallfelgen dürfen nicht mit Radmuttern für Stahlfelgen befestigt werden.

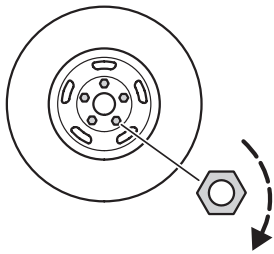
Hinweis: Achten Sie darauf, daß am Gewinde der Radbolzen, der Radmuttern und an der Unterlegscheibe dazwischen kein Schmiermittel (weder Fett noch Öl) ist.

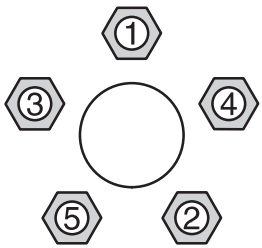
- Rad auf die Radbolzen schieben. Radmuttern mit der Unterlegscheibe zum Rad im Uhrzeigersinn aufschrauben und leicht anziehen.

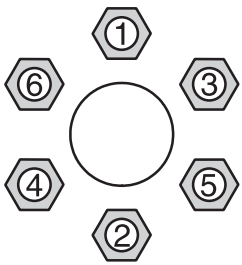
Hinweis: Mit den Radmuttern von serienmäßigen Leichtmetallfelgen können Sie auch das Reserverad mit Stahlfelge kurzzeitig (ein bis zwei Wochen) befestigen.

- Wagen absenken und Wagenheber entfernen.
- Radmuttern in der dargestellten Reihenfolge festziehen.
- Radkappe mit dem Handballen fest andrücken.

Anzugdrehmoment der Radmuttern und Reifenluftdruck überprüfen.







Defektes Rad verstauen

- Das Rad mit der Außenseite nach unten flach auf den Boden legen. Stahlseilhalterung schräg durch die Mittelöffnung des Rades führen und mit Flügelmutter(n) befestigen.
- Zum Anheben des Rades die flache Seite des Radmutternschlüssels vollständig in das Führungsloch schieben. Den Radmutternschlüssel im Uhrzeigersinn drehen, bis das Reserverad vollständig angehoben ist und der Machanismus durchrutscht. Erst dann ist das Rad fest angezogen. Bei Fahrzeugen mit Sicherungsbolzen, diesen mit der flachen Seite des Radmutternschlüssels im Uhrzeigersinn hineindrehen.
- Radmutternschlüssel, Wagenheber und Kurbelstange/Wagenheberstange verstauen und sichern.

BATTERIE

Sicherheitshinweise

Beim Umgang mit einer Batterie müssen folgende Vorsichtsmaßnahmen unbedingt beachtet werden:

- Augenschutz tragen. Keine säure- oder bleihaltigen Partikel in die Augen, auf die Haut oder an die Kleidung kommen lassen.

- Batteriesäure ist stark ätzend. Schutzhandschuhe und Augenschutz tragen. Batterie nicht kippen, aus den Entgasungsöffnungen kann Säure austreten. Säurespritzer im Auge sofort einige Minuten mit klarem Wasser ausspülen. Danach unverzüglich einen Arzt aufsuchen. Säurespritzer auf der Haut oder auf der Kleidung sofort mit Seifenlauge neutralisieren und mit viel Wasser nachspülen. Bei verschluckter Säure sofort Arzt aufsuchen.

• Kinder von Säure und Batterie fernhalten.

• Bei der Ladung von Batterien entsteht ein hochexplosives Knallgasgemisch.

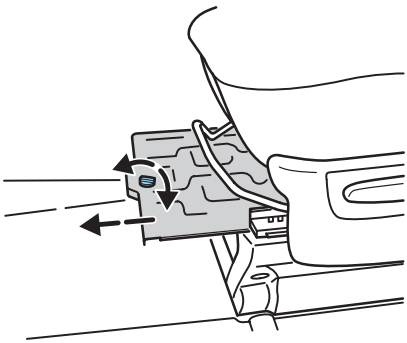
• Feuer, Funken, offenes Licht und Rauchen verboten. Funkenbildung beim Umgang mit Kabeln und elektrischen Geräten vermeiden. Batteriepole niemals kurzschließen. Verletzungsgefahr durch energiereiche Funken.

• Elektronische Zündanlagen arbeiten mit sehr hoher elektrischer Spannung. Deshalb dürfen Sie diese Teile auf keinen Fall berühren, wenn der Motor noch läuft oder die Zündung eingeschaltet ist.

Aus- und Einbau

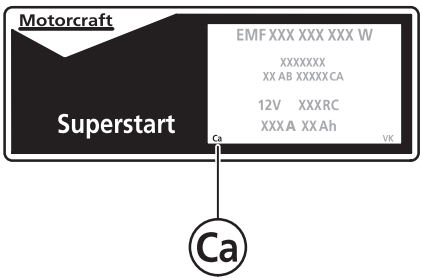
Die Batterie befindet sich im Passagierraum unter dem Fahrersitz.

Batterieabdeckung entfernen. Hierzu den Sicherheitsstift nach links drehen und herausnehmen. Die Abdeckung nach vorne hin herausziehen.



Beim Umgang mit einer Batterie müssen folgende Vorsichtsmaßnahmen unbedingt beachtet werden:

- Ihr Fahrzeug ist mit einer Silber/Kalzium-Batterie ausgestattet (Kennzeichnung **Ca**). Diese darf nur durch eine Silber/Kalzium-Batterie ersetzt werden. Ein anderer Batterietyp darf nicht benutzt werden. Stromstärke und Kapazität müssen mit den Werten der alten Batterie oder mit den Empfehlungen von Ford übereinstimmen. Ersatzbatterien müssen die Möglichkeit der Entlüftung zur Fahrzeugaußenseite aufweisen. Batterien mit entsprechenden Spezifikationen und weitere Informationen hierzu erhalten Sie bei Ihrem Ford Händler.

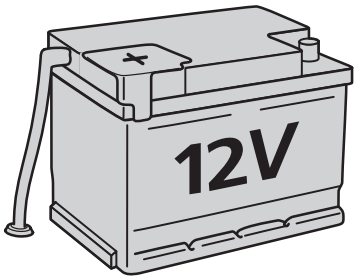


• Die Zündung und alle elektrischen Verbraucher ausschalten. Zuerst das Massekabel (–) abklemmen.

• Lassen Sie auf keinen Fall Metallwerkzeuge gleichzeitig mit beiden Batteriepolen oder mit dem Pluspol und der Karosserie in Berührung kommen.

• Beim Wiederanklemmen muß zuerst das Stromkabel an den Pluspol (+), dann das Massekabel an den Minuspol (–) angeschlossen werden.

• Batterieabdeckung wieder in der Originaleinbaulage installieren.



Wurde die Batterie vom Motor getrennt, so benötigt der Motor nach dem Wiederanklemmen der Batterie eine gewisse Fahrzeit (ca. 8 km) für die Neuprogrammierung der Motorsteuerung.

Während dieser Zeit können Unregelmäßigkeiten im Motorlauf auftreten, dies ist aber unbedenklich.

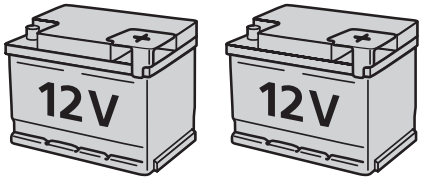
Das Radio muß mit dem Keycode neu programmiert werden.

Gebrauchte Batterien enthalten Blei und Schwefelsäure. Sie dürfen auf keinen Fall in den Hausmüll; bitte umweltgerecht entsorgen.

Starthilfe

Nur Batterien gleicher Nennspannung (12 Volt) verbinden. Starthilfekabel mit isolierten Polzangen und ausreichendem Leitungsquerschnitt benutzen. Batterie nicht vom Bordnetz trennen.

Passende Starthilfekabel erhalten Sie bei Ihrem Händler.

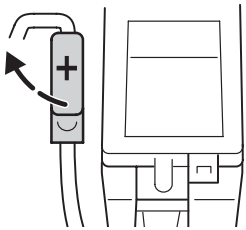


Kabel anschließen

• Fahrzeuge so stellen, daß sie sich nicht berühren.

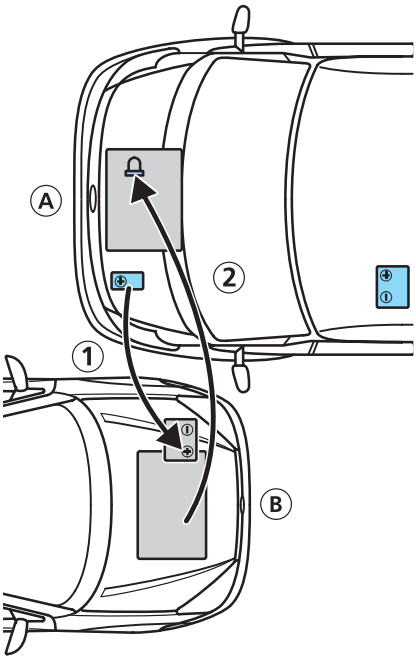
• Motor abstellen. Überflüssige Stromverbraucher ausschalten.

Ihr Fahrzeug ist mit einem Plus-Anschluß für Starthilfekabel im Motorraum neben dem Sicherungskasten ausgestattet. Abdeckung hochklappen.



• Mit dem ersten Kabel den Plus-Anschluß im Motorraum Ihres Fahrzeugs (A) mit dem (**+**)-Pol der Batterie des anderen Fahrzeugs (B) verbinden (Kabel 1).

• Das zweite Kabel an die Motorhebeöse Ihres Fahrzeugs (A) anschließen. Am anderen Fahrzeug (B) soweit wie möglich entfernt von der Batterie an den Motorblock oder einer Verschraubung der Motoraufhängung anschließen (Kabel 2). **Nicht an (–)-Pol der leeren Batterie anschließen.**



• Starthilfekabel so ordnen, daß sie von drehenden Teilen nicht erfaßt werden.

Motor starten

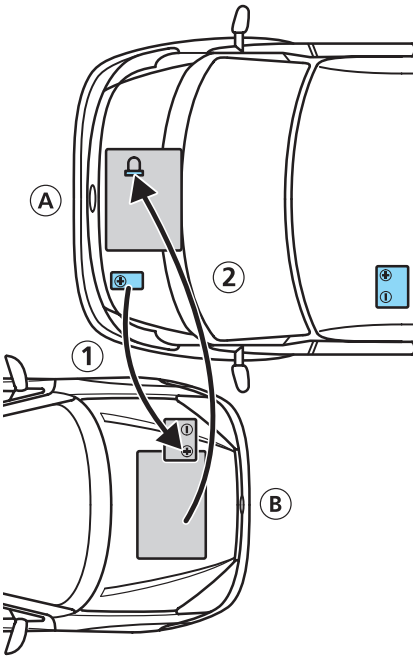
- Motor des helfenden Fahrzeugs mit erhöhter Drehzahl laufen lassen.
- Das Fahrzeug mit der leeren Batterie starten.
- Beide Fahrzeuge mit der Strombrücke noch drei Minuten laufen lassen.

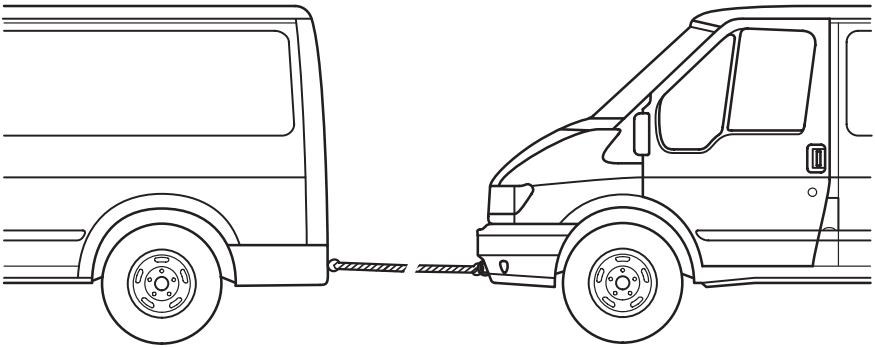
Trennen

- Um Spannungsspitzen beim Trennen abzubauen, im Fahrzeug mit der leeren Batterie Gebläse und Heckscheibenheizung einschalten.

> ⚠ Nicht das Fahrlicht einschalten. Glühlampen brennen bei Überspannung durch.

- Zuerst Kabel 2 (**–**) und dann Kabel 1 (**+**) entfernen.

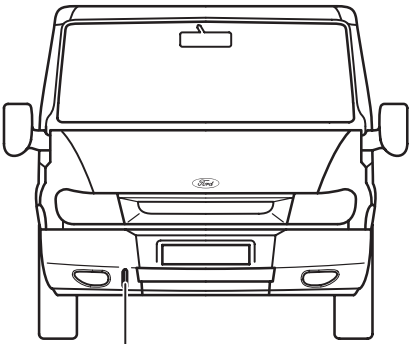




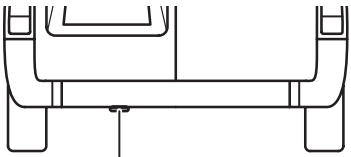
ABSCHLEPPEN

Zum Befestigen von Ford- oder Motorcraft-Abschleppseilen besitzt das Fahrzeug vorn und hinten Abschleppösen. Keine starren Abschleppstangen an der vorderen Abschleppöse verwenden.

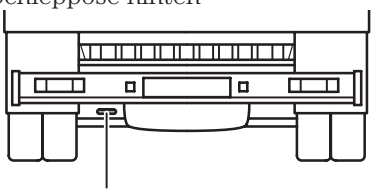
Beim Abschleppen langsam anfahren. Nicht ruckartig fahren. Unzulässige Zugkräfte können beide Fahrzeuge beschädigen.



Schleppöse vorn



Schleppöse hinten



Schleppöse hinten

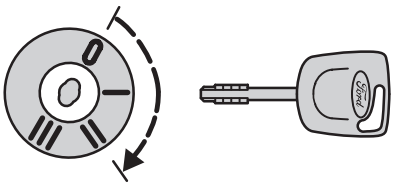
Im abgeschleppten Fahrzeug muß die Zündung eingeschaltet sein (Position **II**), damit Lenkung, Blinker und Bremsleuchten funktionieren. Weil bei stehendem Motor die Brems- und Lenkhilfe ausfallen, muß mehr Kraft zum Bremsen und Lenken aufgebracht und mit längeren Bremswegen gerechnet werden.

Fahrzeug mit Schaltgetriebe anschieben/anschleppen

Ohne Hilfsbatterie oder Starthilfekabel kann der **kalte** Motor auch durch Anschieben oder Anschleppen angelassen werden.

- Zündschlüssel auf Stellung **II** drehen.
- Gas geben.
- Auskuppeln und 3. Gang einlegen.
- Fahrzeug anschleppen oder anschieben lassen und langsam einkuppeln. Keine starren Abschleppstangen an der vorderen Abschleppöse verwenden.

Es kann schwierig sein, den kalten Dieselmotor durch Anschleppen zu starten, da die Kaltstarteinrichtung erst bei Betätigung des Anlassers eingeschaltet wird.



Fahrzeuge mit automatischer Kupplungs- und Schaltbetätigung abschleppen

Beim Abschleppen eines Fahrzeugs mit automatischer Kupplungs- und Schaltbetätigung muß die Neutralstellung **N** (Neutral) eingelegt sein.

⚠ Der Motor eines Fahrzeugs mit automatischer Kupplungs- und Schaltbetätigung kann nicht durch Anschieben oder Anschleppen gestartet werden. Benutzen Sie Starthilfekabel.

SERVICE

Service bei Ford

Halten Sie sich bei den Arbeiten, die für die Funktionstüchtigkeit und Verkehrssicherheit unverzichtbar sind, an die Wartungsintervalle in den Serviceheften. Es wird empfohlen, sich immer einem autorisierten Ford Service Betrieb anzuvertrauen.

Das müssen Sie tun

Regelmäßig Flüssigkeitsstände kontrollieren und auffüllen. Auf Reifenluftdruck, einwandfreie Funktion von Bremsen und Beleuchtung achten sowie die Betriebsbereitschaft der Kontrolleuchten prüfen. Der Wartungskalender hilft Ihnen dabei.

Durchsichtige Behälter für Bremsflüssigkeit, Kühlmittel und Ölstand für Lenkhilfe erlauben zudem eine Sichtprüfung.

Damit Sie es leichter haben, sind die Einfüllkappen und der Motoröl-Meßstab farbig markiert.

Vor Arbeiten im Motorraum unbedingt die Zündung ausschalten. Auch bei ausgeschalteter Zündung kann das Kühlgebläse automatisch anspringen. Deshalb ist darauf zu achten, daß sich keine Kleidungsstücke, wie Krawatte oder Schal, im Keilriemen-/Lüfterbereich verfangen können.

Elektronische Zündanlagen arbeiten mit sehr hoher elektrischer Spannung. Deshalb dürfen Sie diese Teile auf keinen Fall berühren, wenn der Motor noch läuft oder die Zündung eingeschaltet ist.

Bei der allgemeinen Pflege

Bei Motorwäschen werden Benzin-, Fett- und Ölreste mit abgeschwemmt.

Deshalb nur Waschplätze mit Ölabscheidern benutzen.

Altöl, Bremsflüssigkeit, Kühlmittel, Batterien, Reifen u.ä. bitte umweltgerecht entsorgen oder gleich bei Neukauf vom gesetzlich dazu verpflichteten Händler entsorgen lassen. Auf keinen Fall gehören diese Stoffe in die Kanalisation oder in den Hausmüll.

Umweltschutz geht jeden an.
Helfen Sie aktiv mit.

Wartungskalender

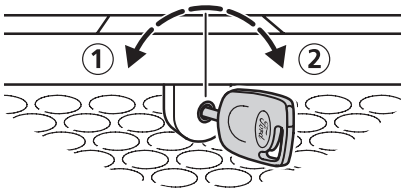
Kontrollieren Sie jeden Tag:
• Einwandfreie Funktion der gesamten Außen- und Innenbeleuchtung. Wechseln Sie ausgefallene oder trübe Glühlampen aus, und achten Sie auf Sauberkeit der Scheinwerfer- und Leuchtengläser.
Kontrollieren Sie beim Tanken:
• Motorölstand • Bremsflüssigkeitsstand • Waschwasservorrat • Reifenluftdruck und Reifenzustand (nur bei kalten Reifen prüfen)
Kontrollieren Sie einmal im Monat:
• Kühlmittelstand (bei kaltem Motor) • Dichtigkeit von Aggregaten, Leitungen, Schläuchen und Vorratsbehältern • Ölstand - Lenkhilfe • Funktion der Klimaanlage[1] • Funktion der Handbremse • Funktion der Hupe • Verschleißanzeige für Kraftstoffilter

Hinweis: 1 Die Klimaanlage sollte monatlich mindestens ca. 30 Minuten lang in Betrieb genommen werden.

⚠ Öle, Fette und Flüssigkeiten für das Fahrzeug immer kindersicher aufbewahren. Sicherheitshinweise auf den Behältern beachten. Vermeiden Sie Hautkontakt mit gebrauchtem Motoröl.

Motorhaube öffnen

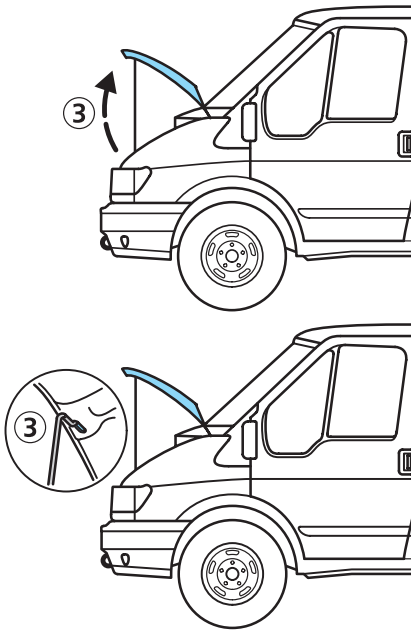
Das Öffnen der Motorhaube erfolgt mit dem Fahrzeugschlüssel von außen über einen Schließzylinder im Kühlergrill.



• Zum Entriegeln Schlüssel zuerst nach links drehen (1) und die Motorhaube etwas anheben. Danach den Schlüssel bis zum Anschlag nach rechts (2) drehen und die Haube öffnen.

> ⚠ Nach dem Öffnen Schlüssel sofort abziehen.

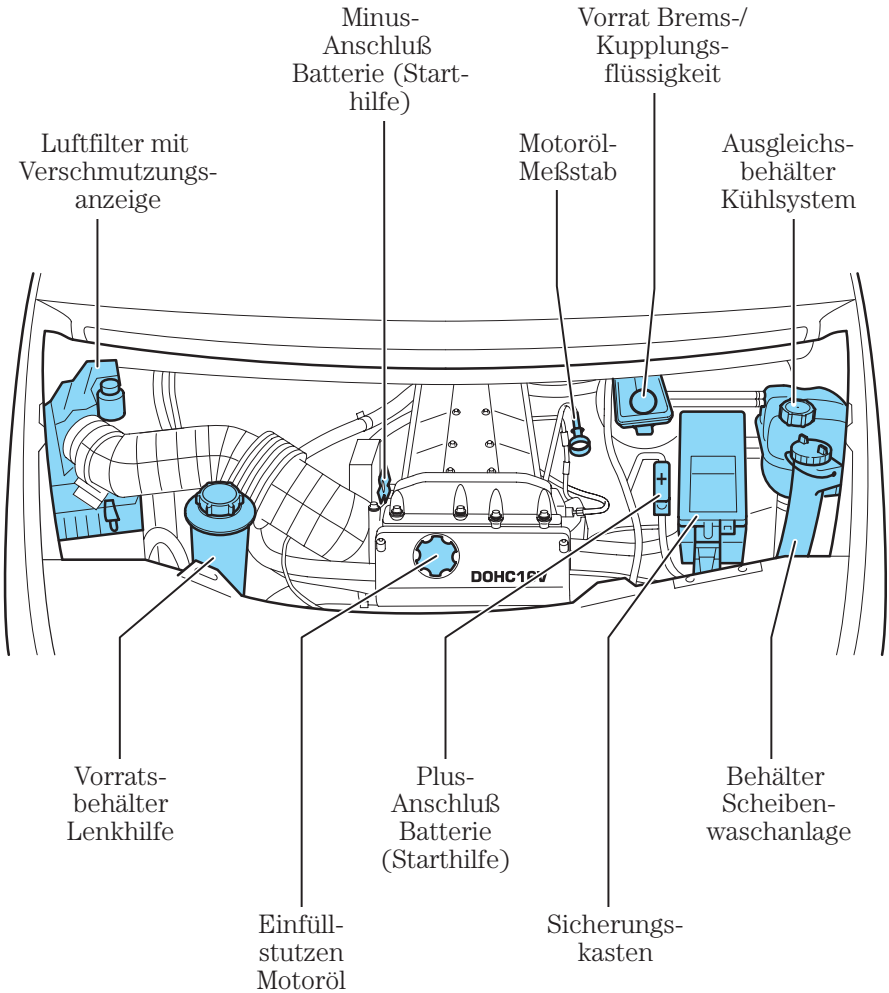
• Haube öffnen und mit der Stütze sichern (3).



Zum Schließen: Stütze aushaken und in die Halterung drücken. Haube senken und aus ca. 20 - 30 cm Höhe in die Verriegelung fallen lassen.

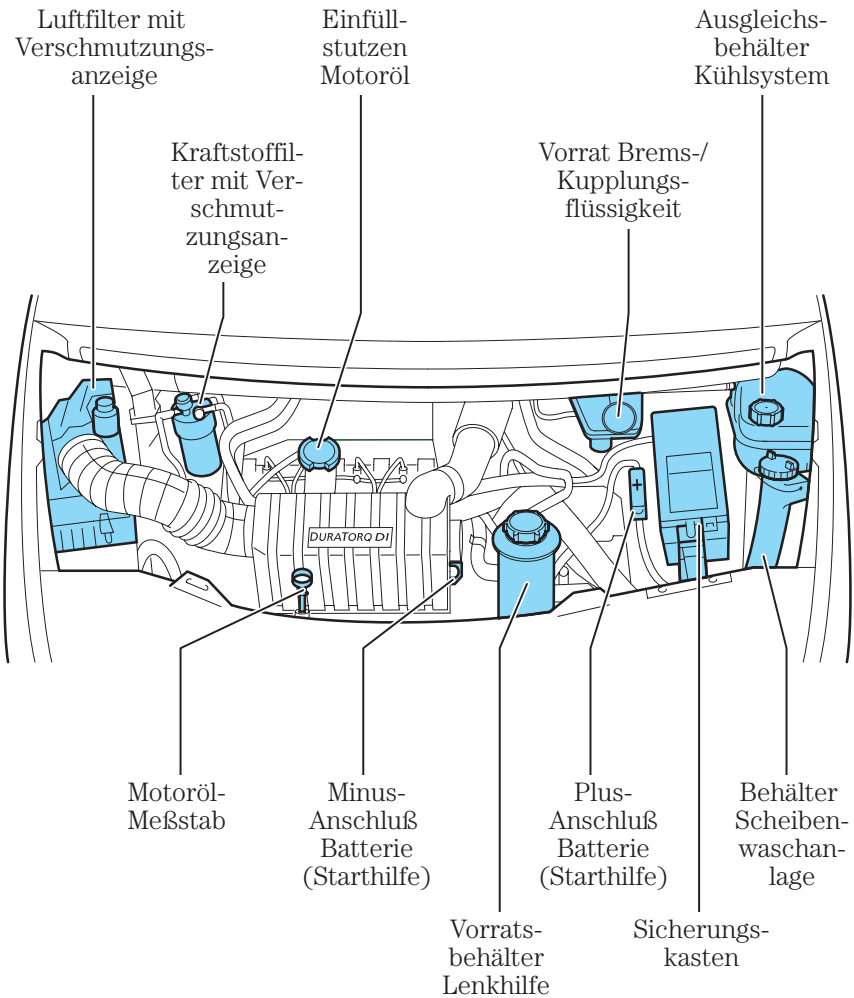
Prüfen Sie immer, ob die Motorhaube richtig verriegelt ist.

2,3 l DOHC-Motorraum



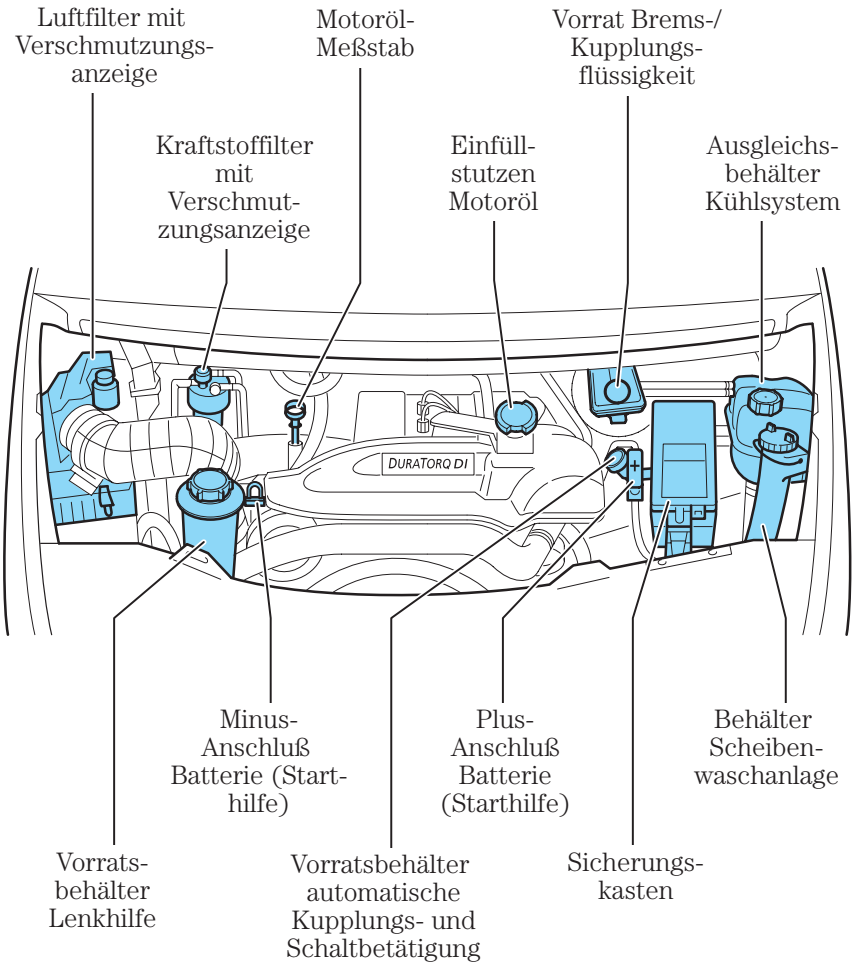
Damit Sie es leichter haben, sind die Einfüllkappen und der Motoröl-Meßstab farbig markiert.

2,0 l DuraTorq DI/TDCi Turbodiesel-Motorraum



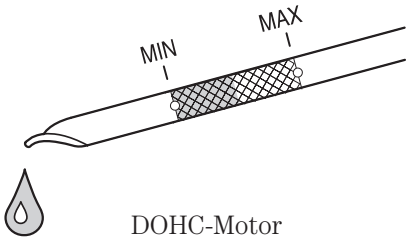
Damit Sie es leichter haben, sind die Einfüllkappen und der Motoröl-Meßstab farbig markiert.

2,4 l DuraTorq DI/TDCi Turbodiesel-Motorraum

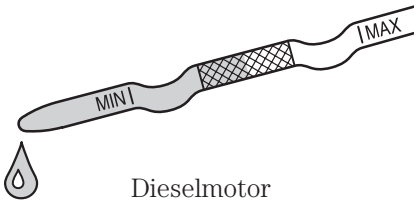


Motoröl-Meßstab

Der Ölverbrauch Ihres Motors wird von verschiedenen Faktoren beeinflußt. Neue Motoren erreichen den normalen Wert erst nach ca. 5 000 km. Bei Diesel und leistungsstarken Motoren liegt der Verbrauch etwas höher. Auch unter starker Belastung des Motors, bei hohen Geschwindigkeiten und bei langen Leerlaufperioden muß mit einem geringen Mehrverbrauch gerechnet werden.



DOHC-Motor



Dieselmotor

Motorölstand in regelmäßigen Abständen überprüfen, z. B. beim Tanken und vor längeren Fahrten. Beim Messen muß das Fahrzeug waagerecht stehen. Nach Abstellen des Motors einige Minuten warten, damit das Öl in die Ölwanne zurücklaufen kann. (Bei tiefen Außentemperaturen oder wenn der Motor die Betriebstemperatur noch nicht erreicht hat, kann der Rückfluß länger dauern.) Einen kalten Motor vor der Ölstandskontrolle möglichst nicht starten. Dann Motoröl-Meßstab herausziehen, mit einem nichtflusenden Lappen abwischen, den Stab wieder bis zum Anschlag hineinschieben, abermals herausziehen und Ölstand ablesen.

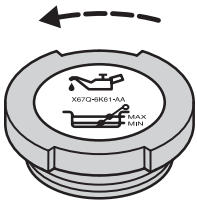
Liegt der Ölfilm zwischen den Markierungen, ist alles in Ordnung. Bei heißem Öl darf die MAX-Markierung infolge von Wärmeausdehnung um einige Millimeter überschritten werden.

Hat der Ölstand die MIN-Markierung erreicht, füllen Sie Öl gemäß Ford Spezifikation nach. Die Differenz zwischen MIN- und MAX-Marke beträgt ca. 1,0 Liter (DOHC-Motor) oder ca. 2,0 Liter (Dieselmotor).

Wenn Öl nachgefüllt werden muß, nur bis zur oberen Markierung (MAX) nachfüllen.

Siehe im Kapitel *Technische Daten.*

Motoröl-Einfüllstutzen



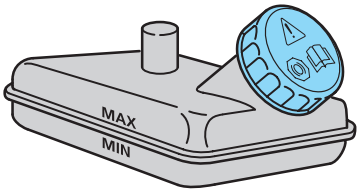
Zum Öffnen Deckel in Pfeilrichtung drehen und abziehen. Verschluß nicht öffnen, solange der Motor läuft!

Keine Zusatzschmiermittel beimischen. Dies ist nicht erforderlich und kann unter Umständen bei Motorschäden zum Ausschluß der Gewährleistung führen.

Zum Schließen Deckel im Uhrzeigersinn drehen, bis er hörbar einrastet (Benzinmotor) bzw. bis er einrastet (Dieselmotoren).

Leere Öldosen gehören nicht in den Hausmüll; bitte Dosen und Altöl umweltgerecht entsorgen.

Brems-/Kupplungs-Flüssigkeitsvorrat



⚠ Lassen Sie diese Flüssigkeit nicht an Haut oder Augen kommen. Sollte dies trotzdem vorkommen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser, suchen Sie evtl. einen Arzt auf.

Brems- und Kupplungssystem werden aus demselben Behälter versorgt.

Der Flüssigkeitsvorrat muß zwischen der MIN- und MAX-Markierung auf der Behälterwand liegen. Fällt der Stand unter die MIN-Markierung, leuchtet die Warnleuchte Bremssystem auf.

Füllen Sie Bremsflüssigkeit gemäß Ford Spezifikation nach. Siehe im Kapitel *Technische Daten*. Das System anschließend in einer Werkstatt auf Undichtigkeit prüfen lassen. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.

Vor dem Öffnen die Behälteroberseite und den Verschluß mit einem trockenen Tuch reinigen. Beim Nachfüllen von Bremsflüssigkeit ist auf absolute Sauberkeit zu achten.

⚠ Sollte diese Flüssigkeit mit Lack in Berührung kommen, sofort mit einem nassen Schwamm abwischen und mit reichlich Wasser nachspülen.

Das Symbol auf dem Deckel des Vorratsbehälters weist auf eine nichtpetroleumhaltige Bremsflüssigkeit hin.

Kühlsystem

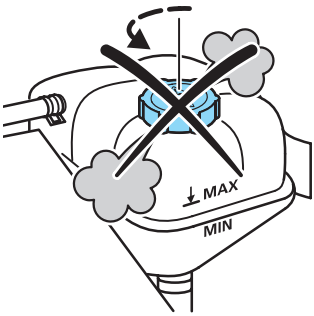
Verschluß nie bei heißem Motor öffnen.

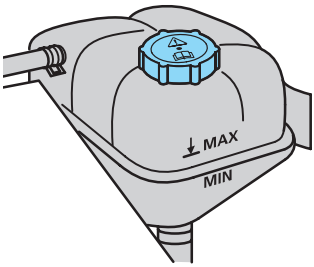
Die Füllhöhe ist von außen im durchsichtigen Ausgleichsbehälter erkennbar. Der Flüssigkeitsspiegel soll bei abgekühltem Motor zwischen MIN- und MAX-Markierung liegen. Warmes Kühlmittel dehnt sich aus und kann deshalb über die MAX-Markierung ansteigen.

Generell bei kaltem Motor nachfüllen. Muß bei heißem Motor nachgefüllt werden, erst 10 Minuten warten, um den Motor abkühlen zu lassen. Deckel zunächst nur eine viertel Umdrehung lösen, damit Überdruck entweicht. Etwas warten, dann ganz öffnen. 50 % Wasser und 50 % Kühlmittel-Konzentrat nachfüllen.

Vorsicht beim Nachfüllen. Kein Kühlmittel auf Teile des Motors verschütten.

Füllen Sie Kühlmittel gemäß Ford Spezifikation nach. Siehe im Kapitel *Technische Daten*.



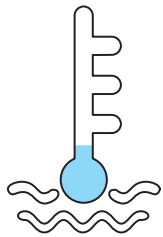


Kühlflüssigkeit

⚠ Lassen Sie diese Flüssigkeit nicht an Haut oder Augen kommen. Sollte dies trotzdem vorkommen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser, suchen Sie evtl. einen Arzt auf.

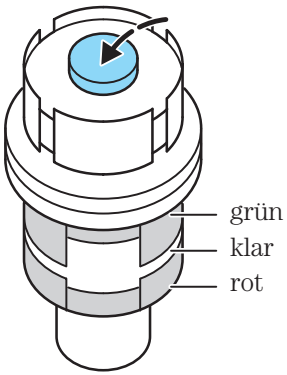
Kühlflüssigkeit im richtigen Mischungsverhältnis schützt den Motor ganzjährig vor Korrosion und Frost. Bei minderwertigen Kühlmitteln verliert der im Kühlkonzentrat enthaltene Korrosionsschutz bei sehr hohen Temperaturen seine Wirkung.

Verwenden Sie deshalb von Ford empfohlene Kühlmittel nach Ford Spezifikation. Siehe im Kapitel *Technische Daten*.



Kühlmittel nur
bei kaltem Motor nachfüllen

Verschmutzungsanzeige Kraftstoffilter



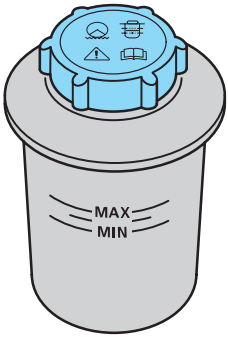
- Die Zündung ausschalten.
- Den gelben Knopf an der Verschmutzungsanzeige drücken und für drei Sekunden halten.
- Den Motor starten und für fünf Sekunden mit 4 000 Umdrehungen pro Minute laufen lassen. Bei Fahrzeugen ohne Drehzahlmesser den Motor für drei Sekunden bei Vollgas laufen lassen. Motor ausschalten.
- Verschmutzungsanzeige überprüfen. Befindet sie sich im grünen Bereich, muß der Filter nicht ersetzt werden. Befindet sie sich im klaren Bereich, sollte der Filter sobald wie möglich ersetzt werden.

Befindet sie sich im roten Bereich, **muß** der Filter sofort ersetzt werden. Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.

Ölstand Lenkhilfe kontrollieren

Der Ölspiegel soll bei abgekühltem Motor bis zur MAX-Markierung des durchsichtigen Vorratsbehälters reichen.

Bei MIN-Marke vorgeschriebenes Öl nachfüllen. Siehe im Abschnitt *Flüssigkeiten*.



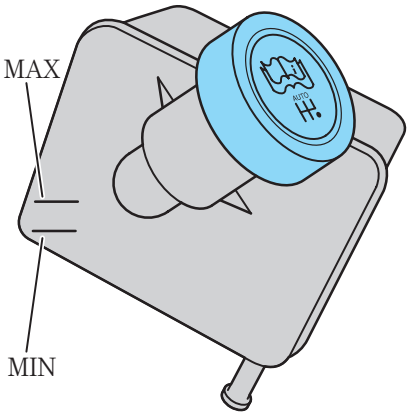
Ölstand automatische Kupplungs- und Schaltbetätigung kontrollieren

Der Ölstand soll sich bei eingeschalteter Zündung zwischen der **MIN**- und der **MAX**-Markierung der durchsichtigen Behälterwand befinden.

Hinweis: Bei ausgeschalteter Zündung kann der Ölstand geringfügig über die **MAX**-Markierung hinaus ansteigen.

Wenn der Ölstand die **MIN**-Markierung erreicht, vorgeschriebenes Hydrauliköl nachfüllen. Siehe Kapitel *Technische Daten*, Abschnitt *Flüssigkeiten*.

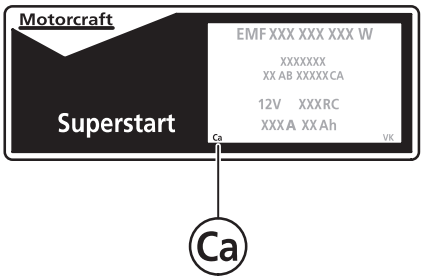
Beim Nachfüllen von Hydrauliköl ist auf absolute Sauberkeit zu achten.



Batterie

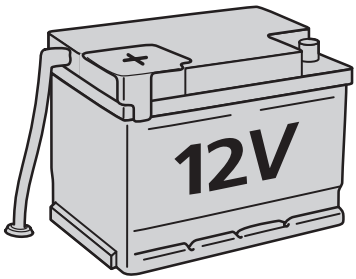
Die Batterie ist wartungsarm. Der Flüssigkeitsspiegel wird im Rahmen des Wartungsumfanges regelmäßig überprüft.

Ihr Fahrzeug ist mit einer Silber/Kalzium-Batterie ausgestattet (Kennzeichnung **Ca**). Beim Austausch darf diese nur durch eine Silber/Kalzium-Batterie ersetzt werden. Ein anderer Batterietyp darf nicht benutzt werden.



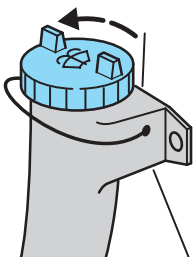
Ersatzbatterien müssen die Möglichkeit der Entlüftung zur Fahrzeugaußenseite aufweisen.

Beim Austausch der Batterie müssen Stromstärke und Kapazität mit den Werten der alten Batterie oder mit den Empfehlungen von Ford übereinstimmen. Batterien mit entsprechenden Spezifikationen und weitere Informationen hierzu erhalten Sie bei Ihrem Ford Händler.



Scheibenwaschanlage

Die Scheibenwaschanlagen für Front- und Heckscheibe werden aus demselben Vorratsbehälter versorgt. Falls nötig, sauberes Wasser und Scheibenreiniger-Konzentrat auffüllen. Ford Scheibenklar Sommer oder Winter wird empfohlen.



Das richtige Mischungsverhältnis entnehmen Sie bitte den Angaben auf der Verpackung.

Nach Auffüllen Behälter fest verschließen.

Waschdüsen

Damit das System einwandfrei arbeitet, ist es erforderlich, die Waschdüsen frei von Schnee und Eis zu halten.

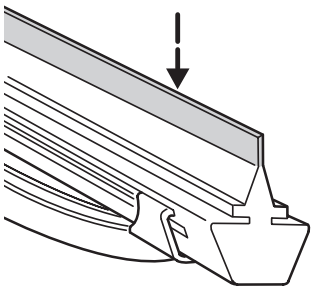
In Verbindung mit beheizbarer Frontscheibe sind auch die Waschdüsen auf der Motorhaube beheizt.

Scheibenwischerblätter - Funktion prüfen

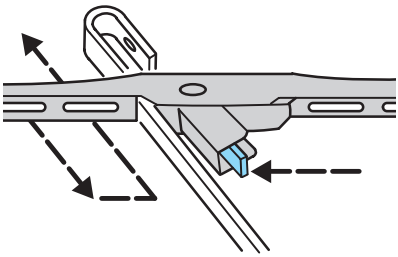
Prüfen Sie mit der Fingerkuppe die Gummilippe der Wischerblätter auf Riefen. Auch Rückstände von Fett, Silikon und Kraftstoff verschlechtern die Funktion der Wischerblätter.

Zum Reinigen der Wischerblätter und Scheiben empfehlen wir Ford Reinigungspräparate.

Wechseln Sie mindestens einmal im Jahr die Wischerblätter aus. Es wird empfohlen, die Wischerblätter vor der Wintersaison zu erneuern.



Wischerblätter wechseln



Klappen Sie den Wischerarm von der Scheibe weg, und stellen Sie das Wischerblatt rechtwinklig zum Wischerarm. Zum Wechseln die Sicherungsfeder in Pfeilrichtung drücken, Wischerblatt ausrasten und anschließend in entgegengesetzter Richtung vom Arm abnehmen.

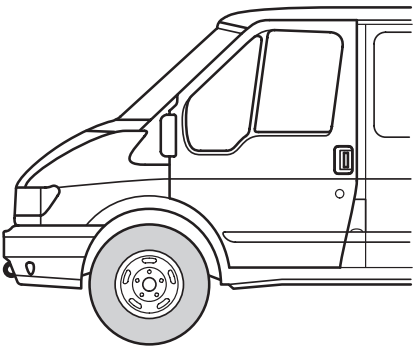
Standheizung

Folgende Hinweise beachten:

- Die Standheizung sollte über das ganze Jahr mindestens einmal im Monat für ca. 10 Minuten eingeschaltet werden. Dadurch wird dem Festsetzen von Wasserpumpe und Brennermotor vorgebeugt.
- Als Korrosionsschutz sollte das Kühlmittel Ihres Fahrzeuges ganzjährig mindestens 10 % Gefrierschutz enthalten.
- Der Kühlmittelkreislauf Ihres Fahrzeugs muß immer entlüftet und ausreichend mit Kühlmittel befüllt sein.

Beim Einschalten der Standheizung können Auspuffgase unterhalb der linken Fahrzeugseite hervortreten. Dies ist normal.

DIE REIFEN



Zu Ihrer Sicherheit:

Prüfen Sie beim Tanken den Reifenluftdruck bei kalten Reifen (Reserverad nicht vergessen). Den empfohlenen Reifenluftdruck finden Sie im Kapitel *Technische Daten.*

Besonders bei hoher Zuladung und hohen Geschwindigkeiten den korrekten Reifendruck einhalten. Zu niedriger Reifenfülldruck verringert die Fahrstabilität, erhöht den Rollwiderstand, beschleunigt den Reifenverschleiß und verursacht Vorschäden, die zu Unfällen führen können.

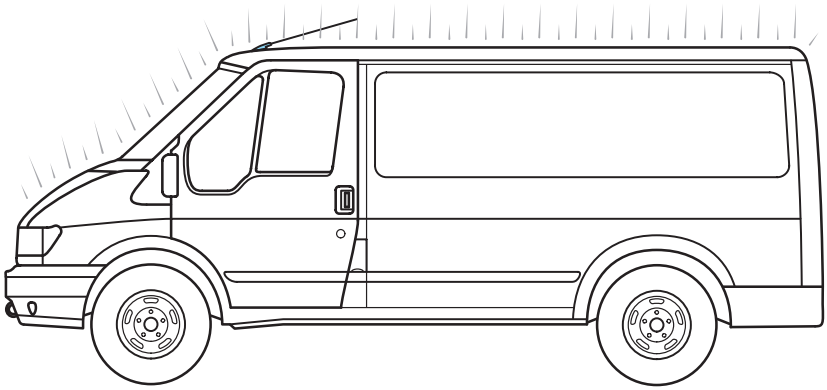
Bordsteinkanten nur langsam, möglichst rechtwinklig überrollen. Steile und scharfkantige Hindernisse meiden. Beim Einparken die Reifenflanken nicht streifen lassen.

Die Lauffläche regelmäßig auf Einschnitte, Fremdkörper und ungleichmäßiges Abfahren untersuchen. Ein ungleichmäßiges Profilbild deutet auf einen Fehler an der Radführung hin.

Die Mindestprofiltiefe ist gesetzlich festgelegt. Mit abnehmender Profiltiefe sinkt die Sicherheit des Reifens, da sich die Aquaplaning-Gefahr erhöht.

Zulässige Winterreifen und Schneeketten siehe im Kapitel *Technische Daten.*

Alte Reifen umweltgerecht entsorgen. Winterreifen rechtzeitig gegen Sommerreifen austauschen, damit werden der Kraftstoffverbrauch und die Fahrgeräusche gesenkt.



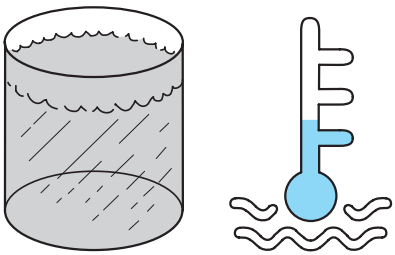
FAHRZEUGPFLEGE

Autowäsche

Pflegemittel-Reste gehören nicht in den Hausmüll; bitte umweltgerecht entsorgen.

Nur Waschplätze mit Ölabscheidern benutzen.

Das wichtigste Element zur Erhaltung des Lacks ist sauberes Wasser.



Zum Waschen immer nur kaltes oder lauwarmes Wasser benutzen.

Hochdruckreiniger

Die Bedienungshinweise für den Hochdruckreiniger sind unbedingt zu befolgen, besonders in Bezug auf Druck (max. 80 bar) und Spritzabstand (min. 30 cm), da an empfindlichen Teilen gravierende Schäden auftreten können. Empfohlen werden Flachstrahldüsen. Hochdruckdüse nicht gegen den Kühler, die Lichtmaschine oder die Kugelgelenke der Achsaufhängung richten.

Hinweis: Rundstrahldüsen oder sogenannte “Dreckfräsen” dürfen nicht benutzt werden.

Handwäsche

Bei Verwendung von Wasch-Shampoo mit reichlich Wasser nachspülen. Fahrzeug mit einem Fensterleder trocknen.

Im Winter die regelmäßige Unterbodenwäsche nicht vergessen.

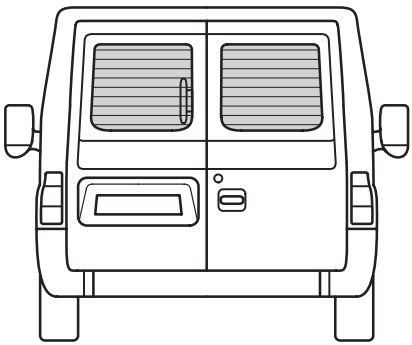
Das Bremspedal während der Fahrt leicht antippen, um den Wasserfilm abzubremsen.

Scheinwerfer reinigen

Zum Reinigen der Kunststoff-Scheinwerferscheiben keine aggressiven, ätzenden oder scheuernden Reinigungsmittel verwenden. Mildes Reinigungsmittel und handwarmes, klares Wasser benutzen. Nie trocken säubern, keine Eiskratzer o. ä. verwenden.

Heckscheibe reinigen

Die Innenseite zum Schutz der Heizdrähte nur mit einem feuchten Tuch oder Leder reinigen. Keine Lösungsmittel oder scharfkantigen Gegenstände benutzen.

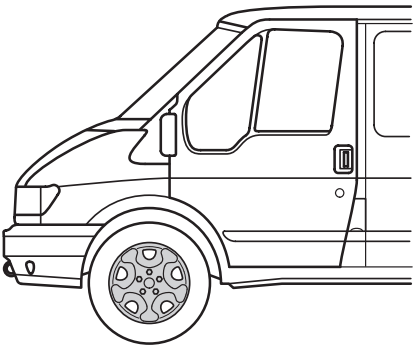


Unterbodenschutz

Der Unterboden Ihres Fahrzeuges ist werkseitig mit Korrosionsschutz behandelt. Er sollte regelmäßig von Ihrer Werkstatt geprüft und, wenn erforderlich, ausgebessert werden. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.

Felgen reinigen

Je nach Fahrtstrecke sind die Räder wöchentlich zu reinigen, um ein Einbrennen des Bremsstaubes zu verhindern. Verwenden Sie dazu Ford Felgenreiniger oder warmes Wasser und einen weichen Schwamm. Keine scheuernden Reinigungsmittel verwenden, um die Schutzlackierung nicht zu zerstören.



Autopflegemittel

Für beste Ergebnisse benutzen Sie folgende Produkte aus dem Ford-Autopflegemittel-Programm:

- Autoshampoo
- Wachskonservierer
- Wachspolitur
- Tiefenpolish
- Plastik- & Gummireiniger
- Cockpit-Pflege
- Innenreiniger
- Scheibenenteiser
- Scheibenklar Sommer
- Scheibenklar Winter
- Insektenlöser
- Felgenreiniger
- Fensterreiniger-Spezial

Dieses Produktsortiment ist von der Produktion bis hin zur Entsorgung auf die Umweltverträglichkeit abgestimmt.

Lackschäden ausbessern

Einschläge von Fahrbahnsplitt und kleine Schrammen mit Lackstift oder Lacksprühdose ausbessern. Beachten Sie die Anwendungshinweise auf den Produkten. Das Ford Teileprogramm wird empfohlen.

Zur Aufrechterhaltung von Gewährleistungsansprüchen bitte scheinbar harmlose, aber aggressive Stoffe sofort vom Lack entfernen. Dazu gehören z. B.: Vogelkot, Baumharze, Insektenrückstände, Teer, Salz und Niederschläge der Industrie.

Konservieren

Fahrzeuglack ein- bis zweimal im Jahr mit Politur bzw. Wachs behandeln. Der Glanz des Lackes bleibt erhalten und außerdem kann Wasser besser abperlen.

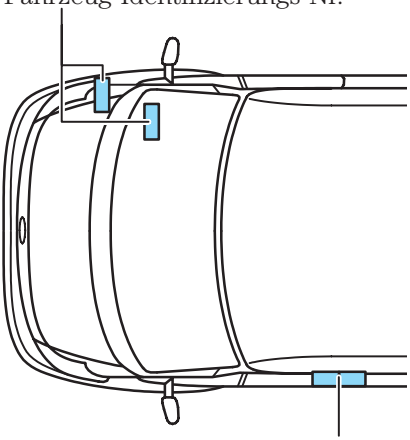
Beim Polieren achten Sie bitte darauf, daß keine Politur auf die Kunststoffteile kommt, da diese Flecken sich nachher nur schlecht entfernen lassen.

Nicht in der prallen Sonne polieren.

IDENTIFIZIERUNG

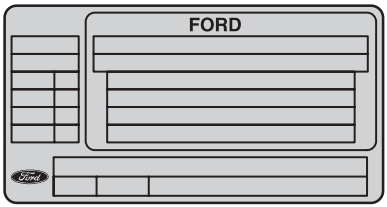
Fahrzeug-Typenschild

Das Fahrzeug-Typenschild ist an der B-Säule angebracht. Es nennt den Fahrzeugtyp, Identifizierungs-Nr., zulässige Fahrzeuggewichte und besondere Einbauten.



ALB Schild

An bestimmten Fahrzeugen befindet sich an der B-Säule neben dem Fahrzeug-Typenschild zusätzlich ein ALB-Schild (automatischer lastabhängiger Bremsdruckregler), worauf die Regler-Einstellung angegeben ist. Diese Einstellung darf nur von einer Fachwerkstatt vorgenommen werden. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.



Typenschild für Sonderausrüstung

Ein zusätzliches Typenschild befindet sich an entsprechend ausgerüsteten Fahrzeugen an der Beifahrertrittstufe.

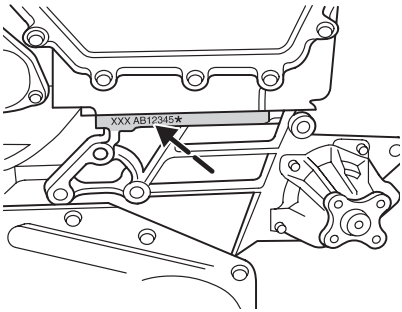
Fahrzeug-Identifizierungs-Nr.

Die Nummer ist im vorderen rechten Radkasten eingeschlagen. Zusätzlich befindet sich die Nummer auf einer Plakette auf der Instrumententafel. Ein Symbol auf der Plakette weist auf das Airbag-System hin.

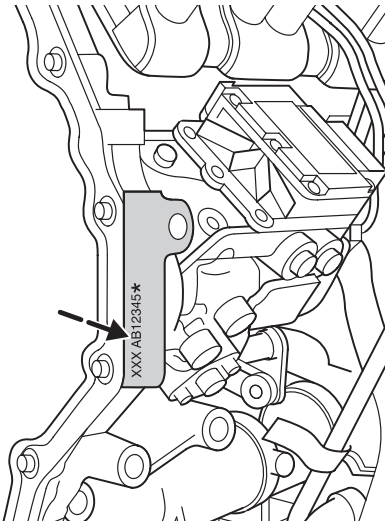
Motornummer

Abhängig vom Motortyp finden Sie die Motornummer (in Fahrtrichtung gesehen):

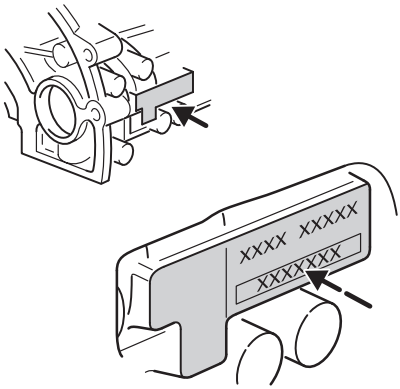
- 2,3 l DOHC - am Motorgehäuse unterhalb des Zylinderkopfes.



• 2,0 l DuraTorq DI-/TDCi-Turbodiesel - auf der Steuerkettenabdekkung nahe der Einspritzpumpe.



• 2,4 l DuraTorq DI-Turbodiesel - hinten rechts über dem Ölwannenflansch und zusätzlich rechts am Zylinderkopf über dem Auspuffkrümmer.

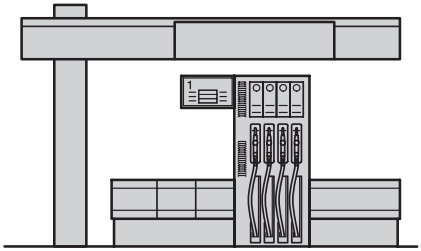


Technische Daten

KRAFTSTOFF

Tankinhalt: 80 Liter

Tanken Sie in Deutschland nur bleifreien Kraftstoff nach DIN EN 228 bzw. Dieselkraftstoff nach DIN EN 590. Geringere Qualitäten können zu Motorschäden führen. Die Tanksäulen sind im Inland entsprechend gekennzeichnet.



Das Beimischen von Zusatzstoffen ist nicht erforderlich und kann unter Umständen bei Schäden am Motor und/oder Katalysator zum Ausschluß der Gewährleistung führen.

Beim Entfernen des Tankdeckels kann es zu einem Zischgeräusch kommen, dies ist ganz normal und unbedenklich. Um Überlaufen des Kraftstoffs zu vermeiden, immer nur bis zum zweiten Abschalten der Zapfpistole tanken.

Benzinmotor

Tanken Sie nur bleifreien Kraftstoff nach DIN EN 228 oder einer gleichwertigen Spezifikation.

Super bleifrei (mind. 95 Oktan)

Fahrzeuge mit Benzinmotor haben einen Tankstutzen mit kleinem Durchmesser, passend für Bleifrei-Zapfpistolen.

Bei Fahrzeugen mit **Benzinmotor** nur **bleifreien** Kraftstoff tanken. Verbleiter Kraftstoff verursacht dauerhafte Schäden an Katalysator und Lambda-Sonde. Ford haftet nicht für Schäden, die durch Verwendung von verbleitem Kraftstoff entstehen. Solche Schäden sind von der Gewährleistung ausgeschlossen. Wenden Sie sich direkt an die nächste Werkstatt, falls Sie versehentlich verbleiten Kraftstoff getankt haben. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.

Dieselmotor

Tanken Sie nur Kraftstoff nach DIN EN590 oder einer gleichwertigen Spezifikation.

Kein RME (Biodiesel) verwenden. Ausnahmsweise zulässig sind **bestimmte Dieselkraftstoffmarken, die bis zu maximal 5 % Biodiesel enthalten**. Ford haftet nicht für Schäden, wenn Dieselkraftstoff mit einem höheren Anteil an RME getankt wurde.

Kein pflanzliches Öl anstelle von Dieselkraftstoff verwenden. Ford haftet nicht für Schäden, wenn pflanzliches Öl selbst in geringen Mengen getankt wurde.

Zusätze nicht über einen längeren Zeitraum verwenden. Kein Paraffin **oder Benzin** dem Dieselkraftstoff beimischen.

Falls Sie versehentlich Benzin anstelle von Diesel getankt haben, versuchen Sie nicht, das Fahrzeug zu starten. Dies kann insbesondere bei TDCi-Motoren zu schweren Motorschäden führen, die wiederum hohe Reparaturkosten verursachen. Ford haftet nicht für Schäden, die durch die Verwendung von Benzin entstehen. Solche Schäden sind von der Gewährleistung ausgeschlossen. Wenden Sie sich dennoch direkt an die nächste Werkstatt. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.

Technische Daten

MOTORDATEN

Motor	2,3 l DOHC	2,0 l DuraTorq DI Turbodiesel
Hubraum nach Steuerformel cm^3	2295	1998
Motorleistung kW(PS) gem. EG-Richtlinien bei 1/min	107 (145) 5700	63 (85) 3800
Max. Drehmoment Nm gem. EG-Richtlinien bei 1/min	200 2500	230 2000
Erforderlicher Kraftstoff	Super bleifrei mind. 95 Oktan	Diesel
Dauerdrehzahl 1/min	6150	4900
Max. Höchstdrehzahl kurzzeitig 1/min	6375	5200
Leerlaufdrehzahl, Lüfter an 1/min	875±50	800±50
Gemischaufbereitung	Einspritzanlage	Diesel Direkt-Einspritzung
Zündfolge	1-3-4-2	1-3-4-2
Zündkerzen/Glühkerzen (Motorcraft)	AGP S22PP1	EZD 38
Elektrodenabstand mm	1,0	–
Zündanlage	Elektronische Zündung	–
Ventilspiel Einlaß mm (kalt) Auslaß mm	Ventilspielausgleich über hydraulische Stößel	
Motorölfilter (Motorcraft)	EFL 600	EFL 484

Motor	2,0 l DuraTorq DI Turbodiesel	2,0 l DuraTorq TDCi Turbodiesel
Hubraum nach Steuerformel cm^3	1998	
Motorleistung kW(PS) gem. EG-Richtlinien bei 1/min	74 (100) 4000	92 (125) 3800
Max. Drehmoment Nm gem. EG-Richtlinien bei 1/min	250 2000	285 1500
Erforderlicher Kraftstoff	Diesel	
Dauerdrehzahl 1/min	4900	
Max. Höchstdrehzahl kurzzeitig 1/min	5200	
Leerlaufdrehzahl, Lüfter an 1/min	800±50	
Gemischaufbereitung	Diesel Direkt-Einspritzung	
Zündfolge	1-3-4-2	
Glühkerzen (Motorcraft)	EZD 38	
Ventilspiel Einlaß mm (kalt) Auslaß mm	Ventilspielausgleich über hydraulische Stößel	
Motorölfilter (Motorcraft)	EFL 484	EFL 384

Technische Daten

Motor	2,4 l DuraTorq DI Turbodiesel	
Hubraum nach Steuerformel cm^3	2402	
Motorleistung kW(PS) gem. EG-Richtlinien bei 1/min	66 (90) 4000	85 (115) 3800
Max. Drehmoment Nm gem. EG-Richtlinien bei 1/min	200[1]/220[2] 1800[1]/2000[2]	285 2300
Erforderlicher Kraftstoff	Diesel	
Dauerdrehzahl 1/min	4900	
Max. Höchstdrehzahl kurzzeitig 1/min	5200	
Leerlaufdrehzahl, Lüfter an 1/min	850±60	
Gemischaufbereitung	Diesel Direkt-Einspritzung	
Zündfolge	1-3-4-2	
Glühkerzen (Motorcraft)	EZD 38	
Ventilspiel Einlaß mm (kalt) Auslaß mm	Ventilspielausgleich über hydraulische Stößel	
Motorölfilter (Motorcraft)	EFL 484	

1 Fahrzeuge mit automatscher Kupplungs- und Schaltbetätigung.
2 Fahrzeuge mit Schaltgetriebe.

Motor	2,4 l DuraTorq DI Turbodiesel	2,4 l DuraTorq TDCi Turbodiesel
Hubraum nach Steuerformel cm^3	2402	
Motorleistung kW(PS) gem. EG-Richtlinien bei 1/min	92 (125) 4000	101 (137) 3500
Max. Drehmoment Nm gem. EG-Richtlinien bei 1/min	285 2300	375 2000
Erforderlicher Kraftstoff	Diesel	
Dauerdrehzahl 1/min	4900	4800
Max. Höchstdrehzahl kurzzeitig 1/min	5200	4900
Leerlaufdrehzahl, Lüfter an 1/min	850±60	
Gemischaufbereitung	Diesel Direkt-Einspritzung	
Zündfolge	1-3-4-2	
Glühkerzen (Motorcraft)	EZD 38	
Ventilspiel Einlaß mm (kalt) Auslaß mm	Ventilspielausgleich über hydraulische Stößel	
Motorölfilter (Motorcraft)	EFL 484	

Kraftstoffverbrauch für Modelle mit PKW-Zulassung nach EG-Richtlinien 80/1268/EWG					
		Kraftstoffverbrauch in l/100 km			
Reifengröße	Achsübersetzung	städtische Bedingungen	außerstädtische Bedingungen	insgesamt	CO_2-Emission (g/km)
Kombi 2,3 l DOHC 107kW (145 PS)					
Alle	4,63	14,9	9,1	11,3	269
Kombi 2,0 l DuraTorq DI Turbodiesel, 63 kW (85 PS)					
Alle	4,23	10,0	6,9	8,0	212
	4,54	10,2	6,7	8,0	212
Kombi 2,0 l DuraTorq DI Turbodiesel, 74 kW (100 PS)					
Alle	4,23	9,9	6,8	7,9	210
	4,54	9,9	6,7	7,9	209
Kombi 2,0 l DuraTorq TDCi Turbodiesel, 92 kW (125 PS)					
Alle	4,23/ 4,54	9,7	6,8	7,9	208

Kraftstoffverbrauch für Modelle mit PKW-Zulassung nach EG-Richtlinien 80/1268/EWG					
Reifengröße	Achsübersetzung	Kraftstoffverbrauch in l/100 km			CO_2-Emission (g/km)
		städtische Bedingungen	außerstädtische Bedingungen	insgesamt	
Kombi 2,4 l DuraTorq DI Turbodiesel, 66 kW (90 PS) mit Schaltgetriebe					
Alle	4,63	10,8	7,5	8,7	229
	5,13	11,7	7,9	9,3	245
Kombi 2,4 l DuraTorq DI Turbodiesel, 66 kW (90 PS) mit automatischer Kupplungs- und Schaltbetätigiung					
Alle	4,63	10,8	7,3	8,6	225
	5,13	10,0	7,5	8,4	221[1]/230[2]
Kombi 2,4 l DuraTorq DI Turbodiesel, 85 kW (115 PS)					
Alle	4,63	11,4	7,2	8,7	231
	5,13	12,1	8,1	9,6	253
Kombi 2,4 l DuraTorq DI Turbodiesel, 92 kW (125 PS) mit Schaltgetriebe					
Alle	4,63	10,6	7,4	8,6	228
Kombi 2,4 l DuraTorq DI Turbodiesel, 92 kW (125 PS) mit automatischer Kupplungs- und Schaltbetätigiung					
Alle	4,63	9,9	7,6	8,4	223
	5,13	10,0	7,9	8,6	228
Kombi 2,4 l DuraTorq TDCi Turbodiesel, 101 kW (137 PS)					
Alle	3,77	10,8	7,4	8,7	230
	4,27	12,3	7,7	9,4	249

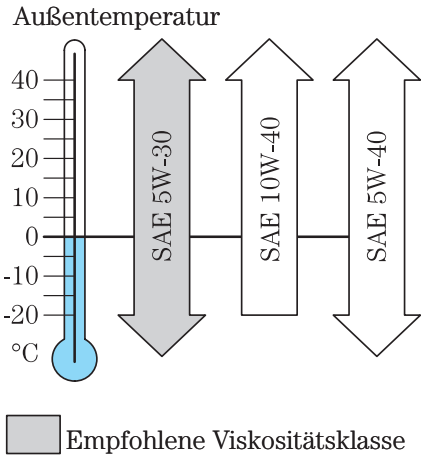
1 Kombi
2 Kasten PKW

MOTORÖL

Motorölwechsel

Die Ford-Werke AG empfiehlt, Ford/Motorcraft Motoröl **Formula E SAE 5W-30** für den Motor Ihres Fahrzeuges zu verwenden. Bei der Entwicklung des Motors wurde die Verwendung dieses Öls zugrunde gelegt. Dieses Öl ermöglicht eine optimale Leistungscharakteristik.

Alternativ kann auch ein vergleichbares Motoröl der Viskositätsklasse **SAE 5W-30** verwendet werden, das der Ford Spezifikation **WSS-M2C913-B** entspricht.



Motoröl nachfüllen

Sollten Öle nach oben genannten Spezifikationen nicht verfügbar sein, müssen je nach Außentemperatur **SAE 5W-30**, SAE 10W-40 oder SAE 5W-40 Öle, gemäß den Bestimmungen **ACEA A1/B1** oder ACEA A3/B3 verwendet werden. Dabei kann es zu längeren Startphasen und verminderter Motorleistung, sowie zu höherem Kraftstoffverbrauch und Schadstoffausstoß kommen.

Ihr Ford Händler ist über Änderungen und Verbesserungen der empfohlenen Öle informiert.

Wenn Sie weitere Informationen oder Hilfe benötigen, wird Ihr Ford Händler Sie gerne beraten.

Keine Öle verwenden, die nicht der genannten Spezifikation entsprechen. Die Verwendung ungeeigneter Öle kann zu Motorschäden führen, welche nicht durch die Ford Gewährleistung abgedeckt werden.

Öl nie über die MAX-Markierung am Ölmeßstab auffüllen.

Das Beimischen von Zusatzstoffen ist nicht erforderlich und kann unter Umständen bei Motorschäden zum Ausschluß der Gewährleistung führen.

FLÜSSIGKEITEN

Wechseln Sie die Flüssigkeiten gemäß den Angaben im Service-Heft ***Einzelheiten und Garantiebedingungen***.

Getriebeöl

Ford Getriebeöl oder Getriebeöl gemäß Ford Spezifikation WSD-M2C 200-C verwenden.

Automatische Kupplungs- und Schaltbetätigung

Ford Hydrauliköl gemäß Ford Spezifikation N052146-VX00 verwenden.

Das System ist wartungsfrei. Ein Ölwechsel ist nicht erforderlich.

Lenkhilfe

Ford Automatik-Getriebeöl gemäß Ford Spezifikation WSA-M2C 195-A verwenden.

Brems-/Kupplungsflüssigkeit

Motorcraft-Super DOT 4-Bremsflüssigkeit oder Bremsflüssigkeit gemäß Ford Spezifikation ESD-M6C 57-A verwenden. Bei Bedarf bis MAX-Markierung auffüllen.

Bremsflüssigkeit auf nichtpetroleumhaltiger Basis verwenden.

Bei schweren Fahrbedingungen (wie z. B. Fahren mit Anhänger oder häufigem Fahren im Gebirge) muß die Bremsflüssigkeit beim Auswechseln der Bremsbeläge erneuert werden.

⚠ Beim Nachfüllen von Bremsflüssigkeit ist auf absolute Sauberkeit zu achten. Jegliche Verunreinigung im Bremssystem kann die Bremsleistung beeinträchtigen.

Kühlflüssigkeit

50 % Wasser und 50 % Motorcraft SuperPlus Kühlkonzentrat oder Kühlflüssigkeit gemäß Ford Spezifikation WSS-M97B 44-D mischen.

Hinterachse

Ford Hypoidöl gemäß Ford Spezifikation WSL-M2C 192-A verwenden.

Unter normalen Bedingungen ist die Hinterachse wartungsfrei. Sollte sie jedoch vollständig von Wasser überflutet worden sein, lassen Sie das Öl von Ihrem Händler wechseln.

Der Ölstand wird im Rahmen des Wartungsumfanges regelmäßig überprüft.

Technische Daten

Scheibenwaschanlage

Wasser mit Scheibenreiniger-Konzentrat mischen. Vor dem ersten Frost auf Scheibenreiniger-Konzentrat für den Winter umstellen.

Das richtige Mischungsverhältnis entnehmen Sie den Angaben auf der Verpackung. Der Gebrauch von Ford Scheibenklar Sommer und Ford Scheibenklar Winter wird empfohlen.

Tankstopp-Kurzinfo

Zur schnellen Information beim Tankstop finden Sie auf der Umschlagrückseite nochmals die wichtigsten Angaben in Kurzform.

Leere Öldosen und gebrauchte Öl- und Kraftstoffilter gehören nicht in den Hausmüll; bitte umweltgerecht entsorgen.

Füllmengen (Liter)			
Motor	2,3 l DOHC	2,0 l DuraTorq DI/TDCi Turbodiesel	2,4 l DuraTorq DI/TDCi Turbodiesel
Motoröl - mit Filter - ohne Filter	4,25 3,75	6,5 6,0	7,0 6,5
Schaltgetriebe	1,3	2,25	1,3
Automatische Kupplungs- und Schaltbetätigung	–		MAX-Markierung
Hinterachse	2,6	–	2,6
Lenkhilfe	MAX-Markierung		
Kühlsystem inkl. Heizung	7,5-8,0	9,5-10	
Scheiben-waschanlage	5,6		
Kraftstoff-behälter	80		
Brems-/Kup-plungsanlage	MAX-Markierung		

FAHRZEUGGEWICHTE

⚠ Das zulässige Gesamtgewicht des Fahrzeugs und die maximal zulässige Achslast der vorderen und der hinteren Achse beachten. Beim Anhängerbetrieb ist die maximale Anhängelast und die Deichselstützlast zu berücksichtigen. Die Daten finden Sie auf dem Fahrzeug-Typenschild und in Ihren Fahrzeugpapieren (länderabhängig). Ihr Ford Händler ist Ihnen gerne behilflich. Ein Überschreiten der zulässigen Gewichte verändert das Fahr- und Bremsverhalten des Fahrzeugs und kann zu Unfällen führen.

Das **Leergewicht** ist die Masse des Fahrzeuges in fahrbereitem Zustand, d. h. inklusive Kühlflüssigkeit, Schmiermittel, zu 90 % gefülltem Kraftstofftank, Werkzeug und Ersatzrad sowie einem Fahrer (75 kg).

Die **Zuladung** ergibt sich aus dem zulässigen Gesamtgewicht abzüglich des Leergewichts.

Sonderausstattung und nachträglich eingebautes Zubehör verringern die Zuladung.

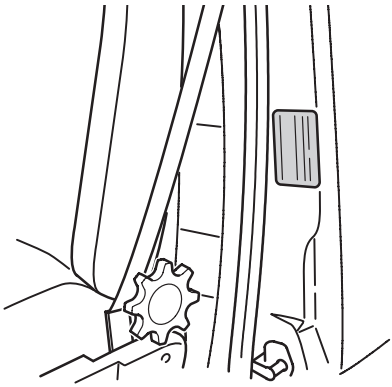
REIFEN

Reifenluftdruck

Reifenluftdruck bei kaltem Reifen vor Antritt der Fahrt kontrollieren (auch Reserverad). Für das Reserverad gilt der jeweils höchste Wert Ihrer Fahrzeug/Reifengröße-Kombination.

In der Öffnung der Fahrertür an der B-Säule befindet sich zusätzlich ein Aufkleber mit Reifenluftdruck-Angaben.

Hinweis: Angaben zu Reifen, Felgen und Reifenluftdrücken für Sonderfahrzeuge sind nur auf dem entsprechenden Reifenluftdruck-Aufklebern am Fahrzeug enthalten.



Bitte beachten Sie bei der Verwendung von Winterreifen, daß der Reifenluftdruck evtl. entsprechend den Angaben des Reifenherstellers geändert werden muß.

Reifenluftdruck (bei kaltem Reifen)						
Modell[1]	Hinter-achsberei-fung	Reifengröße	Max. Achslast (kg)		bar	
			vorn	hinten	vorn	hinten
Bus, Benzinmotor						
330L	einfach	215/75 R 16 C	1650	2100	3,2	4,3
Bus, Dieselmotor						
300S	einfach	195/70 R 15 C	1400	1550	3,4 (2,8)[2]	3,8 (2,8)[2]
		205/65 R 16 C			3,6 (2,8)[2]	4,0 (2,8)[2]
330L	einfach	215/75 R 16 C	1650	2100	3,2	4,3
Kastenwagen/Kombi, Benzinmotor						
260S	einfach	175/75 R 16 C	1400	1450	3,9	4,1
280S	einfach	185/75 R 16 C	1400	1600	3,6	4,2
280M	einfach	185/75 R 16 C	1500	1600	3,9	4,2
		195/65 R 16 C	1500	1600	3,9	4,2
280L	einfach	185/75 R 16 C	1600	1600	4,2	4,2
		195/65 R 16 C				
300S	einfach	205/75 R 16 C	1450	1750	3,0	3,8
300M	einfach	195/65 R 16 C	1500	1800	3,9	4,9
		205/75 R 16 C	1500	1800	3,1	3,9
300L	einfach	195/65 R 16 C	1600	1800	4,2	4,9
		205/75 R 16 C			3,4	3,9
330S	einfach	215/75 R 16 C	1500	2050	3,0	4,1
330M			1550	2050	3,0	4,1
330L			1650	2050	3,2	4,1
350M	einfach	215/75 R 16 C	1600	2250	3,0	4,6
350L			1650	2250	3,2	4,6

1 S = kurzer (short), M = mittlerer, L = langer Radstand, E = verlängerter Rahmen (extended frame).
2 Nur Tourneo mit halber Beladung.

Reifenluftdruck (bei kaltem Reifen)						
Modell[1]	Hinter-achsberei-fung	Reifengröße	Max. Achslast (kg)		bar	
			vorn	hinten	vorn	hinten
Kastenwagen/Kombi, Dieselmotor						
260S	einfach	175/75 R 16 C	1400	1450	3,9	4,1
		195/70 R 15 C	1400	1400	3,3	3,3
		195/65 R 16 C	1400	1400	3,6	3,6
		205/65 R 16 C				
280S	einfach	185/75 R 16 C	1400	1600	3,6	4,2
		195/70 R 15 C	1400	1550	3,3	3,7
		195/65 R 16 C	1400	1550	3,6	4,0
		205/65 R 16 C				
280M	einfach	185/75 R 16 C	1500	1600	3,9	4,2
		195/70 R 15 C	1500	1550	3,6	3,7
		195/65 R 16 C	1500	1550	3,9	4,0
			1500	1600	3,9	4,2
		205/65 R 16 C	1500	1550	3,9	4,0
280L	einfach	185/75 R 16 C	1600	1600	4,2	4,2
		195/65 R 16 C				
300S	einfach	195/70 R 15 C	1450	1700	3,5	4,3
		195/65 R 16 C	1450	1700	3,7	4,5
		205/65 R 16 C				
		205/75 R 16 C	1450	1750	3,0	3,8
300M	einfach	195/70 R 15 C	1500	1700	3,7	4,3
		195/65 R 16 C	1500	1700	3,9	4,5
				1800		4,9
		205/65 R 16 C	1500	1700	3,9	4,5
		205/75 R 16 C	1500	1800	3,1	3,9

1 S = kurzer (short), M = mittlerer, L = langer Radstand, E = verlängerter Rahmen (extended frame).

Reifenluftdruck (bei kaltem Reifen)						
Modell[1]	Hinter-achsberei-fung	Reifengröße	Max. Achslast (kg)		bar	
			vorn	hinten	vorn	hinten
Kastenwagen/Kombi, Dieselmotor						
300L	einfach	195/70 R 15 C	1600	1700	4,0	4,3
		195/65 R 16 C	1600	1700	4,2	4,5
				1800		4,9
		205/65 R 16 C	1600	1700	4,2	4,5
		205/75 R 16 C	1600	1800	3,4	3,9
330S	einfach	215/75 R 16 C	1500	2050	3,0	4,1
			1550	2120	3,0	4,3
330M	einfach	215/75 R 16 C	1550	2050	3,0	4,1
			1665	2120	3,2	4,3
330L	einfach	215/75 R 16 C	1650	2050	3,2	4,1
			1665	2120	3,2	4,3
350M	einfach	215/75 R 16 C	1600	2250	3,0	4,6
			1665		3,2	
350L	einfach	215/75 R 16 C	1650	2250	3,2	4,6
			1665			
Fahrgestell/Pritsche mit Einzelkabine, Benzinmotor						
300S	einfach	205/75 R 16 C	1450	1800	3,0	3,9
300M	einfach	205/75 R 16 C	1500	1850	3,1	4,1
330S	einfach	215/75 R 16 C	1450	2050	3,0	4,1
330M	einfach	215/75 R 16 C	1500	2100	3,0	4,3
330L	einfach	215/75 R 16 C	1600	2100	3,0	4,3
350M	doppelt	175/75 R 16 C	1550	2450	4,5	3,6
				2600		3,9
		185/75 R 16 C	1550	2450	4,0	3,3
				2600		3,5
	einfach	215/75 R 16 C	1550	2300	3,0	4,8
350L	doppelt	175/75 R 16 C	1600	2600	4,6	3,9
		185/75 R 16 C	1600	2600	4,2	3,5

1 S = kurzer (short), M = mittlerer, L = langer Radstand, E = verlängerter Rahmen (extended frame).

Reifenluftdruck (bei kaltem Reifen)						
Modell[1]	Hinter-achsberei-fung	Reifengröße	Max. Achslast (kg)		bar	
			vorn	hinten	vorn	hinten
Fahrgestell/Pritsche mit Einzelkabine, Benzinmotor						
350E	doppelt	175/75 R 16 C	1600	2450	4,6	3,6
				2600		3,9
		185/75 R 16 C	1600	2450	4,2	3,3
				2600		3,5
	einfach	215/75 R 16 C	1600	2300	3,0	4,8
Fahrgestell/Pritsche mit Einzelkabine, Dieselmotor						
300S	einfach	195/70 R 15 C	1400	1800	3,4	4,6
		205/75 R 16 C	1450	1800	3,0	3,9
300M	einfach	195/70 R 15 C	1500	1800	3,7	4,6
		205/75 R 16 C	1500	1850	3,1	4,1
330S	einfach	215/75 R 16 C	1450	2050	3,0	4,1
			1550	2120		4,3
330M	einfach	215/75 R 16 C	1500	2100	3,0	4,3
			1665	2120	3,2	
330L	einfach	215/75 R 16 C	1600	2100	3,0	4,3
			1665	2120	3,2	
350M	doppelt	175/75 R 16 C	1550	2450	4,5	3,6
				2600		3,9
		185/75 R 16 C	1550	2450	4,0	3,3
				2600		3,5
	einfach	215/75 R 16 C	1550	2300	3,0	4,8
			1665	2250	3,2	4,6
350L	doppelt	175/75 R 16 C	1600	2450	4,6	3,6
				2600		3,9
		185/75 R 16 C	1600	2450	4,2	3,3
				2600		3,5

1 S = kurzer (short), M = mittlerer, L = langer Radstand, E = verlängerter Rahmen (extended frame).

Reifenluftdruck (bei kaltem Reifen)						
Modell[1]	Hinter-achsberei-fung	Reifengröße	Max. Achslast (kg)		bar	
			vorn	hinten	vorn	hinten
Fahrgestell/Pritsche mit Einzelkabine, Dieselmotor						
350L	einfach	215/75 R 16 C	1600	2300	3,0	4,8
			1665	2250	3,2	4,6
350E	doppelt	175/75 R 16 C	1600	2450	4,6	3,6
				2600		3,9
		185/75 R 16 C	1600	2450	4,2	3,3
				2600		3,5
	einfach	215/75 R 16 C	1600	2300	3,0	4,8
			1665	2250	3,2	4,6
Fahrgestell/Pritsche mit Doppelkabine, Benzinmotor						
300M	einfach	205/75 R 16 C	1550	1850	3,3	4,1
330M	einfach	215/75 R 16 C	1550	2200	3,0	4,5
330L	einfach	215/75 R 16 C	1600	2100	3,0	4,3
350M	doppelt	175/75 R 16 C	1550	2450	4,5	3,6
				2600		3,9
		185/75 R 16 C	1550	2450	4,0	3,3
				2600		3,5
350L	doppelt	175/75 R 16 C	1600	2450	4,6	3,6
				2600		3,9
		185/75 R 16 C	1600	2450	4,2	3,3
				2600		3,5
350E	doppelt	175/75 R 16 C	1600	2450	4,6	3,6
				2600		3,9
		185/75 R 16 C	1600	2450	4,2	3,3
				2600		3,5

1 S = kurzer (short), M = mittlerer, L = langer Radstand, E = verlängerter Rahmen (extended frame).

Reifenluftdruck (bei kaltem Reifen)						
Modell[1]	Hinter-achsberei-fung	Reifengröße	Max. Achslast (kg)		bar	
			vorn	hinten	vorn	hinten
Fahrgestell/Pritsche mit Doppelkabine, Dieselmotor						
300M	einfach	195/70 R 15 C	1500	1800	3,7	4,6
		205/75 R 16 C	1550	1850	3,3	4,1
330M	einfach	215/75 R 16 C	1550	2200	3,0	4,5
330L	einfach	215/75 R 16 C	1600	2100	3,0	4,3
350M	doppelt	175/75 R 16 C	1550	2450	4,5	3,6
				2600		3,9
		185/75 R 16 C	1550	2450	4,0	3,3
				2600		3,5
350L	doppelt	175/75 R 16 C	1600	2450	4,6	3,6
				2600		3,9
		185/75 R 16 C	1600	2450	4,2	3,3
				2600		3,5
350E	doppelt	175/75 R 16 C	1600	2450	4,6	3,6
				2600		3,9
		185/75 R 16 C	1600	2450	4,2	3,3
				2600		3,5

1 S = kurzer (short), M = mittlerer, L = langer Radstand, E = verlängerter Rahmen (extended frame).

Hinweis: Angaben zu Reifen, Felgen und Reifenluftdrücken für Sonderfahrzeuge sind nur auf dem entsprechenden Reifenluftdruck-Aufklebern am Fahrzeug enthalten.

Reifen erneuern

Nicht geeignete Reifen oder Felgen können zu Unfällen und zum Erlöschen der Betriebserlaubnis führen.
Die für Ihr Fahrzeug zugelassenen Rad-Reifenkombinationen entnehmen Sie bitte Ihren Fahrzeugpapieren (länderabhängig) oder informieren Sie sich bei Ihrem Ford Händler.

Sind die Reifen Ihres Fahrzeugs mit einem laufrichtungsgebundenen Profil versehen, achten Sie beim Reifenwechsel stets darauf, dass die Pfeile bei Vorwärtsbewegung des Fahrzeugs in Laufrichtung zeigen. Die Pfeile an beiden Seitenwänden des Reifens kennzeichnen die Laufrichtung.

Bei Verwendung des Reserverads gegen die Laufrichtung muss so schnell wie möglich die Laufrichtung des Reifens in einer Werkstatt korrigiert werden.

Leichtmetallfelgen dürfen **niemals** mit Radmuttern für Stahlfelgen befestigt werden.

Hinweis: Neue Reifen benötigen eine Einlaufstrecke von ca. 500 km. Während dieser Zeit muss mit verändertem Fahrverhalten gerechnet werden. Extreme Fahrmanöver während der ersten 500 km sollten daher unbedingt vermieden werden.

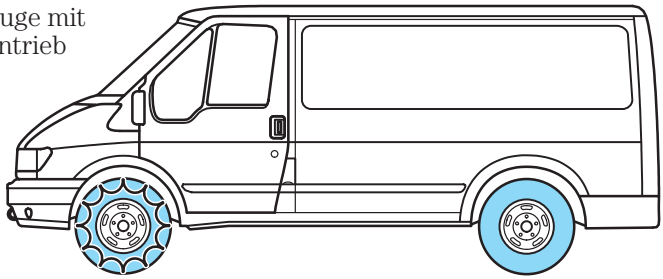
Werkseitig montierte Reifen sind optimal auf das Fahrwerk Ihres Fahrzeuges abgestimmt. Sie tragen damit wesentlich zu sicheren und wirtschaftlichen Fahreigenschaften bei.

Deshalb nur Reifen gleichen Fabrikats und gleicher Größe verwenden. Ihr Ford Händler wird Sie gern beraten.

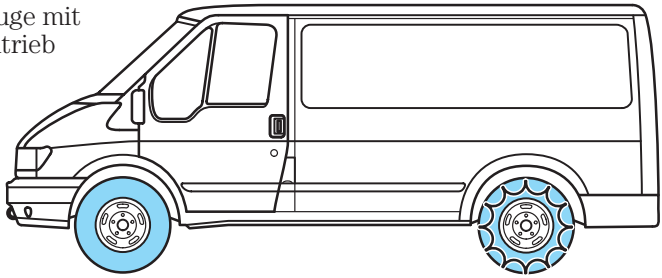
Hinweis: Beim Aufziehen eines neuen Reifens muss stets ein neues Ventil verwendet werden. Ihr Ford Händler hat alle aktuellen Informationen dazu und wird Sie gern beraten.

Hinweis: Beim Reifenwechsel oder Wechseln der Radmuttern darauf achten, daß auf die Gewinde von Stehbolzen und Radmuttern sowie auf die Kontaktflächen keine Schmiermittel (Fett oder Öl) kommen dürfen.

Fahrzeuge mit Frontantrieb



Fahrzeuge mit Heckantrieb



Winterreifen

Winterreifen immer auf alle 4 Räder montieren. Die vom Reifenhersteller erlaubte Höchstgeschwindigkeit einhalten.

Im Blickfeld des Fahrers (Instrumententafel) ist ein Aufkleber mit der reduzierten, betriebsbedingten Höchstgeschwindigkeit anzubringen.

Bitte beachten Sie bei der Verwendung von Winterreifen, daß der Reifenluftdruck evtl. entsprechend den Angaben des Reifenherstellers geändert werden muß.

Hinweis: Mit den Radmuttern von serienmäßigen Leichtmetallfelgen können Sie auch das Reserverad mit Stahlfelge kurzzeitig (ein bis zwei Wochen) befestigen.

⚠ Leichtmetallfelgen dürfen **niemals** mit Radmuttern für Stahlfelgen befestigt werden.

Schneeketten

Es sind nur feingliedrige Schneeketten für die Antriebsräder zulässig.

Nicht schneller als 50 km/h fahren. Ketten auf schneefreien Strecken sofort abnehmen.

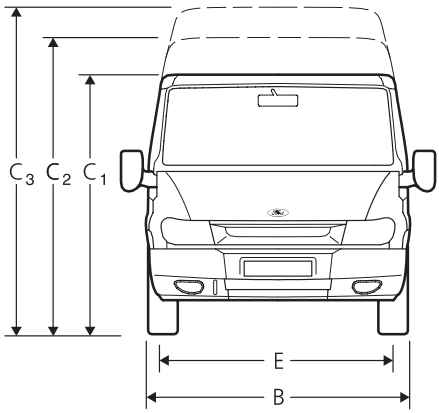
Um Beschädigungen an Radvollblenden zu vermeiden, sollten diese bei Schneekettenbetrieb abgenommen werden.

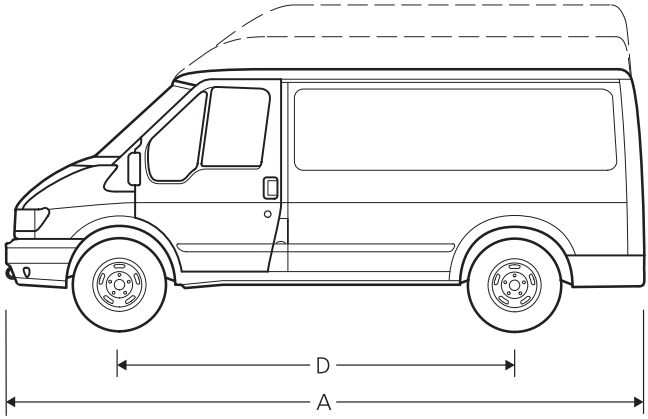
Nach Entfernen der Schneeketten Radblenden sofort wieder montieren.

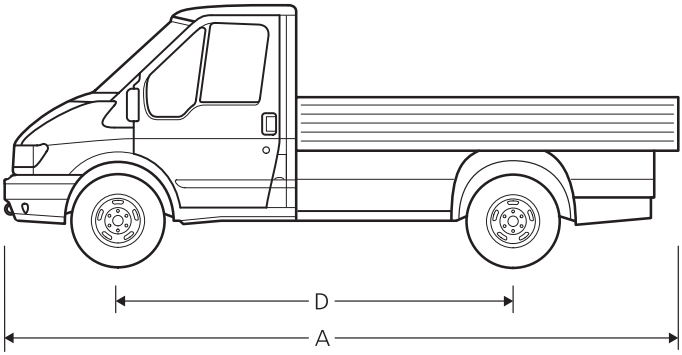
Hinweis: Bei Fahrzeugen mit Frontantrieb und einer zugelassenen Vorderreifengröße von 215/75 R 16 C dürfen Schneeketten nur mit Reifen der Größe 195/75 R 16 C (M&S) auf der Vorderachse benutzt werden.

ABMESSUNGEN

Fahrzeuge mit kurzem Radstand

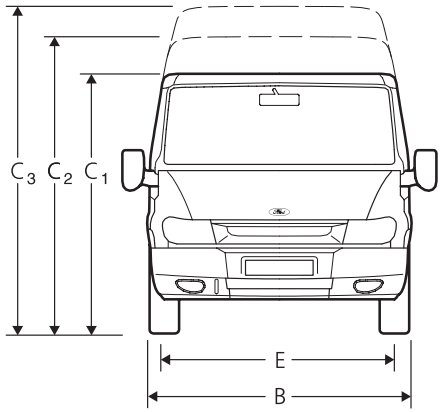


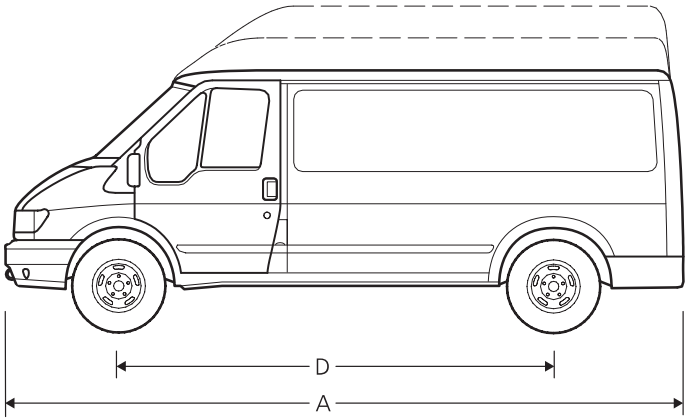


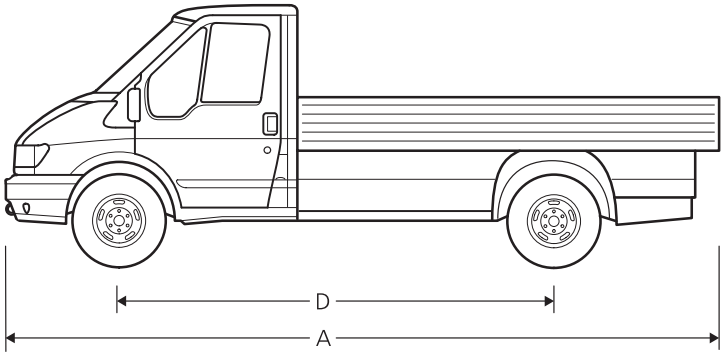


Abmessungen (in mm) Fahrzeuge mit kurzem Radstand		Kastenwagen/ Kombi	Pritsche/ Fahrgestell
A = Länge	- ohne Trittstufe hinten	4834	5225
	- mit Trittstufe hinten	4937	–
	- mit Anhängevorrichtung	4977	5221
B = Gesamtbreite	(ohne Außenspiegel)	1974	1998 - 2198
C = Höhe	1 - normales Dach	1984 - 2055	1989 - 2047
	2 - mittelhohes Dach	2299 - 2365	–
	3 - Hochdach	–	–
D = Radstand		2933	3137
E = Spurweite	vorn	1737	1737
	hinten	1700 - 1710	

Fahrzeuge mit mittlerem Radstand



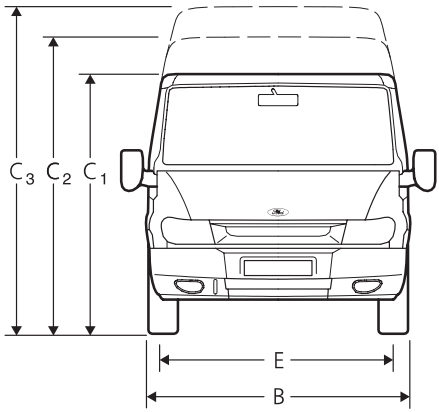


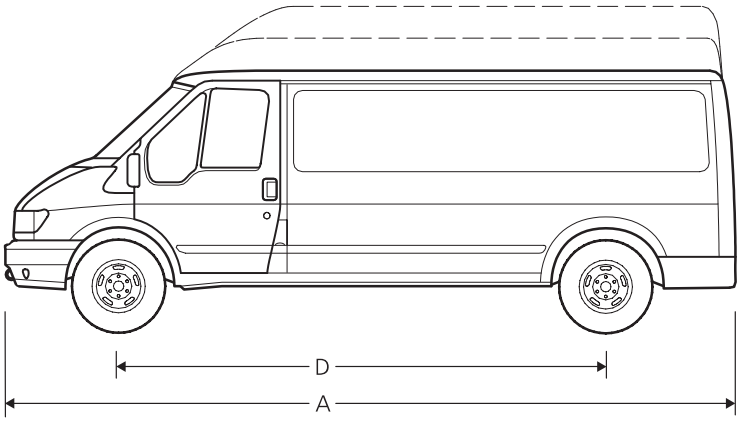


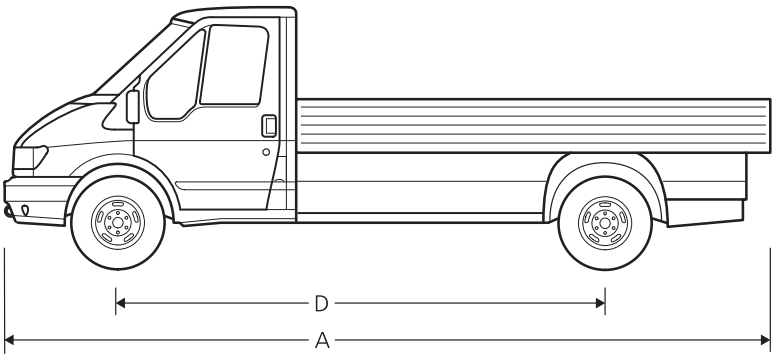
Abmessungen (in mm) Fahrzeuge mit mittlerem Radstand		Kastenwagen/ Kombi	Pritsche/ Fahrgestell
A = Max. Länge	- ohne Trittstufe hinten	5201	5675 - 5692
	- mit Trittstufe hinten	5304	–
	- mit Anhängevorrichtung	5343	5675 - 5692
B = Gesamtbreite	(ohne Außenspiegel)	1974	2198
C = Höhe	1 - normales Dach	–	1974 - 2051
	2 - mittelhohes Dach	2313 - 2358	–
	3 - Hochdach	2542 - 2587	–
D = Radstand		3300	3504
E = Spurweite	vorn	1737	1737
	hinten	1700 - 1710	1700[1]/1642[2]

1 Fahrzeuge mit einfacher Hinterachsbereifung.
2 Fahrzeuge mit doppelter Hinterachsbereifung.

Fahrzeuge mit langem Radstand







Abmessungen (in mm) Fahrzeuge mit langem Radstand		Kastenwagen/ Kombi	Pritsche/ Fahrgestell
A = Max. Länge	- ohne Trittstufe hinten	5651	6075 - 6575
	- mit Trittstufe hinten	5754 - 5878	–
	- mit Anhängevorrichtung	5794 - 6505	6075 - 6575
B = Gesamtbreite	(ohne Außenspiegel)	1974	2198
C = Höhe	1 - normales Dach	–	2004 - 2047
	2 - mittelhohes Dach	2318 - 2362	–
	3 - Hochdach	2543 - 2587	–
D = Radstand		3750	3954
E = Spurweite	vorn	1737	1737
	hinten	1700	1700[1]/1642[2]

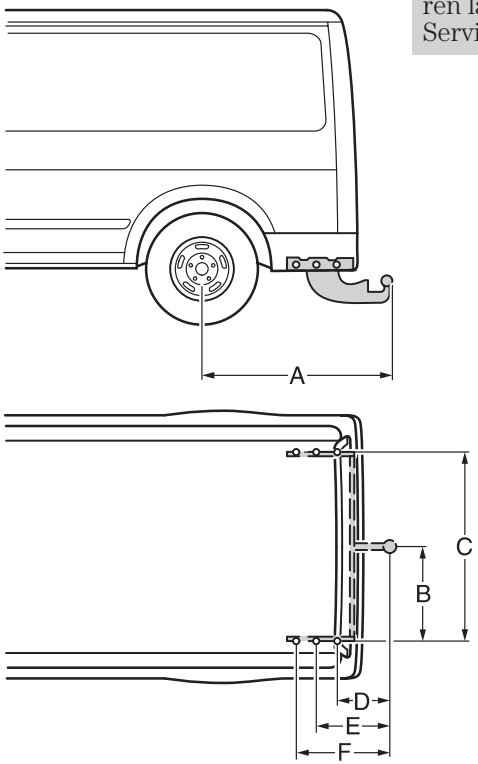
Abmessungen (in mm) Fahrzeuge mit langem Radstand		Großraumkombi (mit verlängertem Rahmen)
A = Max. Länge	- ohne Trittstufe hinten	6374
	- mit Trittstufe hinten	6601
	- mit Anhängevorrichtung	6517
B = Gesamtbreite	(ohne Außenspiegel)	1974
C = Höhe	1 - normales Dach	–
	2 - mittelhohes Dach	2342
	3 - Hochdach	2577
D = Radstand		3750
E = Spurweite	vorn	1737
	hinten	1700

1 Fahrzeuge mit einfacher Hinterachsbereifung.
2 Fahrzeuge mit doppelter Hinterachsbereifung.

EINBAUABMESSUNGEN FÜR ANHÄNGEKUPPLUNGEN

Kastenwagen/Kombi

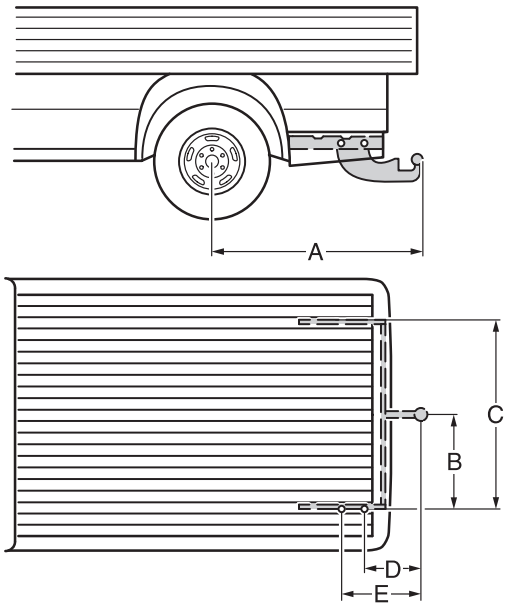
Den nachträglichen Einbau von Anhängekupplungen nur durch Fachwerkstatt ausführen lassen. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.



Abstände	mm[1]
A = Radnabe - Ende Kugel	1140/1863[2]
B = Mitte Kugel - Längsträger	416
C = Innenseiten der Längsträger	832
D = Mitte Kugel - Mitte 1. Bohrung	334
E = Mitte Kugel - Mitte 2. Bohrung	403,5
F = Mitte Kugel - Mitte 3. Bohrung	473

1 Alle Maße beziehen sich auf von Ford freigegebene Anhängekupplungen.
2 Fahrzeuge mit verlängertem Rahmen.

Pritsche/Fahrgestell



Abstände	mm[1]
A = Radnabe - Ende Kugel	1180/1562[2]
B = Mitte Kugel - Längsträger	418
C = Innenseiten der Längsträger	836
D = Mitte Kugel - Mitte 1. Bohrung	238
E = Mitte Kugel - Mitte 2. Bohrung	344,5

1 Alle Maße beziehen sich auf von Ford freigegebene Anhängekupplungen.
2 Fahrzeuge mit verlängertem Rahmen.

Technische Daten

FUNK-FERNBEDIENUNG

Sollte die Betriebserlaubnis Ihrer Fernbedienung überprüft werden, verweisen Sie auf die nachfolgende Tabelle.

Es wird empfohlen, die Fernbedienung auch nur in den dort aufgeführten Ländern zu benutzen.

Type approval of the remote control	
Country	**Official test number**
A	CE 0499 [1]
AUS	SIEMENS 433,92 MHz 5WK4 725/8686/8071
B	CE 0499 [1]
BR	SIEMENS 433,92 MHz 5WK4 725/8686/8071
CH	BAKOM 97.0946.K.P.
CY	MCW 129/95 23/1997
CZ	CZ ČTÚ 1999 2 R 712
D	CE 0499 [1]
DK	CE 0499 [1]
E	CE 0499 [1]
F	CE 0499 [1]
FIN	CE 0499 [1]
GB	CE 0499 [1]
GBZ	SIEMENS 433,92 MHz 5WK4 725/8686/8071

1 Hiermit erklärt *Siemens*, dass sich *diese Funk-Fernbedienung Typ* 5WK4 725/8686/8071 in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den anderen relevanten Vorschriften der Richtlinie 1999/5/EG befindet.

Type approval of the remote control	
Country	**Official test number**
GR	CE 0499 [1]
H	CE 0499 [1]
I	CE 0499 [1]
IL	272/3-1998
IRL	CE 0499 [1]
IS	CE 0499 [1]
L	CE 0499 [1]
M	SIEMENS 433,92 MHz 5WK4 725/8686/8071
N	CE 0499 [1]
NL	CE 0499 [1]
NZ	
P	CE 0499 [1]
PL	542/98
RC	電波 88LP0012
S	CE 0499 [1]
SK	TÚ R 119 SR 1999 2
TR	SIEMENS 433,92 MHz 5WK4 725/8686/8071
ZA	Ref.No.: 3K43D/3R1B9/SPLS-RX9/98

1 Hiermit erklärt *Siemens*, dass sich *diese Funk-Fernbedienung Typ* 5WK4 725/8686/8071 in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den anderen relevanten Vorschriften der Richtlinie 1999/5/EG befindet.

ELEKTRONISCHE WEGFAHRSPERRE

Sollte die Betriebserlaubnis Ihrer Wegfahrsperre überprüft werden, verweisen Sie auf die untenstehende Tabelle.

Type approval of the engine immobilisation system	
Country	**Official test number**
A	CE 0682
AND	CE 0682
AUS	No number required
B	CE 0682
BR	– [1]
CDN	3043104477A5 3
CH	CE 0682
CY	M.C.W. 129/95 /(11)
CZ	CZ
D	CE 0682
DK	CE 0682
E	CE 0682
F	CE 0682
FIN	CE 0682
FR	CE 0682
GB	CE 0682
GR	CE 0682
H	CE 0682
HK	This device complies with the Telecommunication (Low Power Devices)(Exemption From Licensing)Order 此產品符合電訊（小功率器件）（豁免領牌）令 Certificate No.: LP 401280, LP 401281, LP 401282 證書號碼； Office of the Telecommunications Authority 電訊管理局

1 Data not available at the time of printing.

Type approval of the engine immobilisation system	
Country	Official test number
I	CE 0682
IL	– [1]
IRL	CE 0682
IS	CE 0682
J	No number required
L	CE 0682
M	WT/122/98 II
N	CE 0682
NL	CE 0682
NZ	ENG 3/2/RFS29
P	CE 0682
PL	M Ł S.H. Nr 003/2002
RC	電波 91LP0034
RO	CE 0682
ROK	R-LPD1-02-0037
S	CE 0682
SGP	IDA Approved Model LPREQ-0259-2002
SK	– [1]
SLO	CE 0682
T	D.O. 1/130/2545
TR	CE 0682
USA	NT8-15607-CPATXCVR

1 Data not available at the time of printing.

Stichwortverzeichnis

A Seite

Abblendlicht 21, 51, 143
Abmessungen 228-233
ABS 14, 132-133
Abschleppen 179-181
Abschleppöse 179-180
Achtungshinweise 3
Airbag 9, 10, 101-105
ALB Schild 203
Anhängekupplung, Einbauabmessungen 234-235
Anhebepunkte 164-166
Anlasser betätigen 112
Anlaßsperre 112
Anschieben 180-181
Anschleppen 180-181
Antiblockiersystem 132-133
Antriebsschlupf-Regelung 55, 134-135
Anzeigen Kombiinstrument 8-18
Armlehnen 94
Ascher 44
Aufkleber Reifenluftdruck 218
Außenlicht 21
Außenspiegel 64-65
Ausstellfenster 66
Automatische Kupplungs- und Schaltbetätigung . . . 10, 26-28, 50, 116, 117-121, 181
Autopflegemittel 201-202
Autowäsche 199-202

B Seite

Batterie 11, 173-176, 195
Batterie Fernbedienung wechseln 83
Batterie, abgeklemmte 112
Bedienungselemente 21-63
Befestigungsmaße für Anhängekupplungen 234-235
Begrenzungslicht 143
Beheizbare Vordersitze 93
Beleuchtete Trittstufen 66
Belüften 34
Biodiesel (RME) 207
Blinker 10, 51, 144
Bremsdruckregler 203
Bremsen 130-133
Bremsen mit ABS 133
Bremsflüssigkeit 131, 190, 215
Bremssystem-Warnleuchte 13

D Seite

Dachgepäckträger 127
Dachlast 127-129
Diebstahlwarnanlage 88-89
Diesel
Vorglühkontrolleuchte 15
Diesel-Kraftstofftank
leergefahren 140
Digitaluhr 18
Doppelflügel-Hecktüren 71, 72
Doppelschließung 78-79, 82
Drehzahlbegrenzer 113
Drehzahlmesser 17
Dreipunktgurte 97
Druckschalter
Antriebsschlupf-Regelung 55

E Seite

Einfahren 5
Einfahren neuer Reifen 225
Einparkhilfe 136-137
Einspritzanlage 141
Elektrische Fensterheber 65
Elektrisches Schiebedach . . . 57-59
Elektronische Wegfahrsperre 84-87
Elektronische Wegfahrsperre,
Betriebserlaubnis 238-239
Ergänzendes
Rückhaltesystem 101-108

F Seite

Fahren mit Anhänger 125-126
Fahren mit automatischer Kupplungs- und Schaltbetätigung 117-121
Fahren mit Dachlast 127
Fahren mit Katalysator 123
Fahrlicht 21
Fahrprogramm 28
Fahrprogramme 117
Fahrtenschreiber 46-48
Fahrzeug anheben 161-167
Fahrzeug-Identifizierungs-Nr. 204
Fahrzeug-Typenschild 203
Fahrzeuggewichte 217
Fahrzeugmaße 228-233
Fahrzeugpflege 199-202
Felgen reinigen 201

F Seite

Fensterheber, elektrisch 65
Fernbedienung 80-83
Fernlicht 51, 143
Fernlichtanzeige 11
Flüssigkeiten 215-216
Ford Service 2, 182
Frischluftfilter 30
Frontscheibenheizung 55
Frostschutz 192
Füllmengen 216
Funk-Fernbedienung 80-83
Funk-Fernbedienung programmieren 82
Funk-Fernbedienung, Betriebserlaubnis 236-237
Fußraumheizung 31

G Seite

Gebläse 33
Gesamt-Kilometeranzeige 19
Geschwindigkeitsbegrenzer . . . 113
Geschwindigkeitsmesser 19
Getränkehalter 45
Getriebeöl 215
Gewährleistung . . 2, 122, 202, 214
Glühkerzen 208-210
Glühlampen wechseln 142-151
Gurte 96-98
Gurte, Höheneinstellung 99

H Seite

Handbremse 69
Haube öffnen 75
Heckklappen Pritsche 74
Heckscheibe reinigen 200
Heckscheibe wischen/waschen . . 53
Heckscheibenheizung 54
Heckschwingtür 73
Heizung und Lüftung 29-34
Hochdruckreiniger 199
Hubraum 208-210
Hupe 50

I

Identifizierung 203
Innenleuchten 56, 151
Innenspiegel 62
Instrumententafel,
Übersicht 6-7
Intervall wischen 52

Stichwortverzeichnis

K Seite

Kaltstart 114
Katalysator 122-124, 207
Kennzeichenleuchte 150
Kilometerzähler 19
Kindersitze 106-108
Kindersitze,
Sitz-Positionen 107-108
Klimaanlage 35-37, 183
Kombiinstrument 8-18
Konservierung 202
Kontrolleuchten 8-15
Kopfstützen 93
Korrosionsschutz
Kühlmittel 192
Kraftstoff 206, 208-214
Kraftstoffeinspritzanlage 141
Kraftstoffreserve 15
Kraftstoffverbrauch
. . . . . 128-129, 207-208, 212-215
Kühlen 36
Kühlflüssigkeit 16, 192, 215
Kühlsystem 191
Kupplungsflüssigkeit 190, 215

L Seite

Lackpflege 199-202
Lackschäden 202
Lampenwechsel 142-151
Lenkhilfe 194, 215
Lenkradschloß 49
Leseleuchten 56
Leuchtweitenregler 23
Lichthupe 51
Lichtschalter 21-22
Luftaustausch 29
Luftregulierung 31-34
Lüftung und Heizung 29-34
Luftverteilung 31-32

M

Motor überflutet 114
Motordaten 208-210
Motoren, Benzin- 112
Motorhaube öffnen 75, 184
Motorleistung 208-210
Motornummer 204
Motoröl 214
Motoröl-Einfüllstutzen 189
Motoröl-Meßstab 188
Motorölfilter 208-210
Motorräume 185-187
Multifunktionshebel 51-53

N Seite

Nachfüllen 188-195, 214-216
Nebelscheinwerfer 22-23, 144
Nebelschlußleuchten 22
Notlaufprogramm 16

O

Öffnen der Türen 69-73, 81
Ölsorten 214-215
Ölstand 12, 188

P

Park-Pilot-System 136-137
Parken 124
Parklicht 143-144
Pflege der Sicherheitsgurte . . . 100
Polieren 201-202

R Seite

Rad abnehmen 169
Radwechsel 161-171
Reifen 198, 218-226
Reifen erneuern 225
Reifenluftdruck 218-224
Reifenluftdruck-
Aufkleber 218
Reifenprofil 198
Reinluftfilter 30
Relais und Sicherungen . . . 153-160
Reserverad 163
RME (Biodiesel) 207
Rückenlehne verstellen 91, 92
Rückfahrlicht 146-148
Rückhaltesysteme
für Kinder 106-108
Rückleuchten 146-150
Rücksitze 94
Rücksitzlehne vor-/
zurückklappen 94-96
Rückspiegel 62
Rückwärtsgang 68

S Seite

Schaltbetrieb, automatischer 27, 118
Schaltbetrieb, manueller 27, 50, 118
Schaltgetriebe 68
Scheiben enteisen 33, 37
Scheiben wischen/ waschen 52
Scheibenbremsen 130
Scheibenwaschanlage . . . 195, 216
Scheibenwaschwasser 216
Scheibenwischer 52-53, 196
Scheinwerfer 142-144
Scheinwerfer reinigen 200
Scheinwerfer-Leuchtweitenregler 23
Schiebedach, elektrisch 57-59
Schiebefenster 66
Schlüssel codieren 86
Schlüssel decodieren 87
Schlüssel/Schlösser 69-73
Schlußlicht 146-150
Schneeketten 227
Service bei Ford 182
Sicherheit und Umwelt 3
Sicherheitsausstattung 4
Sicherheitsgurte 96-99
Sicherheitsgurte für schwangere Frauen 97-98

S Seite

Sicherheitshinweise Batterie 173-176

Sicherheitsschalter Kraftstoffeinspritzanlage 141

Sicherheitsschaltung 121
Sicherungen und Relais . . . 153-160
Sitz-Positionen für Kindersitze 107-108
Sitzbänke ausbauen 95-96
Sitze 90-96
Sitze einstellen 91-92
Sitzposition 90
Sonderausrüstung 203
Sonnenblenden 62
Sparsamer fahren 128-129
Standheizung 38-43, 197
Standlicht 21
Starten 112-115
Starten mit automatischer Kupplungs- und Schaltbetätigung 116
Starthilfe 177-179
Startsperre 112
Steckdose/Anzünder 44
Steckdosen 44

T Seite

Tankanzeige 20
Tanken 122-124
Tankinhalt 206
Tankverschluß 75
Teilstreckenzähler 19
Temperaturanzeige 16
Temperaturregler 32
Trittstufen, beleuchtet 66
Türschlösser 69
Typenschild 203

U Seite

Uhr, digital 18
Umluft 34, 36
Umwelt und Sicherheit 3
Unterbodenschutz 124, 200

V

Verbandskasten 67
Verschleißanzeige
Kraftstoffilter 193
Vorwort 2

Stichwortverzeichnis

W Seite

Wagenheber 162
Wagenschlüssel 69
Wagenwäsche 199-202
Warmfahren 129
Warnblinkanlage 25, 138
Warndreieck 67
Warnleuchte
Bremssystem 13
Warnleuchte
Motorregelungssystem 9
Warnleuchten 8-15
Warnsummer
Außenlicht 21
Wartungskalender 183
Waschdüsen 196
Wegfahrsperre,
elektronisch 84-87
Windschutzscheibe
wischen/waschen 52-53
Winterbetrieb 215
Winterreifen 226
Wirtschaftlich fahren 128-129
Wischerblätter 196
Wischerhebel 52-53

Z Seite

Zentralverriegelung 76-82
Zigarettenanzünder 44
Zündkerzen 208
Zündschloß 49
Zwangsentlüftung 30
Zweikreis-Bremsanlage 130